



Die Sammlung Genaert

Münzen der südlichen Niederlande
(Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)

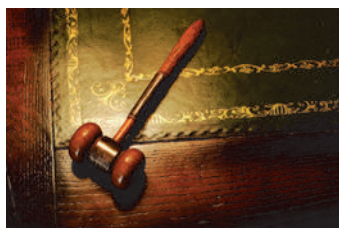
Ausländische Münzen und Medaillen

AUKTION 307

18. Juni 2018 in Osnabrück



AUKTION 307



Die Sammlung Genaert Münzen der südlichen Niederlande (Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)

Ausländische Münzen und Medaillen

ZEIT Montag, 18. Juni 2018
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.30 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON +49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX +49 541 6096 634

Auktionen 307-310, Juni 2018

18. JUNI 2018 **Auktion 307**
Die Sammlung Genaert
Münzen der südlichen Niederlande
(Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)

Ausländische Münzen und Medaillen

19. JUNI 2018 **Auktion 308**
Münzen und Medaillen der Welfen aus der Sammlung
Friedrich Popken

Deutsche Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

20. JUNI 2018 **Auktion 309**
Die Sammlung Gunther Wiegrebe
Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe

Deutsche Münzen ab 1871

21. JUNI 2018 **Auktion 310**
Chinesische Münzen

Goldprägungen aus aller Welt

Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 307 Die Sammlung Genaert Münzen der südlichen Niederlande (Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)	Montag, 18. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. I bis Nr. 620 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 621 bis Nr. 966 Nr. 1001 bis Nr. 1380 Europa, Übersee, Habsburgische Erblande
Auktion 308 Münzen und Medaillen der Welfen aus der Sammlung Friedrich Popken Deutsche Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Dienstag, 19. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2461 Braunschweig-Lüneburg 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2501 bis Nr. 3244 Deutschland: Aachen - Münzwaagen
Auktion 309 Die Sammlung Gunther Wiegrebe Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe Deutsche Münzen ab 1871	Mittwoch, 20. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4543 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5575
Auktion 310 Chinesische Münzen Goldprägungen aus aller Welt	Donnerstag, 21. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6597 Chinesische Münzen Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Augsburg - Hannover 14.00 Uhr - 15.00 Uhr Nr. 6598 bis Nr. 6745 Goldprägungen: Hessen - Goldmedaillen 15.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7143

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2018 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2018 Summer auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

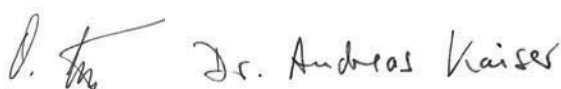
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a

Besichtigung ist nach Terminabsprache bis einschließlich 17. Juni 2018 während unserer Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich.

Inspection is possible by prior appointment up to and including June 17, 2018 during our business hours from 9 am to 5 pm.

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

• 18. - 21. Juni 2018 ab 9:00 Uhr

• June 18 - 21, 2018 from 9 am

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

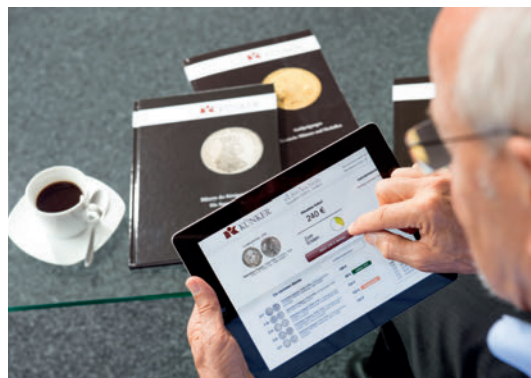
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker



DEUTSCH



Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

FRANÇAIS



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vu les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSE



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

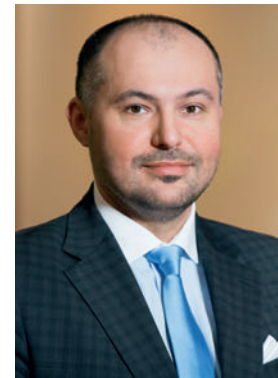
- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 307

	Los-Nr.
DIE SAMMLUNG GENAERT MÜNZEN DER SÜDLICHEN NIEDERLANDE (BELGIEN, LUXEMBURG UND NACHBARGEBIETE)	1 - 966
Der Keltenstamm der Belger	1
Belgica	1
Die Merowinger in den Niederlanden	2 - 4
Dorestad (Niederlande)	2
Mouzon (Ardennes)	3
Unbestimmte Münzstätte	4
Die Karolinger	5 - 22
Karl der Große, 768-814	5
Ludwig der Fromme, 814-840	6 - 8
Lothar I., 840-855	9
Karl der Kahle, 843-877	10 - 19
Ludwig II., 877-879	20 - 21
Lot Mittelalter	22
Münzstände im heutigen Belgien	23 - 745
Agimont	23
Antwerpen	24 - 26
Brabant	27 - 313
Brogel	314
Brüssel	315 - 317
Celles	318
Ciney	319
Flandern	320 - 548
Florennes	549 - 550
Gembloux	551
Gerdingen	552
Gruitrode	553
Hainaut (Hennegau)	554 - 588
Herstal	589 - 595
Huy	596
Limburg	597
Loon	598 - 622
Lüttich	623 - 638
Namur	639 - 682
Nivelles	683 - 685
Oudenaarde (Adenarde)	686 - 691
Reckheim	692 - 701
Rocheftort	702
Rummen	703 - 712
Rutten	713
Stavelot	714 - 718
Tournai	719 - 740
Ypres	741 - 743
Zolder	744



	Los-Nr.	
Unbestimmte Münzstätte		745
Luxemburg	746	- 790
Die Grafschaft Luxemburg	746	- 787
Echternach		788
Orchimont		789
Lot Grafschaft Luxemburg		790
Münzstände im heutigen Frankreich	791	- 865
Aire	791	- 795
Amiens		796
Arleux		797
Artois	798	- 801
Bar		802
Beaumont	803	- 804
Besançon		805
Bouillon und Sedan	806	- 811
Bourgogne (Burgund)	812	- 813
Cambrai	814	- 836
Chateau-Renaud		837
Crevecoeur	838	- 839
Elincourt	840	- 846
Ligny	847	- 850
Maubeuge		851
Nevers und Rethel	852	- 854
Orange		855
Provence		856
St. Omer		857
Serain	858	- 861
Toul		862
Vernandois		863
Walincourt		864
Lot Nordfrankreich		865
Münzstände in den heutigen Niederlanden	866	- 934
Bicht	866	- 867
Born		868
Breda	869	- 873
Elsloo	874	- 876
Geldern	877	- 879
Gennep	880	- 882
Gronsveld	883	- 891
S'Heerenberg		892
Holland	893	- 897
Hoorn	898	- 901
Kuinre	902	- 903
Limbricht	904	- 905
Maastricht	906	- 915
Megen	916	- 917
Overijssel		918
Stevensweert	919	- 920
Thorn	921	- 929
Utrecht		930



	Los-Nr.	
Valkenburg	931	- 934
Münzstände im heutigen Deutschland	935	- 966
Aachen		935
Berg		936
Heid und Bleit		937
Heinsberg	938	- 955
Jülich	956	- 957
Randerath	958	- 960
Schönvorst	961	- 965
Lot Aachener Raum		966
 AUSLÄNDISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	 1001	 - 1380
Europäische Münzen und Medaillen	1001	- 1269
Baltikum	1001	- 1005
Belgien	1007	- 1010
Dänemark	1011	- 1031
Frankreich/Karolinger	1032	- 1033
Frankreich	1034	- 1077
Frankreich/Feodales		1078
Frankreich/Elsaß	1079	- 1084
Frankreich/Lothringen	1085	- 1087
Griechenland	1088	- 1097
Großbritannien	1098	- 1109
Italien	1110	- 1150
Liechtenstein	1151	- 1152
Luxemburg		1153
Malta		1154
Montenegro		1155
Niederlande	1156	- 1184
Norwegen		1185
Polen	1186	- 1200
Portugal	1201	- 1202
Rumänien	1203	- 1205
Schweden	1206	- 1235
Schweiz	1236	- 1253
Spanien	1254	- 1256
Tschechien	1257	- 1259
Türkei		1260
Ungarn	1261	- 1269
 Münzen und Medaillen aus Übersee	 1270	 - 1287
Algerien		1270
Brasilien		1271
Chile		1272
Guatemala		1273
Iran		1274
Japan		1275
Kanada		1276
Mexiko	1277	- 1279
Neuseeland		1280



	Los-Nr.		
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	1281	-	1286
Vietnam			1287
Habsburgische Erblände - Österreich	1288	-	1380
Tirol, Grafschaft	1288	-	1289
Römisch-Deutsches Reich	1290	-	1352
Kaiserreich Österreich	1353	-	1365
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	1366	-	1379
Die österreichischen Standesherren			1380



DIE SAMMLUNG GENAERT

MÜNZEN DER SÜDLICHEN NIEDERLANDE (BELGIEN, LUXEMBURG UND NACHBARGEBIETE)



BELGICA

DER KELTENSTAMM DER BELGER

- 1 ANONYM. AV-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd r., darunter Rosette. Delestrée/Tache -; Sills 269 (dies Exemplar). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Mail Bid Comptoir General Financier XV, Paris 2002, Nr. 1193.



DIE MEROWINGER IN DEN NIEDERLANDEN

DORESTAD (NIEDERLANDE)

- 2 Triens. 1,22 g. Münzmeister Madelinus. DRESTATI Γ Brustbild r. mit Diadem//HΛ♥ELIIVS H Kreuz auf einer Stufe über sechs Kugeln. Belfort 1788. **GOLD. R Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 450, Basel 1982, Nr. 43.



MOUZON (Ardennes)

- 3 Triens, um 620/640. Münzmeister Theudemar. 1,27 g. MOSOMO CAS Drapierte Büste r. mit Diadem//+THIEVDEMARO MO In Perlkreis: Keuz, in zwei Kreuzwinkeln C-V. Belfort 3079; Depeyrot S. 75, Typ 16-2A (dort ohne diese Legendenvariante); Prou 1041 ff. (dort ohne diese Legendenvariante). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 59, Köln 1986, Nr. 2769.



UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE

- 4 Triens. 1,30 g. /MSITCENO Drapierte Büste r. mit Diadem//SITCQN M Ankerkreuz. Belfort -; Felder -; Grierson/Blackburn -. **GOLD. RR Sehr schön/fast vorzüglich** 400,--



1,5:1



5



1,5:1

Karl der Große, 768-814**DIE KAROLINGER**

- 5 Denar, vermutlich Melle. 1,26 g. C^{AR}o / • / LVS//Kreisförmig: **ƆEDOLVS**, in der Mitte Rosette. M./G. 268; Prou 683. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina. 1.500,--
Erworben im Juni 1991.
Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).



1,5:1



6



1,5:1

Ludwig der Fromme, 814-840

- 6 Denar, Cambrai. 1,29 g. Kreuz//CAMA / • / RACVS. de Mey A 11; M./G. 342; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **R** Rand etwas ausgebrochen, fast vorzüglich 300,--
Erworben im April 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



1,5:1



7



1,5:1

- 7 Denar, Melle. 1,37 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Prägewerkzeuge. M./G. 396; Prou 713. **RR** Sehr schönes Exemplar 1.500,--
Exemplar der Auktion Vente Drouot, Paris, März 1990, Nr. 4.



1,5:1



8



1,5:1

- 8 Obol, Bourges. 0,80 g. LVDO / • / VVIC//Kreuz. M./G. 408; Prou 733. **Feine Patina, sehr schön** 300,--
Erworben im Juni 1999.



1,5:1



9



1,5:1

Lothar I., 840-855

- 9 Denar, Dorestad. 1,42 g. Kreuz//DOR / ES • TA / TVS. M./G. 521; Prou 69. **Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 400,--
Erworben im Oktober 1977.



1,5:1



10



1,5:1



Karl der Kahle, 843-877

- 10 Obol, Dinant. 0,83 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. - (zu 649 ff.).
Von größter Seltenheit. Min. Randausbruch, sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Mail Bid Sale cgb 28, Paris 2007, Nr. 1396.



1,5:1



11



1,5:1



- 11 Denar, Mouzon. 1,53 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 696; Prou 171.
RR Kl. Randausbruch, etwas gewellt und Knickspur, sehr schön 500,--



1,5:1



12



1,5:1



- 12 Denar, Brügge. 1,66 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 699; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
 Vanhoudt Atlas E 24 var. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön 1.000,--
 Erworben im Februar 1978.



1,5:1



13



1,5:1



- 13 Denar, Brügge. 1,62 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 699; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
 Vanhoudt Atlas E 24 var. **Von großer Seltenheit.** Rand ausgebrochen, vorzüglich 300,--



1,5:1



14



1,5:1



- 14 Denar, Gent. 1,18 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 704; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
 Vanhoudt Atlas E 34. **Von großer Seltenheit.** Rand ausgebrochen, sehr schön-vorzüglich 250,--
 Erworben im April 1994.



15



16



17



18



- 15 Denar, Amiens. 1,74 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 751 leicht var; Prou 231. Vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Schulman 23, Hilversum 1999, Nr. 1465.
- 16 Denar, Compiègne. 1,69 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 789; Prou 264. Feine Tönung, kl. Stempelfehler, vorzüglich 250,--
- 17 Denar, Reims. 1,65 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 814 Anm.; Prou 298 var. Feine Tönung, sehr schön + 150,--
Exemplar der Auktion Schulman 23, Hilversum 1999, Nr. 1682.
- 18 Denar, Bayeux. 1,70 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 887; Prou 403. Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Schulman 23, Hilversum 1999, Nr. 1667.



1,5:1



19



1,5:1

- 19 Denar, Couvin. 1,68 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 1124 (dort unter unbestimmte Münzstätte); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas E 49 var. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Die Zuweisung zu Couvin (in der Nähe von Namur) ist nicht gesichert.



1,5:1



20



1,5:1

Ludwig II., 877-879

- 20 Denar, Visé (Liège, Belgien). 0,77 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 1227; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas E 65. RR Kl. Randausbrüche, leicht korrodiert, sehr schön 500,--



1,5:1



21



1,5:1



- 21 Obol, Visé (Liège, Belgien). 0,69 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 1228; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas E 66. Von größter Seltenheit. Kl. Randausbruch, sehr schön 750,--

LOT MITTELALTER

- 22 Serie von vier Denaren des Mittelalters von Karl dem Einfältigem sowie salischen Herrschern u. a. aus der Münzstätte Huy (Dannenberg 230, 1957, 1957 var.). 4 Stück. Schön-sehr schön 250,--

MÜNZSTÄNDE IM HEUTIGEN BELGIEN



1,5:1



23



1,5:1

AGIMONT

DIE HERRSCHAFT AGIMONT

Jan II., 1280-1310

- 23 Esterlin. 1,27 g. Mit der Vorderseitenumschrift DOMINVS DE AGIMOT. de Mey (Ardennen) vgl. A 1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas vgl. G 1.

Von allergrößter Seltenheit. Unedierte. Kl. Randfehler und Einhiebe, schön-sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 106, Brüssel 2010, Nr. 572.

Von der südlich von Dinant an der Maas gelegenen Herrschaft Agimont ist in der Literatur nur eine einzige Münze verzeichnet, ebenfalls ein Sterling (Esterlin); jedoch mit der Vorderseitenumschrift IOHS DSN DE AGIMOT.



1,5:1



24



1,5:1

ANTWERPEN

DIE REICHSMÜNZSTÄTTE ANTWERPEN

Heinrich II., 1002-1014

- 24 Denar. 0,90 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 26.5 (dort unter Heinrich IV.); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 28.

Prägeschwäche, schön-sehr schön

150,--



1,5:1



25



1,5:1

Ludwig der Bayer, 1314-1347

- 25 Chaise d'or (Goldener Schild) o. J. (1338), Antwerpen. 4,49 g. Der gekrönte Kaiser thront v. v. mit Schwert in der Rechten und die Linke auf Adlerschild gelegt, umher gotische Einfassung//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 223 (R1); Fb. 4; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1136; Vanhoudt Atlas G 288.

GOLD. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Ludwig der Bayer ließ Subsidien, die er aus England erhalten hatte, in der Reichsmünzstätte Antwerpen in Goldene Schilde vermünzen.



1,5:1



26



1,5:1

DIE MARKGRAFSCHAFT ANTWERPEN

Anonym, 11. Jahrhundert

- 26 Denar. 0,97 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- und Penningkunde 100, 26.3.1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1101; Vanhoudt F 137 var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Schöne Patina, sehr schön
Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1002.

750,--

BEAUMONT

Zwei Münzen der Herrschaft Beaumont (Hainaut) finden Sie unter den Nrn. 803 und 804.



1,5:1



27



1,5:1

BRABANT

DAS HERZOGTUM NIEDERLOTHRINGEN

Godfried I., 1012-1023

- 27 Pfennig. 0,96 g. Dannenberg -; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1094 (dieses Exemplar).

RR Vermutlich einzig bekanntes Exemplar. Schön-sehr schön
Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1094.

500,--

Die Zuweisung zu Herzog Godfried I. ist nicht gesichert, siehe die Anmerkung im Katalog zur Slg. de Wit, Teil 1 (Auktion Fritz Rudolf Künker 121).



28



29



30



31



DIE GRAFEN VON LEUVEN

1. Hälfte des 11. Jahrhunderts

- 28 Denar, Brüssel. 1,02 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 22.9.1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1102; Vanhoudt Atlas F 155 var.

Erworben im November 1976.

R Schön-sehr schön

150,--

- 29 Denar, Brüssel. 0,97 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 22.10; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1102 leicht var.; Vanhoudt Atlas F 156 var.

Erworben im Juli 1992.

R Schön-sehr schön

150,--

- 30 Denar, Brüssel. 0,85 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 22.15; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1106; Vanhoudt Atlas F 162.

R Schön-sehr schön

150,--

- 31 Denar, Brüssel. 0,68 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 22.15; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1106; Vanhoudt Atlas F 162.

R Kl. Randausbruch, schön-sehr schön

150,--



1,5:1



32



1,5:1



Godfried I., 1096-1139

- 32 Denar. 0,96 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 175.
Von großer Seltenheit. Dezentriert, sehr schön 300,--



1,5:1



33



1,5:1



- 33 Denar. 0,91 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas vgl. F 203.
Von großer Seltenheit. Etwas dezentriert, fast sehr schön 200,--
Die Zuweisung zu Godfried I. ist nicht gesichert.



1,5:1



34



1,5:1



Godfried I., II. und III., 1096-1190

- 34 Denar, 1145-1164, unbekannte Münzstätte. 0,87 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 500,--
Erworben im November 1998.



1,5:1



35



1,5:1



Godfried II. oder Godfried III., 1140-1190

- 35 Denar. 0,97 g. de Mey 15 B; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--



1,5:1



36



1,5:1



Godfried III., 1143-1190

- 36 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,83 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1103 und 1104 (dort unter Leuven); Vanhoudt Atlas F 195 (dort unter nicht identifizierte Münzen).
Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Erworben im September 1975.



1,5:1



37



1,5:1



- 37 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,80 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1103 und 1104 (dort unter Leuven); Vanhoudt Atlas F 195 (dort unter nicht identifizierte Münzen).

Etwas dezentriert, kl. Prägeschwäche, sehr schön

150,--



1,5:1



38



1,5:1



- 38 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,99 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 199 (dort unter nicht identifizierte Münzen).

RR Sehr schön

250,--



1,5:1



39



1,5:1



- 39 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,85 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 202 (dort unter nicht identifizierte Münzen).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion de Mey 9, Brüssel 1982, Nr. 578.



1,5:1



40



1,5:1



- 40 Denar. 0,72 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 135.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

250,--



1,5:1



41



1,5:1



- 41 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,87 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 203 (dort unter nicht identifizierte Münzen).

RR Prägeschwäche, sehr schön

150,--



1,5:1



42



1,5:1



- 42 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,68 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 206 (dort unter nicht identifizierte Münzen und Abbildung irrtümlich als F 207 bezeichnet).

RR Fast sehr schön

150,--



1,5:1



43



1,5:1



- 43 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,87 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 208 (dort unter nicht identifizierte Münzen und Abbildung irrtümlich als F 209 bezeichnet).

RR Fast sehr schön

150,--



1,5:1



44



1,5:1



- 44 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,88 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1105 (dort unter Leuven); Vanhoudt Atlas F 209 (dort unter nicht identifizierte Münzen und Abbildung irrtümlich als F 210 bezeichnet).

Attraktives Exemplar, sehr schön

200,--



1,5:1



45



1,5:1



DAS HERZOGTUM BRABANT

Heinrich I., 1190-1235

- 45 Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,81 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1107; Vanhoudt Atlas G 9. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

Erworben im November 1998.

300,--



1,5:1



46



1,5:1



- 46 Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,78 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 10. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

Erworben im Juni 1976.

400,--



1,5:1



47



1,5:1



- 47 Denar. 0,52 g. Haec S. 103 F; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. **RR Sehr schön**
Die Zuweisung dieses und der beiden folgenden Stücke zu Herzog Heinrich I. von Brabant ist nicht gesichert. Es wurde auch Aire-sur-la-Lys als Prägeort vermutet. Wir folgen der Zuweisung zu Brabant, auch wegen der Inschrift LEO, die den beiden vorhergehenden Denaren (Nr. 45 und 46) entspricht.

250,--



1,5:1



48



1,5:1



- 48 Denar. 0,57 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -.

RR Sehr schön

200,--

- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 49 | Obol. 0,29 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 500,-- |
| 50 | Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,81 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 12. | RR Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |
| 51 | Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,80 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 13.
Erworben im April 1991. | Von großer Seltenheit. Schwach ausgeprägt, fast sehr schön | 150,-- |
| 52 | Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,76 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 14. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 400,-- |
| 53 | Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,75 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 15. | Von großer Seltenheit. Schwach ausgeprägt, fast sehr schön | 150,-- |
| 54 | Denar, 1190-1210, unbekannte Münzstätte. 0,72 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 17.
Erworben im Mai 1977. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 400,-- |
| 55 | Denar, unbekannte Münzstätte. 0,59 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1108; Vanhoudt Atlas G 19. | Feine Tönung, fast vorzüglich | 150,-- |

- 56 Denar, Brüssel. 0,59 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1109 leicht var.; Vanhoudt Atlas G 22.
Erworben im April 1977. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 57 Denar, 1200-1210, unbekannte Münzstätte. 0,75 g. Prägung der Münzunion zwischen Hugo von Pierrepont, Bischof von Lüttich und Heinrich I., Herzog von Brabant. Mignolet -; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 30.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 69, Brüssel 2002, Nr. 1779. Von größter Seltenheit. Schön 500,--
- 58 Denar, 1229-1234, unbekannte Münzstätte. 0,83 g. Prägung der Münzunion zwischen Johann von Aps, Bischof von Lüttich und Heinrich I., Herzog von Brabant. Mignolet 189 Anm.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 31 / G 873.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 750,--
- 59 Denar, Leuven. 0,57 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1118 (dort unter Heinrich IV.); Vanhoudt Atlas G 42.
Sehr schön 100,--
- 60 Denar, Brüssel. 0,51 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 78. Sehr schön 100,--
- 61 Denar, Brüssel. 0,59 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1113 leicht var.; Vanhoudt Atlas G 93.
Sehr schön 100,--
- 62 Denar, vermutlich Halen. 0,73 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 97.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön 250,--
Erworben im Oktober 1992.



1,5:1



63



1,5:1



- 63 Denar, Halen. 0,59 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1116 (dort Münzstätte Antwerpen); Vanhoudt Atlas G 101. Sehr schön 100,--



1,5:1



64



1,5:1



- 64 Denar, Leuven. 0,58 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 118. Sehr schön 100,--



1,5:1



65



1,5:1



Heinrich I., 1190-1235

- 65 Denar, 1210-1235, Tirlmont. 0,58 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1110; Vanhoudt Atlas G 119. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
Erworben im März 1978.



1,5:1



66



1,5:1



- 66 Denar, 1210-1235, Vilvorde. 0,62 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 120. Sehr schön 100,--



1,5:1



67



1,5:1



- 67 Denar, 1210-1235, Vilvorde. 0,58 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 121. Sehr schön 100,--



1,5:1



68



1,5:1



- 68 Denar, 1210-1235, Vilvorde. 0,61 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1111; Vanhoudt Atlas G 123. Sehr schön 100,--



1,5:1



69



1,5:1



Heinrich II. oder III. 1235-1261

- 69 Denar, vermutlich Halen. 0,51 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1117 (dort Münzstätte Brüssel); Vanhoudt Atlas G 131. Sehr schön 100,--



1,5:1



70



1,5:1



- 70 Denar, vermutlich Halen. 0,53 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1117); Vanhoudt Atlas G 133. RR Sehr schön

150,--



1,5:1



71



1,5:1



Johann I., 1268-1294

- 71 Esterlin, nach 1277, vermutlich Brüssel oder Antwerpen. 1,40 g. Mit G - RAS - IA in der Rückseitenumschrift und die Umschrift in den Winkeln des Kreuzes beginnt unten rechts. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 157 var. Feine Tönung, Prägeschwäche, sehr schön

100,--



1,5:1



72



1,5:1



- 72 Esterlin, nach 1277, vermutlich Brüssel oder Antwerpen. 1,02 g. Die Umschrift in den Winkeln des Kreuzes beginnt oben links. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 158 var. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

100,--



1,5:1



73



1,5:1



- 73 Esterlin, nach 1277, vermutlich Brüssel oder Antwerpen. 1,22 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (vgl. 1121); Vanhoudt Atlas - (vgl. G 159). Feine Tönung, fast vorzüglich

150,--



1,5:1



74



1,5:1

- 74 2 Esterlin, nach 1277, Brüssel. 2,72 g. St. Michael mit der Lanze in der Rechten. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 168. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich
Erworben im Dezember 1974.

250,--



1,5:1



75



1,5:1

- 75 2 Esterlin, nach 1277, Brüssel. 2,52 g. St. Michael mit Lanze in der Linken. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1122; Vanhoudt Atlas G 169. Min. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 150,--
Erworben im Mai 1975.



1,5:1



76



1,5:1

- 76 Denar, 1282, Brüssel oder Leuven. 0,50 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1123; Vanhoudt Atlas G 170. Feine Tönung, sehr schön 50,--



1,5:1



77



1,5:1

- 77 Denar, Leuven. 0,29 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 174. R Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--



1,5:1



78



1,5:1

- 78 Denar, nach 1282, Leuven. 0,52 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1124; Vanhoudt Atlas G 177. Feine Tönung, sehr schön 50,--



1,5:1



79



1,5:1

- 79 Denar, nach 1282, Leuven. 0,51 g. Variante mit L - V - A - A auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1124 leicht var.; Vanhoudt Atlas G 177 var. Feine Tönung, sehr schön 50,--



1,5:1



80



1,5:1

- 80 Esterlin nach 1282, Brüssel. 1,28 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 186. Feine Tönung, sehr schön + 100,--



1,5:1



81



1,5:1

- 81 Esterlin, nach 1282, Brüssel. 1,28 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 189.
Feine Tönung, sehr schön 100,--



1,5:1



82



1,5:1



- 82 Esterlin, nach 1282, Maastricht. 1,13 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 193.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 150,--



1,5:1



83



1,5:1



- 83 Esterlin, nach 1282, Dalem. 1,08 g. Mit ✧ ✱ ✧ auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
R Feine Tönung, sehr schön 150,--



1,5:1



84



1,5:1



- 84 Esterlin, nach 1282, Dalem. 1,08 g. Mit ● ✱ ● auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
R Feine Tönung, sehr schön 150,--



1,5:1



85



1,5:1

- 85 Gros, nach 1285, Brüssel. 4,16 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1125; Vanhoudt Atlas G 197.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 74, Hamburg 1995, Nr. 481 und der Auktion Kricheldorf 46, Stuttgart 1998,
Nr. 384.



1,5:1



86



1,5:1

- 86 1/2 Gros, nach 1285, Brüssel. 1,99 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 198.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
 sehr schön-vorzüglich 500,--
 Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 935.



1,5:1



87



1,5:1

- 87 Gros, nach 1285, Brüssel. 4,10 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 200.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Schulman 20, Hilversum 1998, Nr. 739.



1,5:1



88



1,5:1

- 88 Esterlin, nach 1288, Bonn. 1,26 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 203.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1053.
 Nach dem Sieg über den Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg, ließ Herzog Johann I. auch in der
 kölnischen Münzstätte Bonn diesen Sterling prägen. Der Limburger Erbfolgestreit war nur für Brabant entschieden
 und Herzog Johann I. wurde in Personalunion auch Herzog von Limburg.



1,5:1



89



1,5:1

- 89 Esterlin, nach 1287, Maastricht. 1,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1126; Vanhoudt Atlas
 G 209. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 100,--



1,5:1



90



1,5:1

- 90 Denar, unbekannte Münzstätte. 0,52 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 211.
RR Feine Tönung, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion van der Dussen 22, Maastricht 1994, Nr. 592.



91



92



Johann II., 1294-1312

- 91 Gros, 1294-1300, unbestimmte Münzstätte. 4,17 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 219.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--
Erworben im September 1973.
- 92 Gros, 1294-1300, Antwerpen. 4,03 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 222.
Feine Tönung, sehr schön 150,--



1,5:1



93



1,5:1

- 93 Gros, 1294-1300, Maastricht. 4,03 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 223.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum 33, Köln 1978, Nr. 3098.



94



95



- 94 Gros, nach 1300, Brüssel. 3,96 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 226.
Kl. Druckstelle und Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 95 Gros, nach 1300, Antwerpen. 4,10 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 227.
Kl. Prägeschwäche und Doppelschlag, sehr schön 100,--



1,5:1



96



1,5:1

- 96 Gros, nach 1300, Maastricht. 4,07 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 228.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum 33, Köln 1978, Nr. 3095.



1,5:1



97



1,5:1

- 97 Esterlin, nach 1309, Antwerpen. 1,12 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1128; Vanhoudt Atlas G 237. Sehr schön + 100,--



1,5:1



98



1,5:1

- 98 1/2 Gros, nach 1309, Antwerpen. 2,13 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 239. RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Auktion Schulman 21, Hilversum 1998, Nr. 674.



1,5:1



99



1,5:1

- 99 1/2 Gros, nach 1309, Genappe. 1,98 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 240. Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 939.



1,5:1



100



1,5:1

- 100 Gros, unbestimmte Münzstätte. 3,53 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 247. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 400,--
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 48, Mannheim 1995, Nr. 452.



1,5:1



101



1,5:1

- 101 Tournose, nach 1300, Antwerpen. 2,21 g. Prägung der Münzunion mit König Philippe IV von Frankreich. Duplessy 217 (Vorderseite); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 227 (Rückseite). Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert. Korrodiert, schön-sehr schön 500,--
Exemplar des Fundes von Noordwijk und der Auktion Coin Investment 54, Lisse 1999, Nr. 631.



1,5:1



102



1,5:1


Johann III., 1312-1355

- 102 Esterlin, nach 1318, Brüssel. 1,43 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1129; Vanhoudt Atlas G 248.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--



1,5:1



103



1,5:1



- 103 1/2 Gros, um 1326, Brüssel. 1,80 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1130; Vanhoudt Atlas G 249.
Sehr schön 100,--



1,5:1



104



1,5:1



- 104 1/4 Gros, um 1326, Brüssel. 0,79 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 250.
Von größter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 1.000,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 107, Brüssel 2010, Nr. 780.



1,5:1



105



1,5:1



- 105 2 Esterlin, 1329-1337, Leuven. 2,06 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1131; Vanhoudt Atlas G 254.
Feine Tönung, sehr schön 150,--



1,5:1



106



1,5:1



- 106 Esterlin, 1330-1337, Halen. 1,25 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 259.
Sehr schön 75,--



107



108



- 107 Gros, um 1337, Antwerpen. 4,02 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1134; Vanhoudt Atlas G 261.
Erworben im September 1975. Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 250,--
- 108 Gros, um 1337, Brüssel. 3,63 g. Mit zwölf Blättern auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
Vanhoudt Atlas G 263. RR Schrötlingsriß, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Schulman 21, Hilversum 1998, Nr. 682.



1,5:1



109



1,5:1

- 109 1/2 Gros, um 1338, Antwerpen. 1,85 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1138; Vanhoudt Atlas
G 267. R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 400,--



110



111



112



110

- 110 Gros, um 1339, unbestimmte Münzstätte. 3,08 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1139; Vanhoudt
Atlas G 269. Sehr schönes Exemplar 100,--
- 111 Esterlin, um 1339, Antwerpen. 0,77 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 271.
R Sehr schönes Exemplar 200,--
- 112 Esterlin, um 1339, Antwerpen. 1,02 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 271.
R Sehr schönes Exemplar 200,--



113



114



- 113 1/2 Gros, um 1343, unbestimmte Münzstätte. 1,72 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1141;
Vanhoudt Atlas G 274. Sehr schönes Exemplar 100,--
- 114 Gros, um 1344, Antwerpen. 2,60 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 275.
Sehr schönes Exemplar 150,--



1,5:1



115



1,5:1

- 115 1/2 Gros, um 1334, Antwerpen. 1,28 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 277.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +
 Exemplar der Auktion Schulman 20, Hilversum 1998, Nr. 752.

750,--



116



117



- 116 Gros, Leuven. 3,34 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1143; Vanhoudt Atlas G 280.

Sehr schönes Exemplar

250,--

- 117 Esterlin, Maastricht. 1,11 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1145; Vanhoudt Atlas G 282.

RR Durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön

150,--

Erworben im November 1978.



1,5:1



118



1,5:1

Johanna und Wenzel, 1355-1383

- 118 Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,06 g. Brustbild des Heiligen Petrus mit Buch und Schlüssel v. v. hinter vierfeldigem Wappen, umher Neunpaß//Blumenkreuz. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304.

GOLD. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion St. Louis, St. Louis (USA) 1979, Nr. 8.



1,5:1



119



1,5:1

- 119 Brijman o. J. (1377), Maastricht. 3,04 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 308.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung,
 winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



120



1,5:1

- 120 Brijman o. J. (1377), Maastricht. 2,89 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1158; Vanhoudt Atlas G 310. R Sehr schön 250,--



1,5:1



121



1,5:1

- 121 Nouvelle Tourelle o. J. (1380), Leuven. 1,33 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1155; Vanhoudt Atlas G 312. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



122



1,5:1

- 122 1/2 Nouvelle Tourelle o. J. (1380), Leuven. 0,62 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 313. Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 750,--
Erworben im Dezember 1998.



123



- 123 Gros o. J. (1382), Leuven. 2,45 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 314. RR Kl. Randausbrüche, sehr schön 250,--



1,5:1



124



1,5:1

- 124 1/2 Gros o. J. (1382), Leuven. 1,31 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1156; Vanhoudt Atlas G 315. RR Feine Patina, sehr schönes Exemplar 500,--



125



126



127



- 125 Mite, unbekannte Münzstätte. 1,15 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1157; Vanhoudt Atlas G 317.
Sehr schön 100,--

Johanna und Philipp der Kühne von Flandern, 1384-1389

- 126 Gros (Roosebeker) o. J. (1384), Leuven. 2,16 g. Prägung der Münzunion zwischen Johanna und Herzog Philipp, dem Kühnen, von Brabant. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1160; Vanhoudt Atlas G 319.
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--
- 127 1/2 Gros (Roosebeker) o. J. (1384), Leuven. 0,90 g. Prägung der Münzunion zwischen Johanna und Herzog Philipp, dem Kühnen, von Brabant. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 320.
RR Randausbruch, sehr schön 150,--



1,5:1



128



1,5:1

Johanna, als Witwe, 1383-1406

- 128 Double gros o. J. (nach 1386), vermutlich Leuven. 3,09 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 323.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 960.



1,5:1



129



1,5:1

- 129 Double gros o. J. (1387-1389), Leuven. 3,78 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 324.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--
Erworben im November 1978.



130



1,5:1



130

- 130 Double gros (Roosebeker) o. J. (1392/1393), Vilvorde. 3,62 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 326. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
Erworben im Juni 1977.



1,5:1



131



1,5:1

- 131 Gros (Roosebeker) o. J. (1392/1393), Vilvorde. 1,90 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 327. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1103. 500,--



1,5:1



132



1,5:1

- 132 Double gros (Roosebeker) o. J. (1392/1393), Leuven. 3,57 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1161; Vanhoudt Atlas G 329. **R Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 250,--



1,5:1



133



1,5:1

- 133 Mite o. J. (1393), Leuven. 1,18 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 331. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--



1,5:1



134



1,5:1

- 134 Double gros (Roosebeker) o. J. (1392/1393), Maastricht. 3,68 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 332.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön 200,--



1,5:1



135



1,5:1

Antoine von Burgund, 1406-1415

- 135 Gros o. J., unbestimmte Münzstätte. 2,28 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 338.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--



1,5:1



136



1,5:1

- 136 1/2 Gros o. J., Leuven. 1,11 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 344.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 400,--



137



138



137

Johann IV., 1415-1427

- 137 Double gros (Penninck Jans) o. J. (1417-1419), Vilvorde oder Maastricht. 4,61 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1166; Vanhoudt Atlas G 345.
Sehr schönes Exemplar 200,--
- 138 Double gros o. J., Maastricht. 2,62 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1167; Vanhoudt Atlas G 349.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--



1,5:1



139



1,5:1

- 139 Double gros (Drielander) o. J., Brüssel. 2,51 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1168);
 Vanhoudt Atlas G 351. **Von großer Seltenheit. Fast sehr schön** 300,--



140



141



142



- 140 Double gros (Drielander) o. J., Brüssel. 2,83 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1168; Vanhoudt Atlas G 352. **R Feine Tönung, sehr schön** 250,--
- 141 1/2 Gros (Drielander) o. J., Brüssel. 1,97 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1169; Vanhoudt Atlas G 353. **Feine Tönung, sehr schön** 200,--

Philipp von St. Paul, 1420-1427-1430

- 142 Double gros (Drielander) o. J., Walem. 2,84 g. Prägung als Prinregent. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1172; Vanhoudt Atlas G 358. **R Knapper Schrötling, sehr schön** 150,--



1,5:1



143



1,5:1

- 143 Double gros o. J., Leuven. 2,79 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 362. **Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche und kl. Randausbruch, sehr schön** 500,--



144



- 144 Double gros (Cromsteert) o. J., Leuven. 3,40 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1175; Vanhoudt Atlas G 363. R Feine Patina, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Maison Williame, Brüssel 1986, Nr. 1161.



1,5:1



145



1,5:1

- 145 Gros (Cromsteert) o. J., Leuven. 2,21 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 364. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 400,--



1,5:1



146



1,5:1

- 146 1/4 Gros o. J., Leuven. 3,40 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 365. Von großer Seltenheit. Knapper Schrötling, sehr schönes Exemplar 300,--



1,5:1



147



1,5:1

- 147 Double gros o. J. (1423/1424), Rumminghen. 4,19 g. de Witte vgl. S. 202; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1173; Vanhoudt Atlas -. Von größter Seltenheit. Mehrere Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 250,--

Lot mittelalterliche Münzen des Herzogtums Brabant

- 148 Sammlung von mittelalterlichen Münzen des Herzogtums Brabant des 12.-15. Jahrhunderts sowie einige Stücke der Grafen von Leuven. Mit zahlreichen Seltenheiten. Ca. 95 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön 2.000,--



149



150

**Philipp der Gute, 1430-1467***Erste Emission nach der Münzordnung vom 23. Januar 1434, 1434-1454*

- | | | | |
|-----|--|-----------------------|--------|
| 149 | Double gros o. J. (1434-1454), Brüssel. 3,30 g. Vanhoudt 3 BS. | Sehr schönes Exemplar | 100,-- |
| 150 | Gros o. J. (1434-1454), Brüssel. 1,58 g. Vanhoudt 4 BS. | Sehr schönes Exemplar | 100,-- |



1,5:1



151



1,5:1

Dritte Emission, 1466-1467

- | | | | |
|-----|--|--|--------|
| 151 | Double patard o. J. (1466/1467), Leuven. 3,08 g. Vanhoudt 24 LE. | Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich | 250,-- |
| | | | |



1,5:1



152



1,5:1

Karl der Kühne, 1467-1477*Erste Emission, 1467-1474*

- | | | | |
|-----|---|--------------------------------|--------|
| 152 | Florin d'or de Bourgogne o. J. (1467-1474), Leuven. 3,14 g. St. Andreas steht v. v., das Kreuz vor sich haltend//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf Langkreuz. Delm. 68; Fb. 32; Vanhoudt 30 LE (R2). | GOLD. RR Sehr schönes Exemplar | 600,-- |
|-----|---|--------------------------------|--------|



153



155



154



- | | | | |
|-----|--|---|--------|
| 153 | Double patard o. J. (1467-1474), Leuven. 3,12 g. Vanhoudt 32 LE. | Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| | | | |
| 154 | Double gros o. J. (1467-1474), Leuven. 2,87 g. Vanhoudt 33 LE. | Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| | | | |
| 155 | Gros o. J. (1467-1474), Leuven. 1,86 g. Vanhoudt 34 LE. | Feine Tönung, sehr schön | 100,-- |



1,5:1



156



1,5:1

Zweite Emission, 1474-1477

- 156 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1475, Antwerpen. 3,01 g. Levinson II-17; Vanhoudt 48 AN.
Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 150,--



1,5:1



157



1,5:1

- 157 Briquet (Vuurijzer) 1475, Antwerpen. 2,90 g. Levinson II-18 (VS); Vanhoudt 49 AN.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 200,--



158



159



160



161



- 158 1/2 Briquet (1/2 Vuurijzer) 1476, Antwerpen. 1,80 g. Levinson II-24 (VS); Vanhoudt 50 (R1).
R Sehr schön 150,--

Maria von Burgund, 1477-1482

- 159 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1477, Antwerpen. 3,09 g. Levinson II-27; Vanhoudt 55 AN.
Sehr schön 100,--
- 160 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1479, Antwerpen. 2,57 g. Levinson II-38; Vanhoudt 55 AN.
Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 980.
- 161 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1481, Antwerpen. 2,98 g. Levinson II-54; Vanhoudt 55 AN.
Fast sehr schön 75,--



1,5:1



162



1,5:1

- 162 Briquet (Vuurijzer) 1478, Antwerpen. 2,91 g. Levinson II-33 (S); Vanhoudt 56 AN.
Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 150,--



163



164



- 163 Briquet (Vuurijzer) 1480, Antwerpen. 2,90 g. Levinson II-46 (S); Vanhoudt 56 AN.
Prägeschwäche, sehr schön 75,--
- 164 Gros 1480, Antwerpen. 1,51 g. Levinson II-47 (R); Vanhoudt 57 AN (R1).
R Sehr schön 150,--



1,5:1



165



1,5:1

- 165 Gros 1481, Antwerpen. 1,88 g. Levinson II-56 (VS); Vanhoudt 57 AN (R1).
R Sehr schön 150,--



166



Philipp der Schöne, 1482-1506

Erste Emission, 1482-1487

- 166 Briquet (Vuurijzer) 1485, Antwerpen. 2,90 g. Levinson II 83 (R2); Vanhoudt 71 AN (R1).
RR Fast sehr schön 150,--



1,5:1



167



1,5:1

- 167 Gros 1484, Antwerpen. 1,75 g. Levinson II 75 (R); Vanhoudt 74 AN (R2).
RR Sehr schön 200,--



Dritte Emission, 1487-1488

- 168 Grand réal d'argent 1487, Antwerpen oder Mechelen. 6,76 g. ✱ CVSTODIAT • C'ITOR • OI'M • h'VI'LE • S' W' • SW' • 1487 (die Ziffern 4 und 7 als mittelalterliche Zahlen) Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., in der Rechten erhobenes Schwert, in der Linken Reichsapfel/(Feuerhaken) DET • TIBI • I'T'RIS • V' (Feuerhaken) TVT' • Z • I' CEL' • GLORIA' Großes Monogramm, gebildet aus den Initialen von Maximilian und Philipp. Levinson vgl. II 93 (R3); Vanhoudt 86 AN (R3). Von großer Seltenheit. Etwas bearbeitet, kl. Druckstellen, sehr schön

1.500,--

Erworben im November 1982.

Diese äußerst seltene Prägung ist einer der ersten Höhepunkte der Stempelschneidekunst der niederländischen Renaissance. Dargestellt ist Maximilian von Habsburg als römischer König, zu dem er 1485 gekrönt worden war, um seinen Anspruch auf die Nachfolge seines Vaters Friedrich III. als Kaiser zu legitimieren. Philipp der Schöne ist nicht abgebildet, lediglich seine Initiale befindet sich auf der Rückseite. Damit wurde die Unterordnung des Herzogs von Brabant unter Maximilian verdeutlicht, der selbst großen Wert auf künstlerisch hochstehende, seine Machtfülle dokumentierende Münzprägungen legte. Zur Prägezeit handelte es sich bei dem vorliegenden Grand réal um die größte Silbermünze im niederländischen Geldumlauf.



169

- 169 Double Griffon 1487, Mechelen. 3,52 g. Mit Münzzeichen Krone auf Vorder- und Rückseite. Levinson II A 94 var. (R2); Vanhoudt 87 ME (R2). RR Schön

100,--



- 170 Double Griffon 1487, Mechelen. 3,28 g. Mit Münzzeichen Krone auf der Vorderseite und Münzzeichen Adler auf der Rückseite. Levinson II A 94 (R2); Vanhoudt 87 ME var. (R2).

RR Feine Tönung, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



171



1,5:1

171 Griffon o. J. (1487/1488), Antwerpen oder Mechelen. 3,43 g. Vanhoudt 90 AN/ME.

Sehr schönes Exemplar

300,--



1,5:1



172



1,5:1

Vierte Emission, 1488-1489

172 Quadruple patard o. J. (1488/1489), Mechelen. 3,42 g. Vanhoudt 99 ME (R3).

Von großer Seltenheit. Mehrere Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön

300,--



173



173 Double patard 1488, Mechelen. 2,66 g. Levinson II-102 (R3); Vanhoudt 101 ME (R3).

RR Fast sehr schön

300,--



1,5:1



174



1,5:1

Fünfte Emission, 1489-1492

174 Quadruple patard 1489, Antwerpen, mit Titel Maximilians I. 6,15 g. Levinson II-110 (R3); Vanhoudt 106 AN (R3).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön
Exemplar der Auktion van der Dussen 11, Maastricht 1989, Nr. 81.

3.000,--



- 175 Double patard 1489, Antwerpen, mit Titel Maximilians I. 2,88 g. Levinson II-111 (R4); Vanhoudt 107 AN (R3). **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 1.000,--



- 176 Gros 1490, Antwerpen, mit Titel Maximilians I. 1,18 g. Levinson II 126 var. (R); Vanhoudt 110 AN (R1). **R Kl. Randausbrüche, fast sehr schön** 100,--

- 177 Gros 1490, Antwerpen, mit Titel Maximilians I. 1,47 g. Levinson II 126 (R); Vanhoudt 110 AN (R1). **R Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 150,--



Sechste Emission, 1492-1496

- 178 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1492, Antwerpen. 2,87 g. Levinson II 130 a (VS); Vanhoudt 127 AN (R1). **R Prägeschwäche, sehr schön** 150,--

- 179 Briquet (Vuurijzer) 1492, Antwerpen. 2,71 g. Levinson II 131 (VS); Vanhoudt 128 AN (R1). **R Schön-sehr schön** 75,--



Siebte Emission, 1496-1500

- 180 Toison d'argent 1497, Antwerpen. 3,35 g. Levinson II-138 (R); Vanhoudt 140 AN. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich** 200,--



1,5:1



181



1,5:1

Achte Emission, 1500-1506

- 181 Florin d'or au St. Philippe o. J. (1500-1506), Antwerpen. 3,28 g. Verziertes Kreuz, in den Winkeln zwei Lilien und zwei Kronen//St. Philipp steht v. v. mit Kreuzstab in der Rechten, vor sich gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Delm. 86; Fb. 47; Vanhoudt 147 AN.
GOLD. Fassungs- und Glättungsspuren, kl. Randfehler, fast sehr schön 200,--



182



183



- 182 Toison d'argent 1502, Antwerpen. 3,36 g. Mit fehlerhafter Jahreszahl 1520 (statt 1502) auf der Vorderseite. Vanhoudt 149 AN var. 1 (R2). Seltene Variante. Etwas Belag, sehr schön 150,--
183 Double patard 1500, Maastricht. 3,02 g. Levinson II 157 (S); Vanhoudt 151 MA. R Sehr schön 150,--



184



185



- 184 Double patard 1502, Antwerpen. 2,87 g. Vanhoudt 151 AN (R1). Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 100,--
185 Patard 1500, Maastricht. 2,63 g. Levinson II 158 (VS); Vanhoudt 152 MA. R Fast sehr schön 100,--



1,5:1



186



1,5:1

*Prägungen der aufständischen Städte gegen König Maximilian, den Vormund für Herzog Philipp, den Schönen, 1487-1492**Brüssel*

- 186 Double patard 1488, Brüssel. 3,25 g. Levinson II-99 (R5); Vanhoudt 191 (R4). Von größter Seltenheit. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 750,--
Erworben im Dezember 1998 von C. Roelandt.



1,5:1



187



1,5:1

- 187 Patard 1489, Brüssel. 1,76 g. Levinson II-115 (R5); Vanhoudt 192 (R4).
Von größter Seltenheit. Min. Belag und min. Korrosion, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön 1.500,--
 Erworben im Januar 1999.



1,5:1



188



1,5:1

- Leuven*
 188 Double patard o. J. (1489), Leuven. 3,60 g. Vanhoudt 193 (R3).
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
 Erworben im März 1994.



1,5:1



189



1,5:1

- 189 Double patard o. J. (1489), Leuven. 3,65 g. Vanhoudt 193 (R3).
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
 Erworben im Oktober 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



190



1,5:1

- 190 Ku.-4 Mites 1489, Leuven. 1,33 g. Levinson II-117 (R5); Vanhoudt 196 (R4).
Von größter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 750,--
 Erworben im November 1998.



1,5:1



191



1,5:1

Ein Réal nach spanischem Münzfuß

Philipp war mit der spanischen Prinzessin Johanna vermählt. Als deren Mutter 1504 starb, reiste sie mehrfach nach Spanien, um die kastilische Krone für ihren Gemahl zu sichern. Um Zahlungsmittel für diese Reise zu schaffen, wurden in Antwerpen und Brügge spezielle Münzen nach spanischem Fuß geprägt.

- 191 Réal d'Espagne 1505, Antwerpen. 3,07 g. Vanhoudt 197 AN (R2).

RR Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön

300,--



192



Karl V. von Spanien, 1506-1555

Erste Emission, 1506-1521

- 192 Double patard 1512, Antwerpen. 2,74 g. Vanhoudt 202 AN.

Feine Patina, sehr schönes Exemplar

100,--



1,5:1



193



1,5:1

Münzen nach spanischem Münzfuß

Nachdem er im Mai 1516 auch König von Kastilien wurde, ließ Karl V. nach dem Vorbild seines Vaters ebenfalls in Antwerpen Münzen nach spanischem Fuß prägen.

- 193 Réal d'Espagne 1517, Antwerpen. 3,28 g. Vanhoudt 217 (R2).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön
Erworben im Juni 1977.

500,--



1,5:1



194



1,5:1

Zweite Emission, 1521-1566

- 194 1/2 Réal d'Espagne o. J. (1516/1517), Antwerpen. 1,67 g. Vanhoudt 218 (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön

750,--



1,5:1



195



1,5:1



- 195 1/4 Réal d'Espagne o. J. (1516-1517), Antwerpen. 0,73 g. Vanhoudt 219 (R4).
Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
 Erworben im März 2001.



1,5:1



196



1,5:1

- 196 1/2 Real d'or o. J. (1521-1556), Antwerpen. 3,46 g. Gekröntes Wappen auf verziertem Kreuz//
 Gekröntes, 16feldiges Wappen. Delm. 99; Fb. 60; Vanhoudt 221 AN. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
 Erworben im Mai 1980.



1,5:1



197



1,5:1

- 197 Couronne d'or au soleil 1543, Antwerpen. 3,36 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu
 den Seiten je ein Orden vom Goldenen Vlies//Mit Lilien verziertes Kreuz, in den Winkeln je zwei Adler
 und zwei Türme. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt 223 AN. **GOLD.** Sehr schönes Exemplar 400,--
 Erworben im Oktober 2001.



1,5:1



198



1,5:1

- 198 Florin Carolus d'argent o. J. (1542-1548), Antwerpen. 22,51 g. Delm. 1 (R2); Vanhoudt 224 AN (R2).
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 2.000,--
 Exemplar der Auktion Schulman 13, Hilversum 1994, Nr. 659.



199

- 199 Nouveau florin Carolus d'argent o. J. (1553-1556), Antwerpen. 22,25 g. Delm. 6 (R1); Vanhoudt 225 AN (R1). RR Fassungsspuren, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
Erworben im Mai 1981.



200



201



- 200 Quadruple patard 1542, Antwerpen. 5,90 g. Vanhoudt 226 AN. Sehr schön 75,--
201 Quadruple patard 1536, Maastricht. 5,91 g. Vanhoudt 226 MA (R2). RR Kl. Zainende, sehr schön 150,--



202



203



- 202 Réal d'argent o. J. (1521-1556), Antwerpen. 2,91 g. Vanhoudt 227 AN. Sehr schön 75,--
203 1/2 Réal d'argent o. J. (1521-1555), Antwerpen. 2,93 g. Mit Münzzeichen Hand auf der Vorderseite und Münzzeichen Krone auf der Rückseite. Vanhoudt 228 AN. Sehr schön 75,--

Philipp II. von Spanien, 1555-1598

Erste Emission (mit Titel von England), 1557-1559

Nach dem Tod seiner ersten Gemahlin Maria von Portugal vermählte sich Philipp II. mit der englischen Königin Mary Tudar und erhob Anspruch auf den englischen Thron. Als Mary Tudar 1558 kinderlos verstarb, mußte Philipp auf den Anspruch verzichten (ab 1560).



204



205



- 204 Ecu Philippe 1557, Antwerpen. 34,12 g. Mit PHILIPPVS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 8623; Delm. 11 (R1); Vanhoudt 253 AN (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--
205 Ecu Philippe 1557, Antwerpen. 34,03 g. Mit PHS am Anfang der Vorderseitenumschrift und größerer Jahreszahl. Dav. 8625; Delm. 12; Vanhoudt 253 AN (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--



206



207



208



- 206 Ecu Philippe 1557, Antwerpen. 33,77 g. Ohne Münzzeichen auf Vorder- und Rückseite. Dav. - (zu 8625); Delm. - (zu 12); Vanhoudt - (zu 253 AN). **RR Sehr schön** 300,--
- 207 Ecu Philippe 1559, Maastricht. 33,94 g. Dav. 8625; Delm. 19 (R2); Vanhoudt 253 MA (R2). **Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön** 300,--
- 208 Ecu Philippe 1559, Antwerpen. 33,84 g. Dav. 8626; Delm. 13; Vanhoudt 254 AN (R3). **Sehr seltener Jahrgang. Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 250,--



1,5:1



209



1,5:1

- 209 Patard o. J. (1558-1561), Maastricht. 2,86 g. Vanhoudt 256 MA (R4). **Von größter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar** 500,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1334.



1,5:1



210



1,5:1

- 210 Gros o. J. (1558-1561), Maastricht. 1,34 g. Vanhoudt 257 MA (R3). **Von großer Seltenheit. Leicht beschnitten, fast sehr schön** 200,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 62, Brüssel 2000, Nr. 961.



211



1,5:1



211

Erste Emission (ohne Titel von England), 1560-1567

- 211 1/2 Real d'or o. J. (1558-1569), Antwerpen. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes Wappen. Delm. 113; Fb. 68; Vanhoudt 263 AN. **GOLD.** Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 300,--



212



- 212 Ecu Philippe 1561, Antwerpen. 33,74 g. Dav. 8627; Delm. 14; Vanhoudt 265 AN (R1). Sehr schön 200,--



213



- 213 Ecu Philippe 1562, Antwerpen. 33,71 g. Dav. 8631; Delm. 15; Vanhoudt 266 AN (R1). Sehr schön 200,--



1,5:1



214



1,5:1

- 214 1/2 Ecu Philippe 1564, Antwerpen. 16,02 g. Delm. 52 (R1); Vanhoudt 267 AN (R1). **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1174.



- 215 1/2 Ecu Philippe 1564, Maastricht. 16,84 g. Delm. 54 (R3); Vanhoudt 267 MA (R2). RR Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Schulman 20, Hilversum 1998, Nr. 777.



- 216 1/5 Ecu Philippe 1563, Antwerpen. 6,77 g. Mit Münzzeichen nach der Jahreszahl. Vanhoudt 271 AN. Seltene Variante. Kratzer, sehr schön 100,--



- 217 1/5 Ecu Philippe 1566, Antwerpen. 6,90 g. Vanhoudt 271 AN. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 100,--



- 218 1/5 Ecu Philippe 1567, Maastricht. 6,77 g. Vanhoudt 271 MA (R1). R Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--

Zweite Emission (nach der Reichsmünzordnung), 1567-1571

- 219 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567, Antwerpen. 29,37 g. Dav. 8640; Delm. 90; Vanhoudt 290 AN. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--



220



- 220 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1569, Maastricht. 29,13 g. Dav. 8640; Delm. 91 (R2); Vanhoudt 290 MA (R3).
Kl. Prägeschwäche und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--



221



1,5:1



221

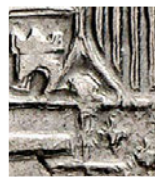
- 221 1/2 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567, Maastricht. 14,49 g. Delm. 98 (R2); Vanhoudt 291 MA (R3).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 309, Frankfurt/Main 1984, Nr. 252.



223



222



224



- 222 1/2 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1570, Antwerpen. 14,47 g. Delm. 97; Vanhoudt 291 AN.
Sehr schön 150,--

Rückkehr zum Münzfuß der ersten Emission (ohne Wappen von Portugal), 1571-1598

- 223 Ecu Philippe 1574, Maastricht. 33,88 g. Ohne das Wappen von Granada. Dav. 8634; Delm. 23 (R2);
Vanhoudt 298 MA (R2). **Sehr seltene Variante.** Sehr schön 500,--

- 224 Ecu Philippe 1575, Antwerpen. 33,58 g. Dav. 8634; Delm. 17; Vanhoudt 298 AN.
Kl. Doppelschlag, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Schulman 23, Hilversum 1999, Nr. 5092.



225



- 225 Ecu Philippe 1576 B, Brüssel. 33,60 g. Hybride Prägung mit dem Münzzeichen B im Feld der Vorderseite sowie dem Münzzeichen Hand zwischen der geteilten Jahreszahl. Dav. 8635; Delm. 25 (R3); Vanhoudt 298 BS (R2). RR Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 304, Frankfurt/Main 1982, Nr. 1519.



226



- 226 Ecu Philippe 1577, Brüssel. 33,85 g. Dav. 8636; Delm. 26 (R4); Vanhoudt 298 BS (R4).
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 24, Mannheim 1983, Nr. 1605.



227



- 227 1/2 Ecu Philippe 1576 B, Brüssel. 16,07 g. Mit Münzzeichen B im Feld der Vorderseite sowie dem Münzzeichen Hand zwischen der geteilten Jahreszahl. Delm. 56 (R4); Vanhoudt 301 BS (R4).
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der "Bostonian Collection", Auktion Bank Leu AG 51, Zürich 1990, Nr. 967.



228



229



- 228 1/5 Ecu Philippe 1572, Antwerpen. 6,28 g. Vanhoudt 306 AN. Sehr schön 75,--
229 1/10 Ecu Philippe 1590, Antwerpen. 3,11 g. Vanhoudt 307 AN (R3).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--



230



230 1/10 Ecu Philippe 1571, Antwerpen. 3,26 g. Vanhoudt 308 AN.

Sehr schön

75,--



231



1,5:1



231

231 1/10 Ecu Philippe 1571, Maastricht. 3,39 g. Vanhoudt 308 MA.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--



232



233



232 1/20 Ecu Philippe 1576, Maastricht. 2,89 g. Vanhoudt 310 MA (R1).

R Fast sehr schön

50,--

233 1/20 Ecu Philippe 1597, Maastricht. 3,09 g. Vanhoudt 310 MA (R2).

RR Etwas Belag, sehr schön

150,--



235



234



235

234 Quadruple patard 1593, Antwerpen. 4,67 g. Vanhoudt 312 AN (R3).

Von größter Seltenheit. Schrötlingsriß, etwas korrodiert, sehr schön

250,--

Rückkehr zum Münzfuß der ersten Emission (mit Wappen von Portugal), 1585-1598

235 Ecu Philippe 1588, Antwerpen. 33,92 g. Dav. 8637; Delm. 18 (R1); Vanhoudt 362 AN (R1).

Feine Tönung, sehr schön

250,--



236



- 236 Ecu Philippe 1592, Brüssel. 32,17 g. Dav. 8638; Delm. 27 (R1); Vanhoudt 363 BS (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



237



1,5:1

- 237 1/2 Ecu Philippe 1592, Brüssel. 16,99 g. Delm. 57 (R3); Vanhoudt 364 BS (R3).
In dieser Erhaltung äußerst selten. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

750,--



238



Ein doppelter Schautaler (Pronkdaalder)

- 238 Doppelter Schautaler (Pronkdaalder) o. J. (1586-1598). Piéfort; 60,59 g. Variante ohne Münzzeichen Hand. * • PHILIPPVS • D • G • HISP • Z • REX • DVX • BRA • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. // • DOMINVS • MI • HI • ADIVTOR • Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. -; Delm. 88 (R3); Vanhoudt 368 P2 (R2).

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Huntington Collection, Auktion Jean Elsen 115, Brüssel 2012, Nr. 303.



239



Prägungen des Aufstandes gegen die spanische Herrschaft, 1577-1585

Münzen der Generalstaaten, 1577-1579

- 239 Ecu des Etats (Staatentaler) 1578, Antwerpen. 29,93 g. Dav. 8639; Delm. 110 (R1); Vanhoudt 374 AN (R1). RR Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön 600,--



1,5:1



240



1,5:1

- 240 Ecu des Etats (Staatentaler) 1578, Maastricht. 30,27 g. Dav. 8639; Delm. 111 (R3); Vanhoudt 374 MA (R4).
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.
 Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Lagerliste A. van der Dussen, Maastricht, November 1983.



241



1,5:1



241

- 241 1/2 Ecu (16 Sous) des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Antwerpen. 13,26 g. Delm. 118 (R1); Vanhoudt 375 AN. Feine Tönung, starker Kratzer auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 250,--



242



243



242

- 242 1/2 Ecu (16 Sous) des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Brüssel. 13,52 g. Delm. 120 (R1); Vanhoudt 375 BS (R2).
Zahlreiche Kratzer, sehr schön 150,--

- 243 1/4 Ecu des Etats (1/4 Staatentaler) 1577, Brüssel. 7,55 g. Delm. 129 (R2); Vanhoudt 376 BS (R2).
RR Kl. Zainende, kl. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



244



245



244



- 244 Patard des Etats (Staatenuiver) 1577, Brüssel. 2,06 g. Vanhoudt 379 BS (R2). R Sehr schön 150,--

- 245 1/2 Patard des Etats 1577, vermutlich Brüssel. 0,95 g. Vanhoudt 380 BS (R3).
Von größter Seltenheit. Etwas beschnitten, fast sehr schön 150,--
Das Münzzeichen befindet sich nicht mehr auf dem Schrötling, es kommt auch die Münzstätte Maastricht in Frage.



1,5:1



246



1,5:1

Prägung des Gouverneurs Franz von Alençon, 1581-1584

- 246 1/2 Reichstaler 1584, Antwerpen. 16,62 g. Delm. Nachtrag 226 a (R3); Vanhoudt 422 AN (R3).
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar
mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 62, Brüssel 2000, Nr. 980.

Diese Münze wurde im Achtzigjährigen Krieg geprägt (1568–1648), in dem die nördlichen Provinzen der Vereinigten Niederlande ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften. Einer der Anführer, Wilhelm von Oranien, machte Franz von Alençon (Anjou) 1579 den Vorschlag, als Erbsouverän in die Vereinigten Niederlande zu kommen. 1580 unterzeichneten die niederländischen Provinzen mit Ausnahme von Seeland und Holland den Vertrag von Piessis-lès-Tours, der Franz zum „Beschützer der Freiheit der Niederlande“ ernannte. Damit trat er in Konkurrenz zum spanischen Statthalter Alessandro Farnese, Herzog von Parma. Ende des Jahres 1582 erhielt Franz auch Unterstützung von französischen Truppen, doch kehrte er bereits im Juni 1583 nach Frankreich zurück, wohl aus Unzufriedenheit über seine beschränkte Macht. Im Folgejahr starb er mit nur 29 Jahren und ohne Nachkommen.



Prägungen der unabhängigen Republik von Brabant, 1584-1585

- 247 Ecu Robustus 1584, Antwerpen. 27,32 g. Gekröntes Wappen, zu den Seiten je ein gekröntes B//Ein Krieger in antiker Kleidung steht mit erhobenem Schwert in der Rechten und Schild in der Linken v. v., den Kopf nach r. gewandt, dahinter der Brabanter Löwe. Dav. -; Delm. 229 (R2); Vanhoudt 435 AN (R3).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion van Alsenoy 23, Antwerpen 1992, Nr. 335.

Nach dem kinderlosen Tod des Erbsouveräns Franz von Alençon (Anjou), kam für Brabant eine kurze Zeit der Unabhängigkeit, bevor Alessandro Farnese das Territorium eroberte. Diese Prägung stammt aus dieser Zeit. Die Rückseite zeigt einen gerüsteten Krieger nach rechts und den Brabanter Löwen in Drohgebärde nach links. Dieses Bild drückt die militärische Bereitschaft und Entschlossenheit aus. Im Prägejahr konnten die Bürger Antwerpens ihre Entschlossenheit auf die Probe stellen: Die Stadt wurde von Alessandro Farnese belagert. Der Seezugang wurde durch eine Bootsbrücke geschlossen, die Stadt schließlich nach heftiger Gegenwehr im August 1585 übergeben. Die Kapitulationsbedingungen waren günstig, nur die Protestanten mußten die Stadt innerhalb von zwei Jahren verlassen. Der Fall Antwerpens schloß die spanische Rückeroberung des südlichen Bereiches der Vereinigten Niederlande ab.



- 248 1/2 Ecu Robustus 1584, Antwerpen. 13,88 g. Delm. 230 (R2); Vanhoudt 436 (R2).
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion von Alsenoy, Antwerpen 1996, Nr. 410.



- 249 5 Patard de Robustus 1585, Antwerpen. 5,70 g. Vanhoudt 437 (R3).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



250



1,5:1

Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621

Erste Emission, 1599-1603

- 250 Double Albertin 1601, Maastricht. 5,11 g. Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Kreuz mit angehängtem Goldenen Vlies, darüber Krone. Delm. 163 (R1); Fb. 87; Vanhoudt 582 MA (R2). **GOLD. R Sehr schön** 500,--



1,5:1



251



1,5:1

- 251 4 Florins (40 Sols) 1600, Antwerpen. **Piéfort**; 61,15 g. Beider Brustbilder mit großen Halskrausen einander gegenüber//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl 16 - 00. Mit Randgravur: * GERDT * BACHDACH * ANNO 1715 * IVLY DEN 2 *. Dav. A 8641; Delm. 231 a (R3); Vanhoudt 584 AN P2 (R3). **Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Rand graviert, sehr schön +** 2.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 264, Zürich 1995, Nr. 70.



- 252 Florin d'argent (20 Sols) 1599, Antwerpen. 12,33 g. Delm. 235 (R1); Vanhoudt 586 AN (R1).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



- 253 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Brüssel. 8,29 g. Delm. 243 (R2); Vanhoudt 588 BS (R2).
RR Sehr schön 300,--
- 254 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Brüssel. 8,28 g. Delm. 243 (R2); Vanhoudt 588 BS (R2).
RR Min korrodiert, sehr schön 200,--
- 255 1/4 Florin d'argent (5 Sols) 1601, Brüssel. 3,91 g. Vanhoudt 589 BS (R4).
Von größter Seltenheit. Schön 300,--



- 256 Stoter 1600, Maastricht. 3,22 g. Vanhoudt 590 MA (R3).
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön 250,--



257



1,5:1



257

Zweite Emission, 1603-1612

- 257 Triple réal (15 Sols) 1608 (Jahreszahl im Stempel aus 1607 geändert), Maastricht. 9,18 g. Delm. 245; Vanhoudt 594 AN. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



258



1,5:1

- 258 Réal d'argent o. J. (1603-1612), Antwerpen. 2,94 g. Vanhoudt 595 AN. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 100,--



259



260



- 259 Réal d'argent o. J. (1603-1612), Maastricht. 2,92 g. Vanhoudt 595 MA (R1). R Kl. Druckstellen, sehr schön 100,--
- 260 1/2 Real 1607, Antwerpen. 3,18 g. Vanhoudt 596 AN (R2). RR Prägeschwäche, sehr schön 200,--



261

*Dritte Emission, 1612-1621*

- 261 Dukaton 1619, Antwerpen. 32,21 g. Dav. 4428; Delm. 248; Vanhoudt 617 AN. Feine Tönung, kl. Henkelspur, sehr schön + 150,--



263



262



264



- | | | |
|-----|--|--------|
| 262 | Dukaton 1618, Brüssel. 32,10 g. Dav. 4428; Delm. 249 (R1); Vanhoudt 617 BS (R1).
R Feine Tönung, min. geglättet, sehr schön + | 150,-- |
| 263 | 1/2 Dukaton 1619, Antwerpen. 15,79 g. Delm. 252 (R2); Vanhoudt 618 AN (R2). RR Schön | 100,-- |
| 264 | 1/2 Dukaton 1619, Brüssel. 15,46 g. Delm. 253 (R3); Vanhoudt 618 BS (R3). RR Schön | 100,-- |



265



267



266



- | | | |
|-----|---|--------|
| 265 | Patagon o. J. (1612/1613), Antwerpen. 27,25 g. Dav. 4432; Delm. 254; Vanhoudt 619 AN (R3).
Schrötlingsfehler, sehr schön | 100,-- |
| 266 | Patagon o. J. (1612/1613), Brüssel. 27,62 g. Dav. 4432; Delm. 256; Vanhoudt 619 BS.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 100,-- |
| 267 | 1/2 Patagon o. J. (1612-1621), Antwerpen. 14,04 g. Delm. 261; Vanhoudt 620 AN.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



268



269



268 1/2 Patagon 1617, Antwerpen. 13,74 g. Delm. 261; Vanhoudt 620 AN (R1).

Seltener Jahrgang. Sehr schön 100,--

269 1/2 Patagon o. J. (1612/1613), Brüssel. 13,48 g. Delm. 263; Vanhoudt 620 BS (R1).

Feine Tönung, sehr schön 100,--



270



1,5:1



270

270 1/4 Patagon o. J. (1613-1615), Antwerpen. 6,81 g. Delm. 268; Vanhoudt 621 AN.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--



271



272



271 1/4 Patagon o. J. (1612-1621), Antwerpen. 6,97 g. Mit vertauschter Vorder- und Rückseitenumschrift. Delm. 268; Vanhoudt 621 AN var. 1 (R1).

Seltene Variante. Fast sehr schön 75,--

272 1/4 Patagon 1617, s'Hertogenbosch. 6,92 g. Delm. 270 (R1); Vanhoudt 621 SH (R1).

Sehr schön 100,--



1,5:1



273



1,5:1

273 Escalin (Pauwenschilling) o. J. (1612-1621), Brüssel. 5,11 g. Vanhoudt 623 BS.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 100,--



1,5:1



274



1,5:1

Philipp IV. von Spanien, 1621-1665

- 274 2 Souverain d'or 1638, Antwerpen. 10,42 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 169; Fb. 105; Vanhoudt 637 AN (R1). GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion van Alsenoy 45, Antwerpen 2001, Nr. 597.



275



- 275 Dreifacher Dukaton 1623, Brüssel. Piéfort; 91,44 g. Dav. 4442; Delm. 275 b (R3); Vanhoudt 640 BS P3 (R3). RR Kl. Randfehler, sehr schönes Exemplar 2.000,--
Exemplar der Auktion Coin Investment, Lisse 1995, Nr. 3368.



276



1,5:1



276

- 276 Dukaton 1635, Antwerpen. 32,28 g. Dav. 4444; Delm. 274 (R1); Vanhoudt 640 AN. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, kl. Randfehler, sonst fast vorzüglich 200,--



277



1,5:1



277

277 1/2 Dukaton 1636, Brüssel. 16,01 g. Delm. 280 (R1); Vanhoudt 641 BS (R3).

Sehr seltener Jahrgang. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

200,--



278



279



280



278 Dukaton 1656, Antwerpen. 32,22 g. Dav. 4454; Delm. 284; Vanhoudt 642 AN.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

279 Patagon 1629, Maastricht. 28,28 g. Dav. 4462; Delm. 294 (R1); Vanhoudt 645 MA (R1).

R Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

150,--

280 Patagon 1646, Antwerpen. 28,08 g. Dav. 4462; Delm. 293; Vanhoudt 645 AN.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich

150,--



281



281 1/2 Patagon 1625, Maastricht. 12,63 g. Delm. 302 (R1); Vanhoudt 646 MA (R1).

RR Schön-sehr schön

75,--



283



282



284



- | | | |
|-----|---|--------|
| 282 | 1/2 Patagon 1655, Brüssel. 13,95 g. Delm. 303; Vanhoudt 646 BS.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich | 150,-- |
| 283 | 1/4 Patagon 1631, Brüssel. 6,86 g. Delm. 311; Vanhoudt 647 BS.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich | 100,-- |
| 284 | Escalin (Schelling) 1628, Maastricht. 5,26 g. Vanhoudt 648 MA (R1).
R Feine Tönung, kl. Prägeschwächen, sehr schön | 150,-- |



1,5:1



285



1,5:1

Der Versuch der Wiedereinführung des Münzfusses von 1599 im Jahr 1631

- | | | |
|-----|---|----------|
| 285 | Triple florin d'argent (20 Sols) 1631, Antwerpen. Piéfort ; 32,33 g. Dav. 4439; Delm. 316 a (R3); Vanhoudt 670 AN P3 (R3).
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 2.500,-- |
|-----|---|----------|
- Exemplar der Auktion Coin Investment, Lisse 1988, Nr. 7332.



286



1,5:1



286

- 286 Florin d'argent (20 Sols) 1631, Brüssel. 12,01 g. Delm. 317 (R3); Vanhoudt 670 BS (R3).
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.000,--



287



Die Gegenstempelung der spanisch-südamerikanischen Münzen seit 1652

- 287 8 Reales 1660 von Peru, Münzstätte Potosi, mit Gegenstempel der spanischen Niederlande zu 48 Stüber auf der Rückseite: Zwei Feuereisen über dem Goldenem Vlies. 26,79 g. Calicó - (zu 448); Delm. 324; Vanhoudt S. 467 (R1). R Münze etwas dezentriert und fast sehr schön, Gegenstempel vorzüglich 750,--
Erworben im Februar 1999 von Munthandel Verschoor, Strijen.

Wegen des Auftretens zahlreicher unterwertiger Münzen aus der peruanischen Münzstätte Potosi ordnete die Regierung der Spanischen Niederlande im Jahr 1652 an, die vollwertigen Stücke mit einem Gegenstempel (dem Goldenen Vlies) zu versehen und dadurch mit 48 Stübern zu bewerten.



288



289



288

Karl II. von Spanien, 1665-1700

Hammerprägungen des Königs Karl II.

- 288 Dukaton 1666, Antwerpen. 31,51 g. Dav. 4475; Delm. 325; Vanhoudt 692 AN.
Kl. Kratzer, sehr schön 100,--
- 289 Dukaton 1668, Brüssel. 29,76 g. Dav. 4475; Delm. 326; Vanhoudt 692 BS (R1).
Seltener Jahrgang. Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön 100,--



290

1,5:1

290

290 Dukaton 1673, Brüssel. 32,46 g. Dav. 4475; Delm. 325; Vanhoudt 692 BS.

Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich

200,--



291

292

291 1/2 Dukaton 1668, Antwerpen. 16,27 g. Delm. 329 (R2); Vanhoudt 693 AN (R2).

RR Schrötlingsfehler am Rand und Kratzer, fast sehr schön

100,--

292 1/2 Dukaton 1666, Brüssel. 15,80 g. Delm. 329 (R2); Vanhoudt 693 BS (R2).

RR Mehrere Kratzer, schön-sehr schön

75,--



293

294

293

293 Dukaton 1684, Antwerpen. 32,44 g. Dav. 4481; Delm. 331 (R1); Vanhoudt 694 AN (R2).

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche am Rand, sehr schön +

300,--

294 Dukaton 1684, Antwerpen. 32,32 g. Dav. 4484; Delm. 335 (R1); Vanhoudt 696 AN (R2).

RR Schrötlingsfehler am Rand und Prägeschwäche, fast sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion de Mey 5, Brüssel 1976, Nr. 599.



295



296



295

- 295 Dukaton 1684, Brüssel. 32,60 g. Dav. 4484; Delm. 336 (R1); Vanhoudt 696 BS (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche im Bereich der Löwenköpfe, sehr schön-vorzüglich

600,--

- 296 1/2 Dukaton 1684, Brüssel. 15,80 g. Delm. 338; Vanhoudt 697 BS (R4).

Erworben im Oktober 1987 von Jean Elsen, Brüssel.

Von größter Seltenheit. Schön-sehr schön

400,--



297



298



297

- 297 Patagon 1673, Antwerpen. 27,83 g. Dav. 4491; Delm. 342; Vanhoudt 698 AN (R1).

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

200,--

- 298 1/2 Patagon 1677, Antwerpen. 14,06 g. Delm. 346 (R1); Vanhoudt 699 AN (R1).

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

150,--



300



299



300

- 299 1/2 Patagon 1685, Brüssel. 13,73 g. Delm. 347 (R1); Vanhoudt 699 BS (R1).

Sehr schön

100,--

Maschinelle Prägungen des Königs Karl II.

- 300 Dukaton 1686, Brüssel. 31,92 g. Mit Randschrift. Dav. 4486 A; Delm. 339 a (R2); Vanhoudt 709 (R4).

Von größter Seltenheit. Vorderseite etwas bearbeitet, fast sehr schön/sehr schön

500,--



301



- 301 Doppelter Dukat 1694, Brüssel. Piëfort; 64,73 g. Mit Kerbrand. Dav. 4485; Delm. 339 b (R3); Vanhoudt 711 BS P2 (R3). Von größter Seltenheit. Randfehler, sehr schön 1.500,--



302



1,5:1



302

- 302 Patagon 1691, Brüssel. 26,41 g. Dav. 4492; Delm. 343; Vanhoudt 712 (R3). Von großer Seltenheit. Mehrere, zum Teil durchgehende Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Maison Williams, Brüssel 1984, Nr. 1310.



303



304



- 303 Patagon 1687, Brüssel. 28,12 g. Dav. 4498; Delm. 350 (R); Vanhoudt 714 (R1). Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 304 Patagon 1700, Antwerpen. 27,68 g. Dav. 4498; Delm. 349 (R); Vanhoudt 715 AN (R1). Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 250,--



1,5:1



305



1,5:1

- 305 Escalin (Schelling) 1700, Antwerpen. 5,02 g. Vanhoudt 717 AN. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--



306



1,5:1



306

Philipp V. von Spanien, 1700-1712

306 Dukaton 1703, Antwerpen. 32,53 g. Dav. 1707; Delm. 354 c (R1); Vanhoudt 737 (R1).

Feine Tönung, sehr schönes Exemplar

400,--



307



1,5:1



308



307 Patagon 1704, Antwerpen. 28,10 g. Dav. 1709; Delm. 355 (R1); Vanhoudt 738 AN (R1).

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

400,--

Karl III. von Österreich, 1703-1711

308 Patagon 1710, Antwerpen. 27,93 g. Dav. 1269; Delm. 359 b (R2); Vanhoudt 765 (R2).

RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

750,--



309



310



309

309 1/2 Patagon 1710, Antwerpen. 13,99 g. Delm. 361 (R4); Vanhoudt 766 AN (R4).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
Erworben im Mai 1981. winz. Justierspuren am Rand, sehr schön +

1.500,--

310 Escalin (Schelling) 1710, Antwerpen. 4,60 g. Vanhoudt 767 (R2).

RR Fast sehr schön

150,--



1,5:1



311



1,5:1

Belgischer Aufstand, 1789-1790

- 311 Lion d'or 1790, Brüssel. 8,23 g. Löwe l. mit Schwert stützt sich auf einen Schild, auf dem LI / BER / TAS zu lesen ist//Strahlende Sonne, umher Kranz, gebildet aus den Wappen der 11 vereinten Provinzen. Fb. 402; J. 69; Vanhoudt 869 (R1). **GOLD.** Feine Goldtönung, fast vorzüglich 2.500,--
- Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 3478.
- Von den ursprünglich geprägten 3.805 Exemplaren dieses Lion d'ors sind 1.438 Stücke wieder eingeschmolzen worden.



312



1,5:1



312

- 312 Lion d'Argent 1790, Brüssel. 32,68 g. Dav. 1285; J. 68; Vanhoudt 870. Leichte Justierspuren, vorzüglich 300,--

Lot Herzogtum Brabant

- 313 Interessante Sammlung von Münzen des Herzogtums Brabant von 1434-1703. Mit zahlreichen besseren Stücken, auch in Talergröße, z. B. Ecu Philippe 1558, Maastricht und Dukaton 1703, Antwerpen (Fassungsspuren). Ca. 125 Stück. Zum Teil mit kleinen Mängeln, schön-sehr schön und sehr schön 2.500,--



1,5:1



314



1,5:1

BROGEL

DIE HERRSCHAFT BROGEL

Jean II. de Hornes "de Wilde", 1456-1464

- 314 Ku.-2 Mites o. J. 1,01 g. Lucas 73; Vanhoudt Atlas G 1688. RR Sehr schön 100,--
- Weitere Münzen von Brogel finden Sie im Lot Nr. 891.



1,5:1



1,5:1



315



316



1,5:1



317

BRÜSSEL

DIE STADT BRÜSSEL

Die erste Belagerung der Stadt durch spanischen Truppen unter Alexander Farnese, 1579-1580

- 315 Einseitige Klippe zu 36 Sols 1580, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 24,98 g. Brause-Mansfeld Tf. 17, 4; Delm. 216 (R2); Vanhoudt 540 (R2).

Erworben im Mai 1981.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

2.000,--

Nachdem der spanische Statthalter in den Niederlanden, Alessandro Farnese, Herzog von Parma am 12. März 1579 Maastricht eingenommen hatte, wandte er sich nach Brabant und schnitt das auf der Seite der Abtrünnigen stehende Brüssel von den nördlichen Niederlanden ab. Während der Blockade prägte die Stadt vom 7. September 1579 bis zum 4. Juni 1580 mit Genehmigung der Generalstaaten der Niederlande eigenes klippenförmiges Notgeld in Gold und Silber.

- 316 Einseitige Klippe zu 18 Sols 1580, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 12,43 g. Brause-Mansfeld Tf. 17, 6; Delm. 217 (R3); Vanhoudt 541 (R3).

Erworben im Mai 1981.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

2.500,--

Die zweite Belagerung der Stadt durch spanischen Truppen unter Alexander Farnese, August 1584–März 1585

- 317 Einseitige Klippe zu 2 Gulden 1584, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 28,43 g. Brause-Mansfeld Tf. 17, 5; Delm. 224 (R3); Vanhoudt 565 (R4).

Exemplar der Collection Ruys de Perez, Bloemendaal, Auktion Schulman, Amsterdam 1921, Nr. 524. Erworben von Munthandel Verschoor, Strijen.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, vorzügliches Exemplar

3.000,--



1,5:1



318



1,5:1

DIE ABTEI CELLES

CELLES

Der Ort Celles, liegt etwa 10 km südwestlich von Dinant an der französischen Grenze in der heutigen Region Namur. Der heilige Hadelin gründete im 7. Jahrhundert eine monastische Cella in dem Ort, aus der sich eine Abtei entwickelte. Im 11. Jahrhundert erhielt sie neben dem Markt- auch das Münzrecht.

Heinrich III., 1046-1056

- 318 Denar. 1,15 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 28.3; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. RR Prägeschwächen, sehr schön 250,--



1,5:1



319



1,5:1

CINEY

DIE KAISERLICHE MÜNZSTÄTTE CINEY

Ciney gilt als inoffizielle Hauptstadt der Naturregion des Condroz und liegt in der heutigen Provinz Namur. Bekannt ist der Ort seit dem 11. Jahrhundert unter dem Namen Ceunaco. Maria und Nikolaus sind die Patrone der Stadt.

Heinrich III., 1046-1056

- 319 Denar. 0,76 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 29.3.1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 51 (dort unter Heinrich II. und Münzstätte Huy). RR Schön 200,--



1,5:1



320



1,5:1

FLANDERN

DIE GRAFSCHAFT FLANDERN

Anonym, 11. Jahrhundert

- 320 Denar. 0,99 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 1.3. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



1,5:1



321



1,5:1

- 321 Denar, vermutlich Lens. 0,99 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 1.5. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--
Erworben im Oktober 1997 von Udo Gans, Arnsberg.



1,5:1



322



1,5:1

Balduin IV., 989-1036

- 322 Denar, Arras. 0,54 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 6.11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1240; Vanhoudt Atlas G 2327.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1871. R Schön-sehr schön 150,--



1,5:1



323



1,5:1

- 323 Denar, St. Omer. 0,78 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 13.8; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1239; Vanhoudt Atlas G 2333.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 32, Brüssel 1993, Nr. 671. RR Prägeschwächen, sehr schön 300,--



1,5:1



324



1,5:1

Wilhelm von Normandie, 1127-1128

- 324 Denar, St. Omer. 0,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2371.
RR Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--



1,5:1



325



1,5:1



1,5:1



326



1,5:1

Dirk vom Elsaß, 1128-1168

- 325 Obol, St. Omer. 0,39 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2374.
Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille. RR Feine Tönung, sehr schön 150,--

Philipp vom Elsaß, 1168-1191

- 326 Maille, 1180-1191, Gent. 0,38 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1242 und 1243; Vanhoudt Atlas G 2377. R Fast sehr schön 75,--



1,5:1



327



1,5:1



1,5:1



328



1,5:1

- 327 Maille, 1168-1180, Ypres. 0,39 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2379. Sehr schön 75,--
- 328 Maille, Lens. 0,43 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1244 (dieses Exemplar); Vanhoudt Atlas G 2380.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1244. 300,--



- 329 Maille, St. Omer. 0,38 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2381. R Sehr schön 150,--

Prägungen der Städte in Flandern

Aalst (Alost)

- 330 Maille, 0,37 g. Münzmeister Arnot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1247 var.; Vanhoudt Atlas G 2382. Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--



Aire-sur-la-Lys

- 331 Maille, 1180-1208. 0,36 g. Vanhoudt Atlas G 2385. RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 332 Maille, 1150-1180. 0,46 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2520 (dort unter unbestimmte Münzstätte). RR Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--
- Erworben im April 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
Die Zuweisung zu Aire-sur-la-Lys ist nicht gesichert.



Arras

- 333 Maille. 0,41 g. Münzmeister Simon. Vanhoudt Atlas G 2387. Feine Tönung, sehr schön 100,--
- Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
- 334 Maille. 0,36 g. Münzmeister Simon. Vanhoudt Atlas G 2388. Feine Tönung, sehr schön 100,--
- Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



- 335 Maille. 0,37 g. Münzmeister Simon. Vanhoudt Atlas G 2389. Feine Tönung, sehr schön 100,--
- Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



Bethune

- 336 Denar, Bethune, Bondues oder St. Venant. 0,45 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2392. RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

**Brugge**

- 337 Maille, 1250-1259. 0,36 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2396.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 150,--
 Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
- 338 Maille, 1250-1259. 0,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1256; Vanhoudt Atlas G 2397.
RR Sehr schön 100,--



- 339 Maille, 1259-1320. 0,46 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1259 var.; Vanhoudt Atlas G 2399.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--
 Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.

Diksmuide

- 340 Maille, 1140-1180. 0,39 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2402.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 300,--



- 341 Maille, 1259-1300, Diksmuide oder Oostende. 0,45 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2403 var.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Maison Williams, Brüssel 1986, Nr. 1134.

Douai

- 342 Maille. 0,49 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1260; Vanhoudt Atlas G 2406. Sehr schön 75,--



- 343 Maille. 0,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1261 var.; Vanhoudt Atlas G 2408.
 Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--

Eename

- 344 Denar, 2. Periode, 1180-1220. 0,54 g. Ghysens 208; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1262; Vanhoudt Atlas S. 29.
R Sehr schön 75,--



Gent

- 345 Maille, 1205-1220. 0,45 g. Münzmeister Gerolf. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1263; Vanhoudt Atlas G 2409. **RR Feine Tönung, sehr schön** 200,--
Erworben im April 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.

- 346 Maille, 1220-1250. 0,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1264; Vanhoudt Atlas G 2411. **Sehr schön** 75,--



- 347 Maille, 1250-1259. 0,43 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2412. **Sehr schön** 75,--

- 348 Maille, 1259-1300. 0,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1266; Vanhoudt Atlas G 2416. **Sehr schön** 75,--



Kassel (Cassel)

- 349 Maille, 1180-1220. 0,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2436. **Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 300,--
Erworben im Juli 1986 von der Banque Populaire du Nord, Lille.

- 350 Maille, 1180-1220. 0,32 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2436. **Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön** 200,--



- 351 Maille, 1253-1300. 0,41 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2437. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 200,--

Kortrijk

- 352 Maille, 1253-1300. 0,41 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1269; Vanhoudt Atlas G 2441. **Sehr schön** 75,--



- 353 Maille, 1253-1300. 0,45 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1269; Vanhoudt Atlas G 2441. **Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich** 150,--



1,5:1



354



1,5:1



1,5:1



355



1,5:1

Lille

- 354 Obol, 1180-1220. 0,31 g. Vanhoudt Atlas G 2457.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön

75,--

- 355 Maille, 1253-1300. 0,39 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1273 var.; Vanhoudt Atlas G 2465.

Feine Tönung, fast vorzüglich

75,--



1,5:1



356



1,5:1



1,5:1



357



1,5:1

- 356 Maille, 1259-1300. 0,48 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2466.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

300,--

Middelburg

- 357 Maille. 0,37 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2445.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, fast vorzüglich

300,--

Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



1,5:1



358



1,5:1



1,5:1



359



1,5:1

- 358 Maille. 0,34 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1274; Vanhoudt Atlas G 2446.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, vorzüglich

250,--

- 359 Maille. 0,43 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1275; Vanhoudt Atlas G 2447.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



360



1,5:1



1,5:1



361



1,5:1

Orchies

- 360 Maille, Anfang 12. Jahrhundert. 0,45 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1276; Vanhoudt Atlas G 2449.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön

250,--

Oudenaarde (Audenarde)

- 361 Maille, 1180-1220. 0,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2450.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--

Exemplar der Auktion Schulman, Amsterdam 1985, Nr. 1245.

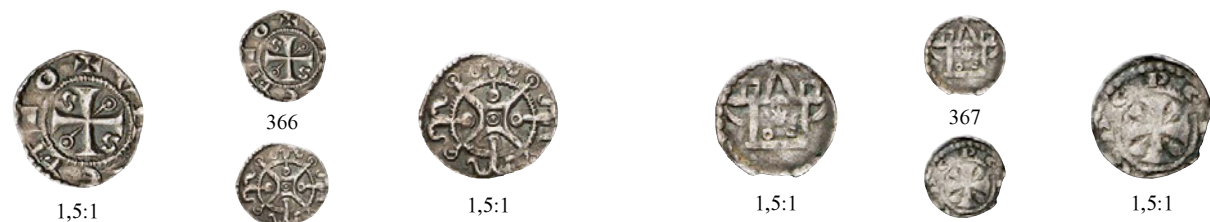


St. Omer

- 362 Maille. 0,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2485.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön 250,--
- 363 Maille. 0,41 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1282 (dieses Exemplar); Vanhoudt Atlas G 2486.
Von größter Seltenheit. Etwas korrodiert, fast sehr schön 150,--
- Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1282.



- 364 Maille. 0,46 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1281 (dieses Exemplar); Vanhoudt Atlas G 2507.
Von größter Seltenheit. Etwas dezentriert, sehr schön 300,--
- Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1281.
- 365 Maille. 0,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2508.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 300,--
- Erworben im Juli 1986 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



St. Venant

- 366 Maille, 1140-1180. 0,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1283; Vanhoudt Atlas G 2452.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

Termonde

- 367 Maille, 1170-1180. 0,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2521 (dort unter unbekannte Münzstätte).
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 150,--
- Die Zuweisung zu Termonde ist nicht gesichert.



Turnhout

- 368 Maille, 1180-1220. 0,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2442.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

Ypres

- 369 Maille, 1140-1180. 0,38 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1284; Vanhoudt Atlas G 2418.
R Feine Tönung, sehr schön + 100,--



- 370 Maille, 1168-1180. 0,32 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1285; Vanhoudt Atlas G 2424. **Sehr schön** 75,--
- 371 Maille, 1180-1220. 0,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1287; Vanhoudt Atlas G 2427. **Sehr schön** 75,--



- 372 Maille, 1180-1220. 0,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1289; Vanhoudt Atlas G 2428. **Sehr schön** 75,--
- 373 Maille, 1220-1259. 0,47 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2430. **RR Sehr schön** 150,--



Unbekannte Münzstätte

- 374 Maille, vor 1135, unbekannte Münzstätte. 0,85 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1293 (dieses Exemplar); Vanhoudt Atlas G 2514 var. **Von größter Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1293.
- 375 Maille, 1180-1220, unbekannte Münzstätte. 0,40 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2522 (dort unter unbekannte Münzen). **Feine Tönung, sehr schön** 100,--
Erworben im Juli 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



- 376 Maille, unbekannte Münzstätte. 0,21 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2524 var. (dort unter unbekannte Münzen). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,--
Erworben im Mai 1987 von Taelman, Brügge.
Das Stück ist vermutlich unter Philipp vom Elsaß geprägt worden.
- 377 Maille, unbekannte Münzstätte. 0,34 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2525 (dort unter unbekannte Münzen). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,--
Erworben im Juli 1986 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



- 378 Maille oder Obol, unbekannte Münzstätte. 0,34 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2527 (dort unter unbekannte Münzen).

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Randausbruch, sehr schön-vorzüglich 100,--
Erworben im September 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



Balduin IX., 1194-1205

- 379 Maille, 1191-1202, Gent. 0,39 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1245; Vanhoudt Atlas G 2528.
Feine Tönung, sehr schön + 100,--

- 380 Maille, 1191-1202, Gent. 0,33 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1246; Vanhoudt Atlas G 2528.
Sehr schön 100,--



Margaretha II. von Constantinopel, 1244-1280

- 381 2/3 Gros, Aalst (Alost). 2,72 g. Mit MARGA - RETA - COMI - TISSA auf der Vorderseite und * FLANDRIE * AC * HAYNONIE auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1294; Vanhoudt Atlas G 2529.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 400,--



- 382 2/3 Gros, Aalst (Alost). 2,28 g. Mit MARG - ARET - ACOMI - TISSA auf der Vorderseite und * FLANDRIE * AC * HAYNONIE auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1294 var.; Vanhoudt Atlas G 2529.
Sehr schön 200,--

Guy von Dampierre, 1280-1305

- 383 1/2 Gros, Aalst (Alost). 2,08 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2531.
RR Sehr schön 250,--

- 384 1/2 Gros, Ieper (Ypres). 1,95 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2532.
Von allergrößter Seltenheit. Etwas beschnitten, fast sehr schön 300,--



385



386



- 385 Esterlin, Aalst (Alost). 1,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1295; Vanhoudt Atlas G 2533.
R Feine Tönung, sehr schön 250,--
- 386 Esterlin, Aalst (Alost). 1,31 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1296; Vanhoudt Atlas G 2534.
RR Fast sehr schön 150,--



387



Philipp IV. von Frankreich, 1285-1314

- 387 Gros, 1298, Brügge. 3,70 g. Duplessy 217; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2542.
Sehr schön 150,--
- Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1836.



1,5:1



388



1,5:1

Wilhelm der Jüngere, 1302

- 388 Gros, Dendermonde (Termonde). 4,08 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2543.
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.
Erworben im Mai 1987 von Taelman, Brügge. Kl. Randausbrüche, schön-sehr schön 1.000,--



1,5:1



389



1,5:1

Johann I. von Namur, 1302-1303

- 389 Gros, Aalst (Alost). 3,76 g. Mit * P T X • D O I I I : S I T : S C I I P E R E I I O B I S C V sowie * • I • X •
C O I T ' F L A T T O ' auf der Vorderseite und * M O N E T T • T L O S T auf der Rückseite. Slg. de Wit
(Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2544. Von großer Seltenheit. Kl. Druckstelle, sehr schön 1.000,--



1,5:1



390



1,5:1

- 390 Gros, Aalst (Alost). 3,20 g. Mit * PTX : DOMINI SIT : SCIPER : II OBISCVII • sowie * x I x * COIT ' FLITND ' auf der Vorderseite und * MONETT * TLOST auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2544.

Von großer Seltenheit. Kratzer und leichte Korrosion, fast sehr schön

500,--

Erworben im Mai 1987 von Taelman, Brügge.



1,5:1



391



1,5:1

Philipp von Chieti, 1303-1305

- 391 Gros, Aalst (Alost). 2,65 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2548.

Von großer Seltenheit. Belegexemplar, schön

500,--



1,5:1



392



1,5:1

Unbekannter Münzherr, 1302-1305

- 392 Gros, 1302-1305, Dendermonde (Termonde). 3,46 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2551.

Von größter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar

1.500,--



1,5:1



393



1,5:1

- 393 Gros, Gent. Ohne Namen des Grafen. 3,12 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2553.

Von großer Seltenheit. Gering erhaltenes Belegexemplar

150,--



1,5:1



394



1,5:1

Robert III. von Béthune, 1305-1322

- 394 Gros, Aalst (Alost). 3,87 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2556.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
 Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 824.



1,5:1



395



1,5:1

- 395 1/2 Gros, Aalst (Alost). 2,03 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1297; Vanhoudt Atlas G 2559.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 400,--



1,5:1



396



1,5:1

- 396 Esterlin, Aalst (Alost). 1,41 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1301; Vanhoudt Atlas G 2560.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 106, Brüssel 2010, Nr. 637.



1,5:1



397



1,5:1

- 397 Esterlin, Gent. 1,24 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1300; Vanhoudt Atlas G 2561.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 95, Brüssel 2008, Nr. 927.



1,5:1



398



1,5:1

- 398 Esterlin, Aalst (Alost). 1,36 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1298; Vanhoudt Atlas G 2562.
 Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön 150,--



1,5:1



399



1,5:1

Ludwig von Nevers, 1322-1346

- 399 1/2 Gros, 1331-1334, Aalst (Alost). 2,04 g. Mit * **MONETTI : GTNDENSIS** auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1306; Vanhoudt Atlas G 2570.

Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



1,5:1



400



1,5:1

- 400 1/4 Gros, 1331-1334, Aalst (Alost). 1,00 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1307; Vanhoudt Atlas G 2571.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

150,--



1,5:1



401



1,5:1

- 401 1/2 Gros, 1334-1337, Gent. 1,87 g. Mit * **MONETTI : GTNDENSIS** auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1303; Vanhoudt Atlas G 2573.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

150,--



1,5:1



402



1,5:1

- 402 1/2 Gros, 1334-1337, Gent. 1,98 g. Mit * **MONETTI : GTNDENSIS** auf der Rückseite. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1303 var.; Vanhoudt Atlas G 2573 var.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

150,--



1,5:1



403



1,5:1

- 403 1/4 Gros, 1334-1337, Gent. 0,99 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2574.

RR Feine Tönung, sehr schön

150,--



1,5:1



404



1,5:1

- 404 Goldgulden, 1335-1338, Gent. 3,40 g. Stilisierte Lilie//St. Johannes steht v. v. mit umgelegtem Mantel und erhobener Rechten, in der Linken Kreuzstab. Delm. 451 (R2); Fb. 148; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1302; Vanhoudt Atlas G 2576.

GOLD. R Sehr schönes Exemplar

1.000,--



1,5:1



405



1,5:1

- 405 Gros, 1337-1338, Gent. 3,95 g. Leeuwengroot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1309; Vanhoudt Atlas G 2578. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

200,--



406



407



- 406 Gros, 1340, Gent. 3,63 g. Leeuwengroot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2582.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

100,--

- 407 1/3 Gros, 1340-1343, Gent. 1,00 g. 1/3 Leeuwengroot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2583.

R Schön-sehr schön

75,--



1,5:1



408



1,5:1

- 408 Gros, 1338/1339, Gent. 3,22 g. Leeuwengroot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2584.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



409



1,5:1

- 409 Gros, 1343-1345, Gent. 3,22 g. Leeuwengroot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2585. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 1.500,--
Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 829.



1,5:1



410



1,5:1

- 410 Gros (Convention), 1339, Gent oder Leuven. 3,04 g. Münzunion zwischen Louis de Crécy, Graf von Flandern und Johann III., Herzog von Brabant. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2589 / G 292. **Von allergrößter Seltenheit.** Nur wenige Exemplare bekannt. Belegexemplar, schön 250,--
Es könnte sich auch um eine zeitgenössische Fälschung handeln.



1,5:1



411



1,5:1

- 411 Gros (Convention), 1339, Gent oder Leuven. 3,32 g. Münzunion zwischen Louis de Crécy, Graf von Flandern und Johann III., Herzog von Brabant. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2590 / G 291. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, kl. Randausbruch, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 834.



1,5:1



412



1,5:1

Ludwig von Male, 1346-1384

- 412 Gros, 1346-1364, Brügge, Gent oder Mechelen. 3,51 g. Leeuwengroot. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1318; Vanhoudt Atlas G 2596. **Sehr schön** 75,--



1,5:1



413



1,5:1

- 413 Mouton d'or 1356-1364, Gent oder Mechelen. 4,70 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten **LVD - GO : F**//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes je ein Adler. Delm. 457 (R); Fb. 155; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1313; Vanhoudt Atlas G 2601.

GOLD. Vorzügliches Exemplar

1.500,--

Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 838.



1,5:1



414



1,5:1

- 414 Cavalier d'or 1361-1364, Gent. 3,84 g. Geharnischter und behelmter Ritter reitet l. mit Schwert in der erhobenen Linken//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 458 (R2); Fb. 156; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1314; Vanhoudt Atlas G 2602

GOLD. Vorzügliches Exemplar

1.500,--



1,5:1



415



1,5:1

- 415 Lion d'or 1365-1370, Gent. 5,35 g. Behelmter Löwe sitzt nach l. in gotischer Architektur//Verziertes Kreuz, in der Mitte **D**, in den Winkeln **F** - **L** - **T** - **R**. Delm. 460 (R); Fb. 157; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1315; Vanhoudt Atlas G 2604.

GOLD. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion van Alsenoy, Antwerpen 1992, Nr. 427.



416



- 416 Double gros, 1365-1384, Gent oder Mechelen. 3,98 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1321 (dort als Vanhoudt - geführt); Vanhoudt Atlas G 2606.

Sehr schön

100,--



1,5:1



417



1,5:1

- 417 Gros, 1367/1368, Gent. 1,96 g. Mit lateinischem M in MONETA. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1322; Vanhoudt Atlas G 2611.

Sehr seltene Variante. Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich

250,--



1,5:1



418



1,5:1

- 418 Franc à pied, 1369/1370, Gent. 4,15 g. Der gekrönte Graf steht v. v. mit Schwert in der Rechten und die Linke auf Löwenschild gelegt, umher gotisches Portal/Vierpaß, darin Blumenkreuz mit Löwenschild in der Mitte, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes $\text{K} - \text{L} - \text{A} - \text{D}$. Delm. 464 (R1); Fb. 161; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1316; Vanhoudt Atlas G 2612.

GOLD. Selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion van Alsenoy 46, Antwerpen 2002, Nr. 565.



1,5:1



419



1,5:1

- 419 Chaise d'or, 1370-1384, Gent oder Mechelen. 4,44 g. Der gekrönte Graf thront v. v. mit Schwert in der Rechten und die Linke auf Löwenschild gelegt, umher gotische Einfassung/Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Rosette. Delm. 466; Fb. 163; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1317; Vanhoudt Atlas G 2614.

GOLD. Fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion St. Louis, St. Louis (USA) 1979, Nr. 2632.



1,5:1



420



1,5:1

- 420 1/2 Gros, 1369-1370, Gent. 1,07 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2615.
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Sehr schönes Exemplar 1.500,--
 Erworben im März 1979.



421



422



421

Philipp der Kühne, 1384-1404

- 421 Double gros o. J. (1386), Gent oder Mechelen. 3,95 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1328;
 Vanhoudt Atlas G 2622. **Sehr schön** 100,--
- 422 Gros o. J. (1386), Gent oder Mechelen. 1,91 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1329; Vanhoudt
 Atlas G 2623. **RR Fast sehr schön** 100,--



1,5:1



423



1,5:1

- 423 Ange d'or o. J. (1387), Gent. 5,05 g. Der Erzengel Michael steht v. v., die Rechte auf dem Wappen
 von Burgund, die Linke auf dem Wappen von Flandern gelegt//Achtpaß, darin verziertes Kreuz, in den
 Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Kreuzes je ein Löwe. Delm. 472 (R3); Fb. 167; Slg. de
 Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2627.
GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. gestopftes Loch, kleinere Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1515.



424



425



424

- 424 Double gros o. J. (1387), Gent. 3,62 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1327; Vanhoudt Atlas G 2629. Sehr schön 100,--
- 425 Gros o. J. (1387), Gent. 1,84 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2630. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--



1,5:1



426



1,5:1

- 426 1/2 Gros o. J. (1387), Gent. 0,78 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2631. Von größter Seltenheit. Randausbruch, schön-sehr schön 200,--



427



428



- 427 Double gros o. J. (1389), Brügge, Gent oder Mechelen. 4,17 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1332; Vanhoudt Atlas G 2635. Fast sehr schön 75,--
- 428 Gros o. J. (1389), Brügge, Gent oder Mechelen. 2,37 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1333; Vanhoudt Atlas G 2636. Sehr schön 100,--



1,5:1



429



1,5:1

- 429 1/2 Gros o. J. (1389), Brügge, Gent oder Mechelen. 0,97 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2637. Von großer Seltenheit. Randausbrüche, sehr schön 200,--



430



- 430 Gros (Roosebeker) o. J. (1384), Mechelen. 2,00 g. Münzunion zwischen Philipp dem Kühnen, Graf von Flandern und Johanna, Herzogin von Brabant. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1324; Vanhoudt Atlas G 2642. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



431



432



431

Johann ohne Furcht, 1404-1419

- 431 Double gros o. J. (1409), Gent. 4,89 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1337; Vanhoudt Atlas G 2651. Feine Tönung, sehr schön 150,--
- 432 Gros o. J. (1409-1416), Gent. 2,90 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1338; Vanhoudt Atlas G 2652. Prägeschwäche, sehr schön 75,--



433



1,5:1



434



- 433 1/2 Gros o. J. (1409-1416), Gent. 1,25 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2653. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 250,--
- 434 1/4 Gros o. J. (1409-1416), Gent. 0,76 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2654. Von großer Seltenheit. Randausbrüche, schön-sehr schön 100,--



1,5:1



435



1,5:1

- 435 Double gros (Cromsteert) o. J. (1418), Gent. 3,37 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1339; Vanhoudt Atlas G 2658. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 150,--



436



- 436 Gros (Cromsteert) o. J. (1418), Gent. 1,40 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2659. R Randausbruch, sehr schön 100,--
- Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1879.

Lot mittelalterliche Münzen der Grafschaft Flandern

- 437 Sammlung von Münzen der Grafschaft Flandern vom 11.-14. Jahrhundert darunter zahlreiche kleine Denare (Mailles der flandrischen Städte) mit einigen Seltenheiten. Sehr interessante Sammlung, bitte besichtigen. Ca. 70 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön 1.500,--



438



439



438



Philipp der Gute, 1419-1467

Prägungen vor der Münzordnung vom 23. Januar 1434

- | | | | |
|-----|---|---|--------|
| 438 | Double gros (Cromsteert) o. J. (1419-1428), Gent. 3,51 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1341; Vanhoudt Atlas G 2665. | Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 439 | Gros (Cromsteert) o. J. (1419-1428), Gent. 1,97 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1342; Vanhoudt Atlas G 2666. | Feine Tönung, kl. Randausbruch und Schrötlingsriß, sehr schön | 75,-- |



440



441



440



Erste Emission nach der Münzordnung vom 23. Januar 1434, 1434-1454

- | | | | |
|-----|--|-----------------------|--------|
| 440 | Double gros (Vierlander) o. J. (1454-1456), Brügge. 3,19 g. Vanhoudt 3 BG. | Sehr schönes Exemplar | 100,-- |
| 441 | Gros (Vierlander) o. J. (1434-1440), Gent. 1,46 g. Vanhoudt 4 GE. | Sehr schön | 75,-- |



1,5:1



442



1,5:1



Zweite Emission, 1454-1466

- | | | | |
|-----|---|-----------------------------|----------|
| 442 | Lion d'or o. J. (1454-1462), Brügge oder Gent. 4,24 g. Löwe sitzt l. in gotischer Architektur// Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Delm. 489; Fb. 185; Vanhoudt 16 BG. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
|-----|---|-----------------------------|----------|
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 2964.



443



Dritte Emission, 1466-1467

- | | | | |
|-----|--|---|-------|
| 443 | Double patard o. J. (1466/1467), Gent. 3,06 g. Vanhoudt 24 GE. | Herrliche Patina, winz. Randausbrüche und kl. Prägeschwäche, sehr schön | 75,-- |
|-----|--|---|-------|



444



445



- 444 Double patard o. J. (1466/1467), Gent. 2,92 g. Vanhoudt 25 (R2).

R Kl. Schrötlingsriß am Rand, fast sehr schön

50,--

Karl der Kühne, 1467-1477

Erste Emission, 1467-1474

- 445 Double patard o. J. (1468-1474), Brügge. 3,12 g. Vanhoudt 32 BG.

Feine Tönung, sehr schön

75,--



446



447



- 446 Double gros o. J. (1468-1474), Brügge. 2,91 g. Vanhoudt 33 BG.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

100,--

- 447 Gros o. J. (1468-1474), Brügge. 1,87 g. Vanhoudt 34 BG.

Feine Tönung, sehr schön

75,--



448



450



449



Zweite Emission, 1474-1477

- 448 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1474, Brügge. 2,98 g. Levinson II-14; Vanhoudt 48 BG.

Herrliche Patina, sehr schön

150,--

- 449 Briquet (Vuurijzer) 1474, Brügge. 2,84 g. Levinson II-15 (S); Vanhoudt 49 BG.

Fast sehr schön

75,--

- 450 1/2 Briquet (1/2 Vuurijzer) 1475, Brügge. 1,66 g. Levinson -; Vanhoudt 51 BG (R4).

Von größter Seltenheit. Gering erhalten/schön

50,--



451



452



Maria von Burgund, 1477-1482

- 451 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1478, Brügge. 2,68 g. Levinson II-34; Vanhoudt 55 BG.

Sehr schönes Exemplar

150,--

- 452 Briquet (Vuurijzer) 1480, Brügge. 2,72 g. Levinson II-50 a (R); Vanhoudt 56 BG (R1).

R Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön

150,--



1,5:1



453



1,5:1

453 Gros 1478, Brügge. 1,83 g. Levinson II-35; Vanhoudt 57 BG.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön

150,--



1,5:1



454



1,5:1



454 1/2 Gros o. J. (1477-1482), Brügge. 0,94 g. Vanhoudt 60 BG (R1).

RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön

150,--



455



456



Philipp der Schöne, 1482-1506

Erste Emission, 1482-1485 und 1485-1487

455 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) o. J. (1485-1487), Brügge. 2,80 g. Vanhoudt 70 BG (R1).

R Sehr schönes Exemplar

200,--

456 Briquet (Vuurijzer) o. J. (1486/1487), Brügge. 3,00 g. Vanhoudt 71 BG (R1).

R Fast sehr schön

100,--



1,5:1



457



1,5:1



457 1/2 Briquet (1/2 Vuurijzer) o. J. (1486/1487), Brügge. 1,55 g. Vanhoudt 72 BG.

Feine Tönung, sehr schön

100,--



1,5:1



458



1,5:1



458 1/4 Gros o. J. (1486/1487), Brügge. 0,69 g. Vanhoudt 76 BG (R1).

RR Sehr schön

150,--



459

*Zweite Emission, 1485*

459 Double patard o. J. (1485), Brügge. 2,99 g. Vanhoudt 80 BG.

Feine Tönung, sehr schön

100,--



1,5:1



460



1,5:1

460 1/2 Patard o. J. (1485), Brügge. 1,59 g. Vanhoudt 82 BG (R1).

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

200,--



461

*Dritte Emission, 1487-1488*

461 Grand réal d'argent 1487, Brügge. 6,62 g. * **EVSTODIAT** ** (übereinander) **ERRATOR** ** (übereinander) **OMNIV' * HVMILO' * SERV' * SVV** Gekröntes und geharnischtes Hüftbild des Königs Maximilian halbr., in der Rechten erhobenes Schwert, in der Linken Reichsapfel/(Feuerhaken) **DET** ** (übereinander) **TIBI** ** (übereinander) **M' TR** ** (übereinander) **VIRTU' * (Feuerhaken) ET IN** ** (übereinander) **GLIS** ** (übereinander) **GLORIT' *** Großes Monogramm, gebildet aus den Initialen von Maximilian und Philipp. Vanhoudt 86 BG (R3). **Von großer Seltenheit.** Schön/sehr schön

500,--

Dargestellt ist Maximilian von Habsburg als römischer König, zu dem er 1485 gekrönt worden war, um seinen Anspruch auf die Nachfolge seines Vaters Friedrich III. als Kaiser zu legitimieren. Philipp der Schöne ist nicht abgebildet, lediglich seine Initiale befindet sich auf der Rückseite. Damit wurde die Unterordnung des Herzogs von Brabant unter Maximilian verdeutlicht, der selbst großen Wert auf künstlerisch hochstehende, seine Machtfülle dokumentierende Münzprägungen legte. Zur Prägezeit handelte es sich bei dem vorliegenden Grand réal um die größte Silbermünze im niederländischen Geldumlauf.



1,5:1



462



1,5:1

462 Double Griffon o. J. (1487/1488), Brügge. 3,52 g. Mit Münnzeichen Krone am Anfang der Umschriften. Vanhoudt 87 BG (R2).

Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1920.

400,--



1,5:1



463



1,5:1

- 463 Double Griffon o. J. (1487/1488), Brügge. 3,52 g. Variante mit Münzzeichen Kreuz am Anfang der Rückseitenumschrift. Vanhoudt 87 BG var. (R2).

Von großer Seltenheit. Etwas gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön

300,--



1,5:1



464



1,5:1

- 464 Double Griffon o. J. (1487/1488), Brügge. 3,52 g. Variante mit Münzzeichen Kreuz am Anfang der Umschriften. Vanhoudt 87 BG var. (R2).

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Mai 1979.



465



1,5:1



465

- 465 Griffon o. J. (1487/1488), Brügge. 3,11 g. Vanhoudt 90 BG.

R Prägeschwächen, leicht gewellt, sehr schön

100,--



1,5:1



466



1,5:1

- 466 Gros o. J. (1487/1488), Brügge. 1,60 g. Vanhoudt 91 BG (R2).

RR Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

200,--



- 467 Gros o. J. (1486-1488), Brügge, mit Titel von Maximilian und Philipp. 1,42 g. Mit Münzzeichen Stern zwischen doppelten Rosetten am Anfang der Rückseitenumschrift. Vanhoudt 95 BG var. **R Schön** 50,--
- 468 1/2 Gros o. J. (1486-1488), Brügge, 0,94 g. mit Titel von Maximilian und Philipp. 0,94 g. Mit Münzzeichen Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Vanhoudt 96 BG var. (R3).
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, fast sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Coin Investment 54, Lisse 1999, Nr. 686.



Fünfte Emission, 1489-1492

- 469 Double patard o. J. (1489-1491), Brügge, mit Titel des Königs Maximilian I. 3,73 g. Vanhoudt 107 BG (R3).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--
 Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Nomisma, Zürich 1934, Nr. 169 und der Auktion Jean Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 757.



- 470 Patard o. J. (1489/1490), Brügge, mit Titel des Königs Maximilian I. 2,65 g. Vanhoudt 109 (R3).
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 250,--



- 471 Gros o. J. (1490-1492), Brügge, mit Titel des Königs Maximilian I. 1,72 g. Vanhoudt 110 BG (R2).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



472



1,5:1



- 472 1/2 Gros o. J. (1489/1490), Brügge, mit Titel des Königs Maximilian I. 1,10 g. Vanhoudt 111 BG (R1).
R Sehr schön

100,--



1,5:1



473



1,5:1



- 473 4 Mites o. J. (1490-1492), Brügge, mit Titel des Königs Maximilian I. 0,56 g. Vanhoudt 115 (R1).
RR Sehr schön

150,--



474



Sechste Emission, 1492-1496

- 474 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) o. J. (1492/1493), Brügge. 1,97 g. Variante mit Münzzeichen Lilie im Abschnitt der Vorderseite. Vanhoudt 127 BG (R3).
RR Kl. Schrötlingsriß, etwas beschnitten, fast sehr schön
Exemplar der Auktion Maison Williams, Brüssel 1984, Nr. 1208.

100,--



1,5:1



475



1,5:1



- 475 1/2 Briquet (1/2 Vuurijzer) o. J. (1492/1493), Brügge. 1,70 g. Vanhoudt 129 BG (R3).
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön

400,--



476



1,5:1



476

Siebte Emission, 1496-1500

- 476 Toison d'argent o. J. (1496-1499), Brügge. 3,30 g. Vanhoudt 140 BG (R2).
R Feine Tönung, sehr schön

200,--



1,5:1



477



1,5:1

- 477 Double patard o. J. (1496-1499), Brügge. 3,08 g. Vanhoudt 141 BG.
Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 150,--



1,5:1



478



1,5:1

Achte Emission, 1500-1506

- 478 Florin d'or au St. Philippe o. J. (1500-1506), Brügge. 2,96 g. Verziertes Blumenkreuz mit Lilie in der Mitte, in den Winkeln Lilie - Krone - Lilie - Krone//Der heilige Philippus mit Langkreuz in der Rechten steht v. v. hinter dem gekrönten Wappenschild von Burgund. Delm. 510; Fb. 201; Vanhoudt 147 BG (R2).
GOLD. Sehr schönes Exemplar 400,--



479



480



- 479 Toison d'argent o. J. (1500-1503), Brügge. 3,35 g. Vanhoudt 150 BG.
Feine Tönung, kl. Prägeschwächen, sehr schön 100,--
480 Patard o. J. (1500-1506), Brügge. 2,78 g. Vanhoudt 152 BG. Sehr schönes Exemplar 75,--



1,5:1



481



1,5:1

- 481 1/4 Gros o. J. (1505/1506), Brügge. 0,60 g. Vanhoudt 155 BG (R1). R Sehr schön 100,--



1,5:1



482



1,5:1

- 482 4 Mites o. J. (1505/1506), Brügge. 1,60 g. Vanhoudt 156 (R2). RR Sehr schön 150,--



1,5:1



483



1,5:1

Prägungen der aufständischen Stadt Gent gegen König Maximilian, den Vormund für Philipp den Schönen, 1487-1492

- 483 Patard 1488, Gent. 3,16 g. Mit **G - T - R - D'** in den Kreuzwinkeln. Levinson II-104 (R); Vanhoudt 174.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

300,--



1,5:1



484



1,5:1

- 484 Patard 1488, Gent. 3,06 g. Ohne **G - T - R - D'** in den Kreuzwinkeln. Levinson II-104 Anm. (R); Vanhoudt 174. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



485



1,5:1

- 485 Double briquet (Dubbel Vuurijzer) o. J. (1489), Gent. 3,10 g. Vanhoudt 177 (R1).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

250,--



1,5:1



486



1,5:1

- 486 Briquet (Vuurijzer) o. J. (1489/1490), Gent. 2,86 g. Vanhoudt 178 (R1). Feine Tönung, sehr schön

200,--



1,5:1



487



1,5:1

487 1/2 Briquet (1/2 Vuurijzer) o. J. (1489), Gent. 1,70 g. Vanhoudt 179.

Sehr schön-vorzüglich

100,--



1,5:1



488



1,5:1

488 Gros o. J. (1489) Gent. 1,04 g. Vanhoudt 180 (R2).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön

400,--



1,5:1



489



1,5:1

Ein Rial nach spanischem Münzfuß

Philipp war mit der spanischen Prinzessin Johanna vermählt. Als deren Mutter 1504 starb, reiste sie mehrfach nach Spanien, um die kastilische Krone für ihren Gemahl zu sichern. Um Zahlungsmittel für diese Reise zu schaffen, wurden in Antwerpen und Brügge spezielle Münzen nach spanischem Fuß geprägt.

489 Rial d'Espagne 1505, Brügge. 3,42 g. Mit übereinander gestellten Kreuzen als Trennungszeichen in den Umschriften. Vanhoudt 197 BG (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

750,--



490



491



490

Karl V. von Spanien, 1506-1555

Zweite Emission, 1521-1566

490 Florin Carolus d'or o. J. (1521-1551), Brügge. 2,93 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild fast v. v. mit Schwert in der Rechten und Reichsapfel in der Linken//Doppeladler, auf der Brust mehrfeldiges Wappen. Delm. 517; Fb. 207; Vanhoudt 222 BG. GOLD. Starke Prägeschwächen, fast sehr schön

200,--

491 Silberner Karolusgulden o. J. (1549-1552), Brügge. 22,46 g. Delm. 4 (R3); Vanhoudt 224 BG (R3).

Erworben im Mai 1978.

Von größter Seltenheit. Fast sehr schön

750,--



1,5:1



492



1,5:1

- 492 Silberner Karolusgulden o. J. (1553-1556), Brügge. 18,78 g. Delm. 9 (R2); Vanhoudt 225 BG (R3).
Von größter Seltenheit. Kl. Henkelspur, etwas berieben, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 904.



493



494



- 493 Quadruple patard 1539, Brügge. 5,92 g. Vanhoudt 226 BG (R1). Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
 494 Réal d'argent o. J. (1521-1544), Brügge. 3,03 g. Vanhoudt 227 BG (R1).
 Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--



495



496



Philipp II. von Spanien, 1555-1598

Erste Emission (mit Titel von England), 1557-1559

Nach dem Tod seiner ersten Gemahlin Maria von Portugal vermählte sich Philipp II. mit der englischen Königin Mary Tudar und erhob Anspruch auf den englischen Thron. Als Mary Tudar 1558 kinderlos verstarb, mußte Philipp auf den Anspruch verzichten (ab 1560).

- 495 Ecu Philippe 1557, Brügge. 33,07 g. Mit PHS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 8644; Delm. 34 a (R2); Vanhoudt 254 BG (R2). Etwas korrodiert, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Schulman 29, Hilversum 1999, Nr. 5119.
 496 Ecu Philippe 1557, Brügge. 33,65 g. Mit PHILIPPVS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 8645; Delm. 35; Vanhoudt 254 BG (R3). Sehr schön 150,--



497



1,5:1



497

497 Gros o. J. (1558-1561), Brügge. 1,66 g. Vanhoudt 257 BG (R3).

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

100,--



498



Erste Emission (ohne Titel von England), 1560-1567

498 Ecu Philippe 1563, Brügge. 31,67 g. Dav. 8646; Delm. 36; Vanhoudt 266 BG (R1).

Kl. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar

150,--

Exemplar der Auktion Schulman 29, Hilversum 1999, Nr. 5131.



499



1,5:1



499

499 1/2 Ecu Philippe 1563, Brügge. 16,86 g. Delm. 64 (R2); Vanhoudt 268 BG (R1).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--



500



501



500



500 1/5 Ecu Philippe 1563, Brügge. 6,76 g. Vanhoudt 271 BG.

Feine Tönung, sehr schön

75,--

Zweite Emission (nach der Reichsmünzordnung), 1567-1571

501 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1568, Brügge. 28,96 g. Dav. 8650; Delm. 93 (R1); Vanhoudt 290 BG (R1).

Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schönes Exemplar

200,--



502



- 502 1/2 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567, Brügge. 14,35 g. Delm. 100 (R1); Vanhoudt 291 BG (R1).
Feine Tönung, sehr schönes Exemplar

200,--



1,5:1



503



1,5:1

- 503 1/4 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1570, Brügge. 7,23 g. Delm. 107 (R2); Vanhoudt 292 BG (R2). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

300,--



505



504



506



Rückkehr zum Münzfuß der ersten Emission (ohne Wappen von Portugal), 1571-1598

- 504 Ecu Philippe 1576, Brügge. 33,80 g. Dav. 8647; Delm. 37 (R2); Vanhoudt 298 BG (R2).

RR Henkelspur, sehr schön

150,--

Exemplar der Lagerliste von der Dussen, Maastricht, November 1983.

- 505 Ecu Philippe 1572, Brügge. 34,10 g. Dav. 8646; Delm. 36; Vanhoudt 300 BG (R1).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 506 Ecu Philippe 1573, Brügge. 33,55 g. Dav. 8646; Delm. 36; Vanhoudt 300 BG (R1).

Feine Tönung, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

250,--



507



1,5:1



507

- 507 1/2 Ecu Philippe 1585, Brügge. 16,88 g. Delm. 65 (R2); Vanhoudt 301 BG (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 400,--



508



1,5:1



509



- 508 1/5 Ecu Philippe 1571, Brügge. 6,72 g. Ohne Münzzeichen. Vanhoudt 306 BG. **Sehr schön** 50,--
 509 1/5 Ecu Philippe 1576, Brügge. 6,50 g. Vanhoudt 306 BG (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--



510



511



510

Rückkehr zum Münzfuß der ersten Emission (mit Wappen von Portugal), 1585-1598

- 510 1/2 Ecu Philippe 1589, Brügge. 16,23 g. Delm. 66 (R3); Vanhoudt 364 BG (R3).
Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön 300,--
 511 1/5 Ecu Philippe 1589, Brügge. 6,80 g. Vanhoudt 367 BG (R1).
R Gut ausgeprägtes Porträt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



512



Prägungen des Aufstandes gegen die spanische Herrschaft, 1577-1585

Münzen der Generalstaaten, 1577-1579

- 512 Ecu des Etats (Staatentaler) 1578, Brügge. 28,93 g. Dav. 8649; Delm. 113 (R2); Vanhoudt 374 BG (R2). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Erworben im September 1981 von der Firma Spink + Son, London.



513



- 513 1/2 Ecu (16 Sous) des Etats (1/2 Staatentaler) 1578, Brügge. 14,62 g. Delm. 122; Vanhoudt 375 BG. **Feine Tönung, sehr schön** 250,--



514



1,5:1



514

- 514 1/4 Ecu des Etats (1/4 Staatentaler) 1577, Brügge. 7,53 g. Delm. 131 (R2); Vanhoudt 376 BG (R1). **RR Feine Tönung, min. korrodiert und kl. Prägeschwäche, sehr schön** 400,--



515



Die Rückkehr zum Münzfuß der ersten Emission durch die Generalstaaten, 1580-1581

- 515 Ecu Philippe 1580, Brügge. 33,75 g. Dav. 8648; Delm. 37 a (R2); Vanhoudt 389 (R3). **RR Schrötlingsfehler, fast sehr schön** 200,--



1,5:1



516



1,5:1

516 1/2 Ecu Philippe 1581, Gent. 15,70 g. Delm. 67 (R4); Vanhoudt 391 GE (R4).

Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Erworben im März 1984 von Taelman, Brügge.



1,5:1



517



1,5:1

Prägung des Gouverneurs Franz von Alençon, 1581-1584

517 1/2 Reichstaler 1582, Brügge. 17,10 g. Delm. 227 (R3); Vanhoudt 422 BG (R4).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Erworben im März 1984 von Taelman, Brügge.

Diese Münze wurde im Achtzigjährigen Krieg geprägt (1568-1648), in dem die nördlichen Provinzen der Vereinigten Niederlande ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften. Einer der Anführer, Wilhelm von Oranien, machte Franz von Alençon (Anjou) 1579 den Vorschlag, als Erbsouverän in die Vereinigten Niederlande zu kommen. 1580 unterzeichneten die niederländischen Provinzen mit Ausnahme von Seeland und Holland den Vertrag von Piessis-lès-Tours, der Franz zum „Beschützer der Freiheit der Niederlande“ ernannte. Damit trat er in Konkurrenz zum spanischen Statthalter Alessandro Farnese, Herzog von Parma. Ende des Jahres 1582 erhielt Franz auch Unterstützung von französischen Truppen, doch kehrte er bereits im Juni 1583 nach Frankreich zurück, wohl aus Unzufriedenheit über seine beschränkte Macht. Im Folgejahr starb er mit nur 29 Jahren und ohne Nachkommen.



1,5:1



518



1,5:1

Prägungen der aufständischen Stadt Gent, 1581-1582

- 518 Noble 1582. Geprägt während des Aufstandes der Stadt gegen Philippe II. (1581-1584). I. Typ mit Lilienbanner. 6,72 g. Variante mit VIGILANT • 1582 • am Ende der Rückseitenumschrift. Delm. 532 (R2); Fb. 242; Vanhoudt 426 (R2). **GOLD. RR** Vorzügliches Exemplar 2.500,--



1,5:1



519



1,5:1

- 519 Noble 1583. Geprägt während des Aufstandes der Stadt gegen Philippe II. (1581-1584). III. Typ mit Löwenbanner. 6,77 g. Der König mit Schwert und Schild steht v. v. in Schiff//Kreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum Rosette. Delm. 538 (R1); Fb. 244; Vanhoudt 444 (R2). **GOLD. RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 62, Brüssel 2000, Nr. 1284.



520



1,5:1



520

Prägungen der unabhängigen Republik Flandern, 1582-1584

- 520 Escalin (Schelling) 1583, Brügge. 6,21 g. Vanhoudt 441 (R2). **RR** Etwas korrodiert, fast sehr schön 400,--



1,5:1



521



1,5:1

521 1/2 Escalin (1/2 Schilling) 1583, Brügge. 3,14 g. Vanhoudt 442 (R3).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schönes Exemplar 1.000,--



1,5:1



522



1,5:1

Prägungen der aufständischen Stadt Gent, 1582-1584

522 8 Patards 1583, Gent. 6,42 g. Vanhoudt 447 (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.500,--
Erworben im Juni 1977.



1,5:1



523



1,5:1

523 4 Patards 1583, Gent. 2,59 g. Vanhoudt 448 (R3).

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

Erworben im März 1988.



524



525



524

Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621

Erste Emission, 1599-1603

524 Florin d'argent (20 Sols) 1600, Brügge. 13,33 g. Delm. 238 (R3); Vanhoudt 586 BG (R3).

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 250,--

525 Stoter 1600, Brügge. 2,89 g. Vanhoudt 590 BG (R1). Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--



1,5:1



526



1,5:1



Zweite Emission, 1603-1612

526 1/4 Real 1604, Brügge. 1,57 g. Vanhoudt 598 BG (R3).

RR Feine Tönung, sehr schön

150,--



1,5:1



527



1,5:1

Dritte Emission, 1612-1621

527 2 Souverain d'or 1615, Brügge. 11,03 g. Der gekrönte und geharnischte König mit geschultertem Schwert und die gekrönte Königin mit geschultertem Zepter thronen nebeneinander v. v.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 554 (R3); Fb. 223; Vanhoudt 612 BG (R3).

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

4.000,--



528



529



528

528 Patagon o. J. (1612/1613), Brügge. 27,80 g. Dav. 4434; Delm. 259; Vanhoudt 619 BG.

Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

150,--

529 1/2 Patagon 1620, Brügge. 13,85 g. Delm. 266 (R3); Vanhoudt 620 BG (R3).

Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar

250,--



530



531



532



- | | | | |
|-----|---|----------------------------|--------|
| 530 | 1/4 Patagon o. J. (1613-1616) Brügge. 6,96 g. Delm. 272; Vanhoudt 621 BG. | Feine Tönung, sehr schön + | 75,-- |
| 531 | 1/4 Patagon 1612, Brügge. 6,96 g. Delm. 272; Vanhoudt 622 (R2). | RR Sehr schön | 100,-- |
| 532 | Escalin (Pauwenschilling) o. J. (1612/1613), Brügge. 5,02 g. Vanhoudt 623 BG. | Sehr schön | 75,-- |



533



534



533

Philipp IV. von Spanien, 1621-1665

- | | | | |
|-----|---|--|--------|
| 533 | Dukaton 1632, Brügge. 32,48 g. Dav. 4446; Delm. 276 (R1); Vanhoudt 640 BG (R1). | Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön | 100,-- |
| 534 | 1/2 Dukaton 1633, Brügge. 16,13 g. Delm. 281 (R2); Vanhoudt 641 BG (R2). | RR Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön | 150,-- |



535



- | | | | |
|-----|---|--------------------------|----------|
| 535 | Doppelter Dukaton 1650, Brügge. Piéfort; 64,45 g. Dav. 4456; Delm. 286 a (R2); Vanhoudt 642 BG P2 (R2). | RR Sehr schönes Exemplar | 1.000,-- |
|-----|---|--------------------------|----------|



536



537



536 1/2 Dukaton 1665, Brügge. 16,03 g. Delm. 290; Vanhoudt 643 BG (R2).

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

100,--

537 1/2 Patagon 1646, Brügge. 13,80 g. Delm. 301; Vanhoudt 646 BG.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

100,--



538



539



Karl II. von Spanien, 1665-1700

Hammerprägungen des Königs Karl II.

538 1/2 Dukaton 1670, Brügge. 16,20 g. Delm. 330 (R3); Vanhoudt 693 BG (R2).

RR Sehr schön

150,--

539 1/2 Dukaton 1684, Brügge. 16,26 g. Delm. 330 (R3); Vanhoudt 693 BG (R2).

RR Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

100,--



540



541



540

540 Patagon 1667, Brügge. 27,70 g. Dav. 4494; Delm. 344; Vanhoudt 698 BG (R1).

Sehr schön

100,--

541 1/2 Patagon 1667, Brügge. 13,54 g. Delm. 348 (R1); Vanhoudt 699 BG (R1).

R Sehr schön

100,--



542



543



542

542 Patard 1679, Brügge. 1,61 g. Vanhoudt 700 BG.

Sehr schön

100,--

Maschinelle Prägungen des Königs Karl II.

543 Patagon 1694, Brügge. 28,05 g. Dav. 4500; Delm. 351 (R); Vanhoudt 715 BG (R2).

R Sehr schönes Exemplar

200,--



544



545



546



- 544 1/2 Patagon 1700, Brügge. 13,79 g. Variante mit Münzzeichen Herz am Ende der Vorderseitenumschrift. Delm. 353 Anm. (R2); Vanhoudt 716 BG (R3). **RR** Fast sehr schön 300,--
- 545 4 Patards 1698, Brügge. 4,94 g. Vanhoudt 718 BG. **R** Etwas dezentriert, sehr schön 75,--

Karl III. von Österreich, 1703-1711

- 546 1/2 Patagon 1709, Brügge. 13,96 g. Delm. 362 (R4); Vanhoudt 766 BG (R3). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--



547



Maria Theresia von Österreich, 1740-1780

- 547 5 Sols (20 Liards) 1751, Brügge. 4,76 g. Eypeltauer 433; Vanhoudt 822 BG. **Winz. Justierspuren, vorzüglich** 100,--

Lot Grafschaft Flandern

- 548 Sammlung von Münzen der Grafschaft Flandern von 1434-1794. Mit einigen besseren Stücken und Münzen in Talergröße. **Ca. 70 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön** 1.000,--



1,5:1



549



1,5:1

FLORENNES

DIE HERRSCHAFT FLORENNES

Florennes liegt 20 km südöstlich von Charleroi in der heutigen Region Namur. Die im 9. Jahrhundert erbaute Burg erhielt Theobald von Lothringen durch seine Heirat mit Isabelle von Rumigny 1281. Von dort zog er in die Kriege für verschiedene Herrscher, so für die Könige von Frankreich oder auch für den Kaiser des Deutschen Reiches.

Theobald von Lothringen, 1281-1312

- 549 Gros tournois. 2,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1702. **Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.**
Randausbruch, etwas korrodiert, fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Schulman 28, Hilversum 2002, Nr. 785.



1,5:1



550



1,5:1

- 550 2/3 Gros. 2,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1703.
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Randausbruch, schön-sehr schön 250,--

GEMBLoux

DIE VOGTEI GEMBLoux DER HERZÖGE VON BRABANT

Gembloux, zwischen Namur und Brüssel gelegen, gehört zur heutigen Provinz Namur. Im 10. Jahrhundert gründete der Heilige Wichbert hier eine Benediktinerabtei. Kurze Zeit später erhielt die Abtei auch das Münzrecht von Kaiser Otto I. (912-973).



1,5:1



551



1,5:1

Heinrich I. von Brabant, 1190-1235

- 551 Denar. 0,60 g. Lucas 1 a; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 423.
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--
Erworben im November 1985.

GERDINGEN

DIE HERRSCHAFT GERDINGEN

- 552 Sammlung von Münzen der Herrschaft Gerdingen unter der Freifrau Johanna von Merwede (1449-1467).
11 Stück. RR Schön-sehr schön und fast sehr schön 400,--

GRUITRODE

DIE HERRSCHAFT GRUITRODE

Gruitrode befindet sich etwa 30 km nordöstlich von Maastricht in der heutigen Provinz Limburg. 1417 wurde die Stadt von Jan van Heinsberg an den Landkomtur der Deutschordensballei Biesen, Iwan van Cortenbach (1410/1-1431), verkauft. Dieser richtete in Gruitrode eine Kommende des Deutschen Ordens und eine Münzstätte ein.



1,5:1



553



1,5:1

Iwan van Cortenbach, 1430-1440

- 553 Ku.-2 Mites o. J. 0,93 g. Lucas 6 a; Vanhoudt Atlas G 1741. Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 100,--
Weitere Münzen von Gruitrode finden Sie im Lot Nr. 891.



554



1,5:1



554

HAINAUT (HENNEGAU)

DIE GRAFSCHAFT HAINAUT (HENNEGAU)

Margaretha II. von Constantinopel, 1244-1280

- 554 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,51 g. Die Hinterbeine des Pferdes innerhalb des Perlkreises. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1349 var.; Vanhoudt Atlas G 435. Sehr schön 150,--



1,5:1



555



1,5:1

- 555 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,49 g. Die Hinterbeine des Pferdes durchbrechen den Perlkreis. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1349; Vanhoudt Atlas G 435 var. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1568.



1,5:1



556



1,5:1

- 556 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,82 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1348; Vanhoudt Atlas G 436. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1569.



1,5:1



557



1,5:1

Johann II. von Avesnes, 1280-1304

- 557 Gros o. J., Valenciennes. 3,95 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1350); Vanhoudt Atlas G 438. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Schöne Patina, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Spink + Son 24, Zürich 1987, Nr. 270.



1,5:1



558



1,5:1

558 Gros o. J., Valenciennes. 3,60 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1350; Vanhoudt Atlas G 439.

Exemplar der Auktion van der Dussen 11, Maastricht 1989, Nr. 114.

R Sehr schön

150,--



559



1,5:1



559

559 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,27 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 444.

Erworben im Februar 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.

Feine Tönung, sehr schön

150,--



1,5:1



560



1,5:1

560 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,38 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1351; Vanhoudt Atlas G 445.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

150,--



1,5:1



561



1,5:1

561 Gros o. J., Valenciennes. 1,98 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1352; Vanhoudt Atlas G 449.

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Nomisma, Zürich 1934, Nr. 872 und der Auktion Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 433.



1,5:1



562



1,5:1

562 Gros o. J., Valenciennes. 2,01 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 450.

R Feine Tönung, sehr schön +

300,--

Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Nomisma, Zürich 1934, Nr. 873 und der Auktion Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 434.



- 563 Esterlin o. J., Valenciennes. 1,14 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1353; Vanhoudt Atlas G 454.
Sehr schön 100,--
- 564 Esterlin o. J., Mons (Bergen). 1,11 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1355; Vanhoudt Atlas G 455
(dort irrtümlich unter G 456 abgebildet). Kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--



Wilhelm I., 1304-1337

- 565 Petit gros (Pilleville) o. J. (1309), Valenciennes. 2,12 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1357;
Vanhoudt Atlas G 468. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 250,--
Erworben im Februar 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



- 566 Gros o. J. (1311), Valenciennes. 2,05 g. Mit DEI in der Vorderseitenumschrift. Slg. de Wit (Auktion
Künker 121) 1358; Vanhoudt Atlas G 474. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
Erworben im April 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.
- 567 Gros o. J. (1311), Valenciennes. 2,05 g. Ohne DEI in der Vorderseitenumschrift. Slg. de Wit (Auktion
Künker 121) 1358 var.; Vanhoudt Atlas G 474. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--



- 568 1/2 Gros o. J. (1314), Valenciennes. 1,95 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1359; Vanhoudt Atlas
G 475. Feine Tönung, sehr schön 150,--
- 569 Obole Blanche o. J. (1330-1337), Valenciennes. 2,14 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt
Atlas G 482. Feine Tönung, sehr schön + 150,--
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1576.



570



571



Wilhelm II., 1337-1345

- 570 Gros o. J., Valenciennes. 2,44 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1362; Vanhoudt Atlas G 489.
Feine Tönung, sehr schön 150,--
- 571 Gros o. J., Valenciennes. 3,07 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 492.
RR Etwas korrodiert, fast sehr schön 100,--
- Erworben im Juni 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



572



573



- 572 Gros o. J., Valenciennes. 3,65 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 493.
R Fast sehr schön 150,--
- 573 Gros o. J., Valenciennes. 3,94 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 493.
R Fast sehr schön 150,--



1,5:1



574



1,5:1

Margaretha II. von Avesnes, 1345-1356

- 574 Florin d'or o. J., Valenciennes. 3,35 g. Lilie//St. Johannes steht v. v. mit umgelegtem Mantel und erhobener Rechten, in der Linken Kreuzstab. Delm. 286 (R2); Fb. 250; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 502.
GOLD. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--
- Erworben im November 1986.



1,5:1



575



1,5:1

- 575 Gros o. J., Valenciennes. 3,49 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1365; Vanhoudt Atlas G 506.
R Sehr schönes Exemplar 250,--



1,5:1



576



1,5:1

Wilhelm III., 1356-1389

- 576 Gros o. J., Valenciennes. 2,91 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 520.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



577



1,5:1

- 577 Gros o. J., Valenciennes. 3,88 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 521.
RR Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 400,--



1,5:1



578



1,5:1

- 578 Plaque o. J., Valenciennes. 3,77 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 522.
R Kl. Schrötlingsriß, etwas Belag, sehr schön 200,--



579



1,5:1



579

Albert von Bayern, 1389-1404

- 579 Plaque o. J., Valenciennes. 3,23 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1369; Vanhoudt Atlas G 540.
R Sehr schönes Exemplar 200,--



580



1,5:1



580

- 580 Gros o. J., Valenciennes. 1,30 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 541.
Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, fast sehr schön 150,--



1,5:1



581



1,5:1

- 581 Double gros o. J., Valenciennes. 3,29 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1370; Vanhoudt Atlas G 544.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 500,--



1,5:1



582



1,5:1

Wilhelm IV. von Bayern, 1404-1417

- 582 Gros o. J., Valenciennes. 2,35 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 558.
RR Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
 Exemplar der Slg. Claué, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 1023.



583



Philipp II. von Spanien, 1555-1598

- 583 1/2 Ecu Philippe 1586, Mons (Bergen). 17,03 g. Delm. 70 (R2); Vanhoudt 301 MO (R3).
RR Kl. Schrötlingsfehler und kl. Doppelschlag, sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Maison Williams 57, Brüssel 1999, Nr. 975.



584



1,5:1



584

584 1/40 Ecu Philippe 1582, Mons (Bergen). 1,71 g. Vanhoudt 311 MO (R2).

RR Sehr schön

250,--



1,5:1



585



1,5:1

Prägungen des Aufstandes gegen die spanische Herrschaft

Münzen der Generalstaaten, 1577-1579

585 Ecu des Etats (Staatentaler) 1578, Mons (Bergen). 30,31 g. Dav. 8653; Delm. 114 (R4); Vanhoudt 374 MO (R4). **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 3.000,--
Erworben im Dezember 1998 von C. Roelandt.



586



1,5:1



586

586 1/2 Ecu des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Mons (Bergen). 15,14 g. Delm. 123 (R2); Vanhoudt 375 MO (R1).

Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Schulman 36, Hilversum 2001, Nr. 1314.



1,5:1



587



1,5:1

- 587 1/2 Ecu des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Mons (Bergen). 14,09 g. Variante mit herabhängendem Arm. Delm. 123 (R2); Vanhoudt 375 MO (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich
Erworben im Oktober 2003 von Claude Burgan, Paris.

750,--

Lot Grafschaft Hainaut (Hennegau)

- 588 Münzen der Grafen von Hainaut des 13.-16. Jahrhunderts mit einigen Seltenheiten.

38 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön

1.000,--



1,5:1



589



1,5:1



1,5:1



590



1,5:1

HERSTAL

DIE HERRSCHAFT HERSTAL

Herstal liegt etwa fünf km nördlich von Lüttich an der Maas in der heutigen Region Lüttich. Umkreist vom Bistum Lüttich hielt sich in Herstal eine Herrschaft, die vom Grafen von Brabant abhängig war. Nach dem Tode von Hendrik I. 1235 wurde die Herrschaft zu einer Apanage für jüngere Söhne des Grafen von Brabant.

Hendrik I., 1190-1235

- 589 Denar, Herstal. 1,83 g. Lucas 2 b; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1112; Vanhoudt Atlas G 583.

RR Sehr schön

200,--

- 590 Denar, Herstal. 0,82 g. Lucas 4; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 584 (dort irrtümlich unter G 585 abgebildet).

RR Sehr schön

200,--



1,5:1



591



1,5:1

Hendrik II. von Leuven, 1254-1285

- 591 Esterlin, Herstal. 1,11 g. Lucas 5; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 586 (dort irrtümlich unter G 587 abgebildet).

Sehr schön

100,--



1,5:1



592



1,5:1

- 592 Denar, Herstal. 0,38 g. Lucas 10; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 588 (dort irrtümlich unter G 589 abgebildet). **RR Sehr schön** 250,--



1,5:1



593



1,5:1

Jean I von Leuven, bekannt als Jean Tristan, 1285-1309

- 593 Esterlin, Herstal. 1,18 g. Lucas 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 590.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön 150,--
Erworben im Mai 2001 von André Mignolet, Lüttich.



1,5:1



594



1,5:1

- 594 Gros, Herstal. 1,89 g. Lucas 12; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 592.
Von großer Seltenheit. Knapper Schrötling, Prägeschwäche, sehr schön 300,--

Lot Herrschaft Herstal

- 595 Kleine Serie von Münzen der Herrschaft Herstal des 13./14. Jahrhunderts sowie Denare der Abteien Celles und Nivelles.
10 Stück. Zum Teil selten. Schön-sehr schön 500,--

HUY

DIE KAISERLICHE MÜNZSTÄTTE HUY

Die Stadt Huy befindet sich etwa 30 km südwestlich von Lüttich in der heutigen Region Lüttich. Bereits in römischer Zeit belegt, wurde der Ort unter den Merowingern Münzstätte. Seit 940 residierte ein Graf in der Burg über der Stadt, ab 985 erhielt der Bischof von Lüttich die Kontrolle über Stadt und Münzstätte.



1,5:1



596



1,5:1

Konrad II., 1027-1039

- 596 Denar, Huy. 1,19 g. Kopf r./HOIVM zwischen Kugeln. Dannenb. 230; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 33.9; Vanhoudt Atlas F 71.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, Rückseite etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Herbert A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 13.



1,5:1



597



1,5:1

LIMBURG

DAS HERZOGTUM LIMBURG

Walram von Ligny, 1284-1286

- 597 Esterlin o. J., Rolduc (Herzogenrath). 1,21 g. Lucas 1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1177; Vanhoudt Atlas G 597. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, fast sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 68, Brüssel 2001, Nr. 2857.



1,5:1



598



1,5:1



LOON

DIE GRAFSCHAFT LOON

Die Grafschaft Loon umfaßte in seiner größten Gestalt nahezu das Territorium der heutigen Region Limburg. Im Jahr 1190 gelangte die Grafschaft in den Besitz des Fürstbistums Lüttich.

Arnold IV., 1223/27-1276/78

- 598 Denar o. J., vermutlich Hasselt. 0,53 g. Lucas 7; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 604 var. **Von größter Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 400,--
Exemplar der Auktion Romain Probst, Luxemburg 1988, Nr. 740.



1,5:1



599



1,5:1

Arnold V., 1279-1323

- 599 1/2 Gros o. J., Hasselt. 1,95 g. Der Ritter trägt den Schild von Loon. Lucas 23; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1179 var.; Vanhoudt Atlas G 609. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 600,--



1,5:1



600



1,5:1

- 600 1/2 Gros o. J., Hasselt. 2,01 g. Der Ritter trägt den Schild von Loon sowie mit leicht veränderter Vorder- und Rückseitenumschrift. Lucas 24; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1179; Vanhoudt Atlas G 609. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 500,--
Erworben im April 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



601



1,5:1

- 601 1/2 Gros o. J., Hasselt. 1,92 g. Der Ritter trägt einen Löwenschild. Lucas 25; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1179 var.; Vanhoudt Atlas G 609.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 600,--
Erworben im Februar 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



602



1,5:1

- 602 1/2 Gros o. J., Hasselt. 1,94 g. GVTRN C - OMES : LOS - ENSIE Ritter mit Schild und Lanze reitet l.// * MONEIT : NOVIT : TSSELETERNSIS / * SIGNVMCRVCIS Kreuz. Lucas - (zu 23-25); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1179); Vanhoudt Atlas - (zu 609).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 750,--



1,5:1



603



1,5:1

- 603 Gros o. J., Hasselt. 2,79 g. Lucas 17; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 611.

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 200,--



1,5:1



604



1,5:1

- 604 Gros o. J., Hasselt. 4,08 g. Lucas 18; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 612.

Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 750,--
Exemplar der Auktion Argenor, Paris 2002, Nr. 580.



1,5:1



605



1,5:1

- 605 Gros o. J., Brustem. 3,17 g. Lucas 22; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 613.
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 1.500,--
 Erworben im März 1986.



1,5:1



606



1,5:1



- 606 Esterlin o. J., vermutlich Hasselt. 1,23 g. Lucas 26; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1178);
 Vanhoudt Atlas G 615. **Sehr schön** 150,--



1,5:1



607



1,5:1



- 607 Esterlin o. J., vermutlich Hasselt. 1,42 g. Lucas 29; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1178);
 Vanhoudt Atlas G 615. **Kl. Randausbruch, sehr schön** 100,--



1,5:1



608



1,5:1



- 608 Esterlin o. J., vermutlich Hasselt. 1,24 g. Lucas 38; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1178 var.;
 Vanhoudt Atlas G 616. **R Sehr schön** 250,--
 Exemplar der Auktion Romain Probst, Luxemburg 1988, Nr. 742.



1,5:1



609



1,5:1



- 609 Esterlin o. J., vermutlich Hasselt. 1,29 g. Lucas 45 var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -;
 Vanhoudt Atlas G 617 var. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 300,--



- 610 Denar o. J., vermutlich Hasselt. 0,48 g. Lucas 55; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 619.
RR Feine Tönung, sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Coin Investment 55, Lisse 2000, Nr. 572.
- 611 Denar o. J., vermutlich Hasselt. 0,41 g. Lucas 56; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 620.
RR Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Baldwin, London 1996, Nr. 1879.



- 612 Denar o. J., vermutlich Hasselt. 0,52 g. Lucas 62; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 621.
RR Feine Tönung, sehr schön 250,--



Louis IV., 1323-1336

- 613 2/3 Gros o. J., Hasselt. 2,39 g. Lucas 79; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 632.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Romain Probst, Luxemburg 1988, Nr. 744.



- 614 2/3 Gros o. J., Hasselt. 2,37 g. Lucas 80 leicht var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 633.
RR Prägeschwäche, sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion de Geus 11, Eindhoven 2001, Nr. 136.



- 615 1/4 Gros o. J., Hasselt. 0,86 g. Lucas 87; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 636.
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion de Geus 11, Eindhoven 2001, Nr. 137.



1,5:1



616



1,5:1

- 616 1/4 Gros o. J., Hasselt. 0,74 g. Lucas 87; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 636.
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1803.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

300,--



1,5:1



617



1,5:1

- 617 Double parisis o. J., vermutlich Hasselt. 0,75 g. Lucas 91; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 639.

Von großer Seltenheit. Randausbruch, schön-sehr schön

150,--



1,5:1



618



1,5:1

- 618 1/2 Esterlin o. J., vermutlich Hasselt. 0,43 g. Lucas -; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -.
Exemplar der Auktion van Alsenoy 45, Antwerpen 2001, Nr. 609.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

750,--



1,5:1



619



1,5:1

Diederik von Heinsberg, 1336-1361

- 619 Gros o. J., vermutlich Hasselt. 2,82 g. Lucas 99; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 644.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

300,--



1,5:1



620



1,5:1

- 620 1/4 Gros o. J., Hasselt. 0,68 g. Lucas 108; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 647.
Exemplar der Lagerliste Henzen, Antwerpen, September 1999.

Von größter Seltenheit. Knapper Schrötling, etwas dezentriert, sehr schön

300,--



621



1,5:1

- 621 Gros o. J., Hasselt. 1,69 g. Lucas 102 var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 650.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 500,--

Lot Grafschaft Loon

- 622 Arnold V., 1279-1323. Esterlin, Hasselt (Lucas 129); Esterlin, Hasselt (Lucas 49); Double tournois (Lucas 68). Louis IV., 1323-1336. Double tournois (Lucas 91).
4 Stück. RR Fast sehr schön und sehr schön 300,--



1,5:1



623



1,5:1



1,5:1



624



1,5:1

DAS BISTUM LÜTTICH

LÜTTICH

Rudolf von Zähringen, 1167-1191

- 623 Denar, Lüttich. 0,88 g. Mignolet 116; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 805.
Feine Tönung, sehr schön 100,--
- 624 Denar, Maastricht. 0,77 g. Geprägt nach dem Vorbild des Duisburger Pfennigs. Mignolet 130; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1216; Vanhoudt Atlas G 813.
R Etwas dezentriert, sehr schön 150,--



1,5:1



625



1,5:1



1,5:1



626



1,5:1

Albert von Rethel (Domprobst), 1191-1194

- 625 Denar, Huy. 0,77 g. Mignolet 132; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1220; Vanhoudt Atlas G 822.
Sehr schönes Exemplar 100,--

Hugo von Pierrepont, 1200-1229

- 626 Denar, Lüttich. 0,84 g. Mignolet 152; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 849.
R Sehr schönes Exemplar 150,--



1,5:1



627



1,5:1



Johann von Aps, 1229-1238

- 627 Denar, Tongeren. 0,82 g. Mignolet 187; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1225; Vanhoudt Atlas G 871.
Sehr schön 100,--



1,5:1



628



1,5:1

Robert von Thourotte, 1240-1246

- 628 Denar, Dinant. 0,78 g. Mignolet 201; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 875.
RR Prägeschwäche, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 377, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2008.



1,5:1



629



1,5:1

Johann von Flandern, 1282-1292

- 629 Esterlin, Huy. 1,16 g. Mignolet 207; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1226; Vanhoudt Atlas G 901.
RR Sehr schönes Exemplar 200,--



1,5:1



630



1,5:1

Hugo III. von Châlon, 1296-1301

- 630 Gros, Lüttich. 3,82 g. Mignolet 211 (RRR); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 903.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 500,--



1,5:1



631



1,5:1

- 631 1/2 Gros, Statte. 1,80 g. Mignolet 213 (RR); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 905.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 500,--



1,5:1



632



1,5:1

- 632 1/2 Gros, Fosses. 1,49 g. Mignolet 215 (RRRR); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 906.
Von größter Seltenheit. Kl. Randausbruch und starke Prägeschwäche, fast sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Schulman 11, Hilversum 1993, Nr. 445.



1,5:1



633



1,5:1

**Adolf von der Marck, 1313-1344**

- 633 2/3 Gros, Avroy. 2,54 g. Mignolet 230; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 925.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Schulman 11, Hilversum 1993, Nr. 445.



1,5:1



634



1,5:1



- 634 1/3 Gros, Avroy. 0,81 g. Mignolet 231 ; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1228; Vanhoudt Atlas G 926.
 Kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--



1,5:1



635



1,5:1

Johann von Bayern, 1389-1418

- 635 1/2 Griffon o. J., Lüttich. 1,16 g. Mignolet 291; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 981.
 Sehr schön 100,--



636

**Dietrich von Hoorn, 1406-1408**

- 636 Brülé o. J., Lüttich. 0,85 g. Mignolet 300; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 996.
 RR Schön-sehr schön 50,--



637

**Johann von Heinsberg, 1419-1455**

- 637 Double gros (Cromsteert) o. J., Lüttich. 3,04 g. Mignolet 309; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1006.
 RR Fast sehr schön 300,--

Lot Bistum Lüttich

- 638 Sammlung von Lütticher Denaren des Mittelalters des 11.-13. Jahrhunderts sowie eine Kleinmünze des Bischofs Jan von Heinsberg und 5 Kupfermünzen des 18. Jahrhunderts. **34 Stück.** Schön-sehr schön 1.000,--



1,5:1



639



1,5:1

NAMUR

DIE GRAFSCHAFT NAMUR

Albert II., 1018-1064

- 639 Denar, Dinant. 0,97 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.6 (dort als Anonym ca. 1030-1040); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2110. Gewellt, fast sehr schön 100,--



1,5:1



640



1,5:1



- 640 Denar, Dinant. 1,05 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.6 (dort als Anonym ca. 1030-1040); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2110. Prägeschwäche, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 42, Brüssel 1995, Nr. 849.



1,5:1



641



1,5:1



- 641 Denar, Dinant. 0,79 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.9; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2108. Schwach ausgeprägt und dezentriert, fast sehr schön 100,--
Erworben im November 1975 von Holger Dombrowski, Münster.



1,5:1



642



1,5:1



Albert III., 1064-1102

- 642 Denar, Dinant. 0,67 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.10; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2113. Von großer Seltenheit. Etwas gewellt, schön-sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 43, Dortmund 2007, Nr. 2220.



1,5:1



643



1,5:1



- 643 Denar, Dinant. 0,67 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.14; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. RR Sehr schönes Exemplar 300,--



1,5:1



644



1,5:1

- 644 Denar, Dinant. 0,66 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.14; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. **RR** Etwas dezentriert, sehr schön 250,--



1,5:1



645



1,5:1

- 645 Denar, Dinant. 0,74 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 30.16; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2117. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön 300,--



1,5:1



646



1,5:1

- 646 Denar, Namur. 1,11 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 31.9; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1387; Vanhoudt Atlas G 2123. **R** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 4726.



1,5:1



647



1,5:1

- 647 Denar, Namur. 0,69 g. Mit NAMV auf der Rückseite. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 31.16; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 300,--



1,5:1



648



1,5:1

- 648 Denar, Namur. 0,83 g. Mit NAMV auf der Rückseite. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 31.16; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 300,--



1,5:1



649



1,5:1

Heinrich der Blinde, 1139-1196

- 649 Denar, Namur. 0,68 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2140. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

- 650 Denar, Namur. 0,52 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2142. RR Schön 75,--
- 1,5:1 650 1,5:1



- Philipp der Edle, 1196-1212**
- 651 Denar, Namur. 0,78 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1388 leicht var.; Vanhoudt Atlas G 2148. Sehr schön 50,--
- 652 Denar, Namur. 0,58 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2150. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 250,--



- Margarete und Heinrich von Vianden, 1229-1237**
- 653 Denar, Namur. 0,69 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2152. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 300,--

- Heinrich der Blonde, 1256-1265**
- 654 Denar, Namur. 0,76 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2154. R Sehr schön 200,--



- Gui von Dampierre, 1263-1297**
- 655 2/3 Gros, Namur. 1,84 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2156. Feine Tönung, kl. Randausbruch, sehr schön + 250,--



- 656 Esterlin o. J., Namur. 1,27 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1389; Vanhoudt Atlas G 2157. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



657



1,5:1



1,5:1



658



1,5:1

- 657 1/2 Esterlin o. J., Namur. 0,71 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2159.
RR Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 658 1/2 Esterlin o. J., Namur. 0,47 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2161.
Feine Tönung, sehr schön 150,--



1,5:1



659



1,5:1



- 659 Esterlin o. J., Namur. 1,29 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1390; Vanhoudt Atlas G 2162.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



660



1,5:1



- 660 Esterlin o. J., Namur. 1,19 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1392; Vanhoudt Atlas G 2163.
Feine Tönung, sehr schön 100,--



1,5:1



661



1,5:1



- 661 Esterlin o. J., Mons (Bergen). 1,09 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 1390 ff.); Vanhoudt Atlas G 2168.
RR Sehr schönes Exemplar 250,--



1,5:1



662



1,5:1

Jan I. von Dampierre, 1297-1330

- 662 Gros, Namur. 3,73 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2172.
RR Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- Erworben im Oktober 2001 von Sabine Bourgey, Paris.



1,5:1



663



1,5:1

663 Gros, Namur. 3,85 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2173 var.

RR Feine Tönung, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Maison Williams 57, Brüssel 1999, Nr. 1213.



1,5:1



664



1,5:1

664 2/3 Gros, Namur. 2,05 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2177.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--

Erworben im April 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



665



1,5:1

665 2/3 Gros, Viesville. 1,95 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1394; Vanhoudt Atlas G 2181.

R Feine Tönung, winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Spink & Son London, Februar 1995, Nr. 610.



1,5:1



666



1,5:1

666 Esterlin, Namur. 1,02 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2185.

RR Feine Tönung, sehr schön

200,--



1,5:1



667



1,5:1

667 1/2 Gros, Viesville. 1,59 g. Prägung der Münzunion zwischen Graf Jan I. von Dampierre und Graf Ludwig von Nevers. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2191.

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Etwas beschnitten, sehr schön

600,--



1,5:1



668



1,5:1

Jan II. von Dampierre, 1331-1335

668 1/3 Gros, Namur. 1,31 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2193.

Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar

300,--

Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Nomisma, Zürich 1934, Nr. 948 und der Auktion Jean Elsen 87, Brüssel 2006, Nr. 464.



1,5:1



669



1,5:1

669 Esterlin, Viesville. 1,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2197.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, Stempelglanz

400,--



1,5:1



670



1,5:1

Wilhelm I., 1337-1391

670 Gros, Namur. 3,79 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2213.

Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Fast sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 56, Köln 1985, Nr. 2007.



1,5:1



671



1,5:1

671 Gros, Namur. 3,05 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2227.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.000,--



1,5:1



672



1,5:1

- 672 Gros, Namur. 1,84 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2230.
Exemplar der Auktion Elsen 84, Brüssel 2005, Nr. 1308. **Von größter Seltenheit. Fast sehr schön** 500,--



1,5:1



673



1,5:1

- 673 Double gros, Namur. 3,25 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2232.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Spink + Son 24, Zürich 1987, Nr. 298.



1,5:1



674



1,5:1

- 674 Gros, Bouvignes. 3,49 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2266.
Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Coin Investment, Lisse 1996, Nr. 454.



675



676



Philipp der Gute, 1429-1467

- 675 Double gros o. J., Namur. 4,52 g. Mit Punkt zwischen O und V von NOVA: Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2321. **Sehr schön** 150,--

Philipp der Schöne, 1494-1506

- 676 Patard 1499. 3,04 g. Levinson II-149 (S); Vanhoudt 152 NA. **Sehr schön** 100,--



1,5:1



677



1,5:1



677 2 Mites 1497, Namur. 0,65 g. Levinson II-140 a (R2); Vanhoudt 161 (R2).

RR Fast sehr schön/sehr schön

100,--



1,5:1



678



1,5:1



678 Ku.-Maille o. J. (1502-1504), Namur. 0,86 g. Vanhoudt 162 (R1).

R Sehr schön

100,--



679



680



679

Philipp II. von Spanien, 1555-1598

679 Ecu Philippe 1592, Namur. 33,18 g. Dav. 8658; Delm. 44 (R2); Vanhoudt 362 NA (R1).

Feine Tönung, Kratzer auf der Rückseite, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Coin Investment 16, Lisse 1982, Nr. 895.

680 1/2 Ecu Philippe 1592, Namur. 16,61 g. Delm. 74 (R2); Vanhoudt 364 NA (R3).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

500,--



681



1,5:1



681

Maximilian Emanuel von Bayern, 1711-1714

681 Reichstaler 1713, Namur. 27,94 g. Dav. 1276; Delm. 368 (R3); Hahn 221; Vanhoudt 777 (R3).

RR Schrötlingsfehler, sehr schönes Exemplar

1.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 1481.

Lot Grafschaft Namur

682 Sammlung von Münzen der Grafen von Namur des 11.-15. Jahrhunderts, darunter auch seltene Stücke.

26 Stück. Schön-sehr schön

500,--

NIVELLES

DIE ABTEI NIVELLES

In Nivelles, ca. 10 km südlich von Brüssel in der heutigen Region Wallonisch-Brabant gelegen, entstand bereits um 650 eine Benediktinerinnen-Abtei. 1040 soll diese laut einer Urkunde die Stadt mit Zoll, Markt und Münze erhalten haben, doch wird die Echtheit des Dokuments bestritten. 1125 wurden im Rahmen einer Zinszahlung das erste Mal Münzen aus Nivelles erwähnt.



1,5:1



683



1,5:1

Anonym, 11. Jahrhundert

- 683 Denar, nach 1040. 1,06 g. Ilisch, *Jaarboek voor Munt- en Penningkunde* 100, 25.3; Lucas 2; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 177.

Von großer Seltenheit. Schwach ausgeprägt, schön-sehr schön

100,--



1,5:1



684



1,5:1



1,5:1



685



1,5:1

Heinrich I. von Brabant, 1190-1235

- 684 Denar. 0,82 g. Lucas 10; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 181.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 102, Brüssel 2009, Nr. 675.

- 685 Denar, Nivelles. 0,52 g. Lucas 14; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2324.

Sehr schön

100,--



686

OUDENAARDE (AUDENARDE)

DIE STADT OUDENAARDE (AUDENARDE)

Die Belagerung der Stadt durch spanische Truppen unter Alexander Farnese, April – Juli 1582

- 686 Einseitige Zinn-Klippe zu 20 Stübern 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 17,11 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3; Vanhoudt 555 (R2).

RR Sehr schönes Exemplar

1.000,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1937.

Nach dem Fall von Tournai am 30. November 1581 marschierten die spanischen Truppen Richtung Oudenaarde (Audenarde) und begannen Anfang April mit der Belagerung der Stadt. Es gelang der spanischen Artillerie, die Befestigungsanlagen der Stadt derart in Mitleidenschaft zu ziehen, dass die Eingeschlossenen sich am 5. Juli 1582 ergaben. Am 30. Mai hatte der Magistrat einen Beschluss zur Ausgabe von Notgeld verabschiedet. Ausgegeben wurden verschiedene Nominale auf klippenförmigen Blei-Zinnschrötlingen.



687



688



689

- 687 Einseitige Zinn-Klippe zu 10 Stübern 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 10,64 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 5; Vanhoudt 556 (R3). **RR** Fast sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 268, Zürich 1996, Nr. 594.
- 688 Einseitige Zinn-Klippe zu 5 Stübern 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 7,55 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 8; Vanhoudt 557 (R2). **RR** Fast vorzüglich 500,--
- 689 Einseitige Zinn-Klippe zu 5 Stübern 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 8,60 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 8; Vanhoudt 557 (R2). **RR** Sehr schön 300,--



690



1,5:1



1,5:1



691

- 690 Einseitige Zinn-Klippe zu 5 Groot (2 1/2 Stüber) 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 3,56 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Vanhoudt 558 (R2). **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Coin Investment, Lisse 1988, Nr. 1021.
- 691 Einseitige Zinn-Klippe zu 1 Groot 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 1,71 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 6; Vanhoudt 560 (R2). **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



692



1,5:1

RECKHEIM

DIE HERRSCHAFT RECKHEIM

Reckheim, das heutige Rekem, liegt knapp 10 km nördlich von Maastricht an der Maas. Es war ab dem 12. Jahrhundert eine eigene Herrschaft, die ab der Mitte des 14. Jahrhunderts das Münzrecht erhielt.

Arnold III. von Stein, 1355-1372

- 692 Gros. 0,53 g. Lucas -; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas - (vgl. G 1799). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 73, Brüssel 2009, Nr. 1070.



Wilhelm II. von Sombrefe, 1400-1475

- 693 Brakteat. 0,23 g. Lucas 65; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1820.
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 250,--
 Erworben im Oktober 2001 von Henzen, Amerongen.
- 694 1/4 Gros o. J. 0,60 g. Lucas 46; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1195; Vanhoudt Atlas G 1847.
Sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, Dortmund 2003, Nr. 4125.



Wilhelm von Vladorp, 1556-1565

- 695 Taler o. J., mit Titel Karls V. 28,41 g. Dav. 8682; Delm. 491 (R1); Vanhoudt Atlas G 1875.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 696 1/2 Taler o. J., mit Titel Karls V. 14,22 g. Delm. 492 (R2); Vanhoudt Atlas G 1876.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 500,--
 Exemplar der Auktion Coin Investment, Lisse 1995, Nr. 3467.
- 697 Taler (30 Sols) o. J., mit Titel Ferdinands I. 28,09 g. Dav. 8686; Delm. 497 (R1); Vanhoudt Atlas G 1878.
Prägeschwäche, sehr schön 300,--



- 698 Ku.-Liard o. J. 2,19 g. Lucas 205; Vanhoudt Atlas G 1882.
RR Sehr schön 100,--

DIE GRAFSCHAFT RECKHEIM

Ernst von Asprenont-Lynden, 1603-1636

- 699 4 Sols o. J. 3,22 g. Lucas 231; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--



700



1,5:1



700

Ferdinand von Aspremont-Lynden, 1636-1665

- 700 Ku.-12 Heller 1655. 2,19 g. Nachahmung eines Ku.-12 Pfennig-Stückes von Ravensberg. Lucas 496; Vanhoudt Atlas G 1949. **Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar** 150,--

Lot der Herren und Grafen von Reckheim

- 701 Große Sammlung von Kleinmünzen der Herren und Grafen von Reckheim des 15.-17. Jahrhunderts mit zahlreichen seltenen Stücken. **Ca. 50 Stück. Schön-sehr schön** 1.000,--

Weitere Münzen von Reckheim finden Sie im Lot Nr. 891.



702

**ROCHEFORT****DIE GRAFSCHAFT ROCHEFORT****Johann Theodor, 1611-1644**

- 702 4 Sols o. J., Rochefort. 4,00 g. RBN 1886 Nr 6; de Mey N 1; Josef in Frankfurter Münzblätter 1899, S. 15, Nr. 29 und ebenso S. 199, Nr. 4; Vanhoudt Atlas G 1973; Wibel -. **RR Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich** 500,--
- Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil IV, Auktion Fritz Rudolf Künker 272, Osnabrück 2016, Nr. 1463.
- Bei dieser Nachahmung gängiger Münzen im westlichen Deutschland sollte je nach Umlaufgebiet ein Adlerschilling, ein 12 Kreuzer-Stück, ein Dreibätzner oder Dreistüber, dargestellt werden. Die direkten Vorbilder für diese Stücke dürften in der Stadt Kampen geprägt worden sein.

RUMMEN**DIE HERRSCHAFT RUMMEN**

Rummen, ungefähr in der Mitte zwischen Löwen und Maastricht in der heutigen Region Flämisch-Brabant gelegen, war bereits in römischer Zeit besiedelt. Die Stadt wurde 1240 vom Grafen von Loon, Arnold IV., an Wilhelm von Montferrant, den Herrn von Hurle, verkauft. Sein Nachfolger wurde Johannes von Montferrand, dessen Nachkommen bis 1397 die Herrschaft innehatten.



1,5:1



703



1,5:1

Arnold von Oreya, 1355-1370

- 703 Cavalier d'or o. J., Rummen. 3,80 g. Geharnischter und behelmter Ritter reitet l. mit Schwert in der erhobenen Linken/Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 252 (R4); Fb. 369; Lucas 1; Vanhoudt Atlas G 2004. **GOLD. Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich** 5.000,--
- Exemplar der Auktion Jean Elsen 67, Brüssel 2001, Nr. 1465.



1,5:1



704



1,5:1

- 704 Mouton d'or o. J., Rummen. 4,64 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten **ERN** - **DO** : **R**, umher 15 Bögen/Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes je ein Adler. Delm. 253 (R4); Fb. 368; Lucas 2; Vanhoudt Atlas G 2005.

GOLD. Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Slg. Veyman, Auktion Spink Taisei 43, Zürich 1992, Nr. 181.



1,5:1



705



1,5:1

- 705 Gros o. J., Rummen. 2,74 g. Lucas 6; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1181; Vanhoudt Atlas G 2007.

R Prägeschwäche, sehr schön

200,--



706



707



708



- 706 Gros o. J., Rummen. 2,74 g. Lucas 6; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1181; Vanhoudt Atlas G 2007.

R Kl. Prägeschwäche, sehr schön

200,--

- 707 Gros o. J., Rummen. 3,01 g. Lucas 8; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2008.

R Kl. Prägeschwäche, sehr schön

200,--

- 708 Gros o. J., Rummen. 3,24 g. Lucas 8; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2008.

R Schön-sehr schön

100,--



1,5:1



709



1,5:1

Henri von Diest, 1417-1418

- 709 Agnel d'or o. J., Rummen. 2,47 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten • h • D - • R (Dreieck) •, umher neun Bögen//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes je eine Lilie. Delm. 257 (R4); Fb. 370; Lucas 19; Vanhoudt Atlas G 2016. **GOLD. RR** Sehr schön 3.000,--
- Exemplar der Slg. Veyman, Auktion Spink Taisei 43, Zürich 1992, Nr. 181.



1,5:1



710



1,5:1

Jan II. von Wezemaal, 1415-1464

- 710 Gros (Cromsteert) o. J., Rummen. 3,31 g. Lucas 26; Vanhoudt Atlas G 2025. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Auktion Maison Williams, Brüssel 1986, Nr. 1218 E.



1,5:1



711



1,5:1

- 711 Gros o. J., Rummen. 2,82 g. Lucas 30; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1182 (dort mit Lucas 31 angegeben); Vanhoudt Atlas G 2031. **RR** Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 300,--



1,5:1



712



1,5:1

- 712 Gros o. J., Rummen. 2,75 g. Lucas 32; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1182 leicht var.; Vanhoudt Atlas G 2031. **RR** Fast sehr schön 150,--

Weitere Münzen von Rummen finden Sie im Lot Nr. 891.

RUTTEN

DIE HERRSCHAFT RUTTEN

Rutten befindet sich etwa 10 km nordwestlich von Lüttich und ist heute ein Stadtteil von Tongern in der Region Limburg. Die Stadt gehörte zum Herzogtum Brabant, bis Hendrik I. (1165–1235) sie an Gottfried von Löwen schenkte. In der Folge prägten Hendrik von Löwen und Jean Tristan Münzen in der Stadt.



1,5:1



713



1,5:1

Jean Tristan, 1285-1309

- 713 2 Esterlin o. J., Rutten. 2,12 g. Lucas -; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2063.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 1.000,--
 Erworben im September 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



714



1,5:1

DIE ABTEI STAVELOT

STAVELOT

Popo, 1020-1048 oder Dietrich, 1049-1080

- 714 Denar. 1,05 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 49.2; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2069.
RR Schön/fast sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 1528.



715



716



715

Christoph von Manderscheid, 1545-1576

- 715 Reichstaler 1567, mit Titel Maximilians II. 28,95 g. Dav. 8662 var.; Delm. 507 var. (R2); Vanhoudt Atlas G 2074.
R Sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Coin Investment, Lisse, November 1995, Nr. 3402.
- 716 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. 14,05 g. Delm. 512 (R2); Vanhoudt Atlas G 2080.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 3523.



1,5:1



717



1,5:1

Ferdinand von Bayern, 1612-1650

- 717 1/2 Real o. J., mit Titel von Matthias. 2,70 g. de Mey (Ardennen) Q 22; Vanhoudt Atlas G 2088.

Exemplar der Auktion Jean Elsen 65, Brüssel 2001, Nr. 1601.

RR Sehr schön

250,--

Lot der Abtei Stavelot

- 718 Münzen der Abtei Stavelot des 16./17. Jahrhunderts, u. a. Taler 1570. Dazu weitere Münzen von den Münzständen der Ardennen von Bouillon, Chateau-Renaud, Les Hayons, Huy, Rethel, Rochefort.

Ca. 40 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön

750,--



1,5:1



719



1,5:1

DAS BISTUM TOURNAI

TOURNAI

Lambert, 1114-1121

- 719 Denar, Doornik. 0,42 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 379.

RR Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön

200,--



1,5:1



720



1,5:1

DIE MÜNZSTÄTTE TOURNAI UNTER FRANKREICH

Philippe IV, le Bel, 1285-1314

- 720 Gros tournois à l'O rond o. J. (1285-1290). Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien. Duplessy 213; Vanhoudt Atlas S. 45.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

100,--



1,5:1



721



1,5:1

DIE MÜNZSTÄTTE TOURNAI UNTER ENGLAND

Henry VIII, 1509-1547

- 721 Groat o. J. (1509-1526), Tournai. 2,80 g. Münzzeichen gekröntes T. Seaby 2317; Vanhoudt Atlas G 419.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön

1.500,--

Erworben im Oktober 1981.



722



DIE MÜNZSTÄTTE TOURNAI UNTER DEN SPANISCHEN NIEDERLANDEN

Philipp II. von Spanien, 1555-1598

- 722 1/2 Ecu Philippe 1581. 16,74 g. Delm. 75 (R4); Vanhoudt 303 TO (R3).
RR Schrötlingsfehler, fast sehr schön 200,--



723



725



724



- 723 1/5 Ecu Philippe 1583. 6,65 g. Vanhoudt 304 TO (R1). Sehr schönes Exemplar 100,--

- 724 1/10 Ecu Philippe 1583, Tournai. 3,21 g. Vanhoudt 307 TO (R2).
Feine Tönung, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Maison Williams 57, Brüssel 1999, Nr. 976.

- 725 1/40 Ecu Philippe 1584, Tournai. 1,42 g. Vanhoudt 311 TO (R3). Von großer Seltenheit. Schön 100,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1764.



727



726



727

- 726 4 Patards 1593, Tournai. 5,30 g. Vanhoudt 312 TO (R2).
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar
mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1765.

- 727 Ecu des Etats (Staatentaler) 1579, Tournai. 30,04 g. Dav. 8654; Delm. 115 (R2); Vanhoudt 374 TO.
R Kl. Henkelspur und Prägeschwäche, sehr schön 400,--



729



728



729

- 728 Ku.-Gigot des Etats (Ku.-Staatenduit) o. J. (1578-1580), Tournai. 3,37 g. Vanhoudt 383 TO (R2).
RR Fast sehr schön 100,--

Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621

- 729 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Tournai. 8,15 g. Delm. 244 (R1); Vanhoudt 588 TO (R1).
R Prägeschwäche, sehr schön 150,--



730



1,5:1



730

- 730 Triple réal (15 Sols) 1608, Tournai. 9,06 g. Vanhoudt 594 TO (R1). Sehr schönes Exemplar 200,--



731



732



- 731 1/2 Real 1608. 3,37 g. Vanhoudt 596 TO (R1). Prägeschwäche, sehr schön 100,--
732 1/4 Patagon o. J. (1612-1621). 6,93 g. Delm. 273; Vanhoudt 621 TO.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



733



1,5:1

- 733 Escalin (Pauwenschilling) o. J. (1612-1621). 5,14 g. Vanhoudt 623 TO.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 100,--
Exemplar der Auktion Schulman 13, Hilversum 1994, Nr. 774.



1,5:1



734



1,5:1



- 734 1/2 Patard 1615, Tournai. 0,89 g. Vanhoudt 626 TO (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1784.

150,--



735



736



735

Philipp IV. von Spanien, 1621-1665

- 735 1/2 Dukaton 1634. 16,19 g. Delm. - (zu 283) ; Vanhoudt 641 TO (R3).

RR Sehr schönes Exemplar

250,--

- 736 1/4 Patagon 1626. 6,95 g. Delm. 315; Vanhoudt 647 TO (R2).

R Sehr schön +

150,--

Lot Münzstätte Tournai und Bistum Tournai

- 737 Sammlung von Münzen der Spanischen Niederlande aus der Münzstätte Tournai sowie drei Denare des Bistums Tournai (12. Jahrhundert) und zwei Belagerungsmünzen der Stadt Tournai von 1709. Darunter bessere Stücke.

39 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön

750,--



738



739



740



DIE STADT TOURNAI

Die Belagerung von Tournai durch alliierte Truppen 1709

- 738 Einseitige Klippe zu 20 Sols o. J. (1709), geprägt während der Belagerung durch den Herzog von Marlborough während des Spanischen Erbfolgekrieges. 6,38 g. Brause-Mansfeld Tf. 13, 6; Delm. 363; Vanhoudt 751.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

150,--

Die Alliierten wandten sich 1709 im Spanischen Erbfolgekrieg gegen die Stadt Tournai, die eine französische Garnison mit 4000 Mann Besatzung unter dem Kommando von Generalleutnant Louis Charles Monseigneur de Surville beherbergte. Vor der eingeschlossenen Stadt wurden am 7. Juli die Laufgräben aus drei verschiedenen Richtungen eröffnet. Mit dem Beschuss konnten die Belagerer am 13. Juli beginnen. Die Stadt kapitulierte bereits am Abend des 28. Juli 1709, während die hart umkämpfte Zitadelle erst am 7. September fiel. Angesichts des hinter den Mauern während der Belagerung eingetretenen Geldmangels überließen der Stadtkommandant de Surville und andere französische Offiziere ihr persönliches Silbergerät zur Prägung klippenförmiger Münzen, ferner wurde hier ein- und zweiseitiges Belagerungsgeld aus Kupfer ausgegeben.

- 739 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-8 Sol 1709, geprägt während der Belagerung durch den Herzog von Marlborough während des Spanischen Erbfolgekrieges. 5,62 g. Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 13, 11, dort in Kupfer; Vanhoudt - (vgl. 752, dort in Kupfer).

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön
Exemplar der Auktion Schulman, Hilversum 1996, Nr. 849.

300,--

- 740 Ku.-8 Sols 1709, geprägt während der Belagerung durch den Herzog von Marlborough während des Spanischen Erbfolgekrieges. 7,45 g. Brause-Mansfeld Tf. 13, 3; Vanhoudt 752 (R1).

R Sehr schön

150,--



741



743



742

YPRES

DIE STADT YPRES

Die Belagerung der Stadt durch spanische Truppen unter Alexander Farnese, August 1583-April 1584

- 741 1/2 Réal d'argent von Brabant, Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555, Münzstätte Brügge, mit Gegenstempel von Ypres auf der Vorderseite: Gotisches Y, darüber Krone. Gestempelt während der Belagerung durch spanische Truppen 1583/1584 unter Alexander Farnese. 2,66 g. Vanhoudt Münze: 227 BG und Gegenstempel: S. 360, G 20 (R4). **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 300,--
Exemplar der Auktion Hariga, Brüssel, Dezember 1989, Nr. 627.
- 742 Einseitige Blei-Klippe zu 10 Stübern 1583, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 9,89 g. Brause-Mansfeld Tf. 25, 3; Vanhoudt 562 (R2). Schön 200,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 1944.
- 743 Einseitige Blei-Klippe zu 10 Stübern "1583", geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 12,21 g. Spätere Sammleranfertigung. Brause-Mansfeld Tf. 25, 1; Vanhoudt -. **Spätere Sammleranfertigung.** Vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Maison Williams 51, Brüssel 1994, Nr. 811.



744



DIE HERRSCHAFT ZOLDER

ZOLDER

Jan van Elteren (Jean d'Autel), 1454-1487

- 744 4 Mites o. J., Zolder. 1,26 g. Lucas 7 (dort als Double Mite); Vanhoudt Atlas G 2104. **Von größter Seltenheit.** Belegexemplar, schön 200,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 114, Brüssel 2012, Nr. 898.

Weitere Münzen von Zolder finden Sie im Lot Nr. 891.



1,5:1



745



1,5:1

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE

EINE UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE IM MAASGEBIET

- 745 Tournose, unbestimmte Münzstätte im Maasgebiet. 3,16 g. Lucas S.445, Nr. 1. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 72, Brüssel 2002, Nr. 1679.

LUXEMBURG



DIE GRAFSCHAFT LUXEMBURG

Ermesinde, 1196-1247

- 746 Denar o. J. (1226-1239), Luxemburg. 0,74 g. Probst L 2-1 (dort unter Henri); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1369; Weiller 2. R Sehr schön 200,--
- 747 Denar o. J. (1241-1247), Luxemburg. 0,72 g. Probst L 3-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1398; Vanhoudt Atlas G 1370; Weiller 3. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



Henri V., 1247-1281

- 748 Denar, Luxemburg. 0,75 g. Probst L 5-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1399; Vanhoudt Atlas G 1372; Weiller 5. Sehr schön 150,--
- 749 Denar, Thionville. 0,45 g. Probst L 10-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1378; Weiller 9. RR Fast sehr schön 200,--



Henri VI., 1281-1288

- 750 Denar, Luxemburg. 0,43 g. Probst L 14-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1379; Weiller 10. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Henri VII., 1288-1309

- 751 Denar, um 1288, Luxemburg. 0,53 g. Probst L 19-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1385; Weiller 15. RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schönes Exemplar 200,--



- 752 1/2 Gros 1296, Méraude (Poilvache). 1,48 g. Probst L 32-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1397; Weiller 27. Von größter Seltenheit. Beschnitten, fast sehr schön 300,--
- Exemplar der Auktion Coin Investment 52, Lisse 1997, Nr. 469.



1,5:1



753



1,5:1

Jean I., 1309-1346

- 753 1/2 Gros, nach 1309, Luxemburg. 1,99 g. Probst L 43-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1407; Weiller 37. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 1.000,--
Erworben im September 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



754



1,5:1

- 754 Esterlin, 1309-1335, Luxemburg. 1,37 g. Probst L 50-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1412; Weiller 41. **Sehr schönes Exemplar** 150,--



1,5:1



755



1,5:1

- 755 1/3 Plaque 1345/1346, Luxemburg. 1,20 g. Probst L 71-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1433; Weiller 63. **RR Sehr schönes Exemplar** 500,--



1,5:1



756



1,5:1

- 756 Gros, 1337-1344, Méraude (Poilvache). 2,95 g. Probst L 78-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1434; Weiller 64. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 400,--



1,5:1



757



1,5:1

- 757 Esterlin, 1324-1347, Méraude. 1,43 g. Probst L 83-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1440; Weiller 69. **RR Prägeschwäche, sehr schön** 150,--



1,5:1



758



1,5:1

- 758 Gros, 1338-1346, Marche-en-Famenne. 2,26 g. Probst L 88-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1451; Weiller 81. **Von größter Seltenheit. Fast sehr schön**

750,--



1,5:1



759



1,5:1



- 759 1/2 Esterlin, um 1346, Marche-en-Famenne. 0,43 g. Probst L 96-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1458; Weiller 88. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön**

200,--



1,5:1



760



1,5:1



Wenceslas I., 1353-1383

- 760 1/6 Gros, 1362, Luxembourg. 0,65 g. Probst L 146-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1507; Weiller 140. **RR Sehr schön**

500,--



1,5:1



761



1,5:1



- 761 Esterlin, um 1370, Luxembourg. 1,10 g. Probst L 150-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1403; Vanhoudt Atlas G 1512; Weiller 145. **Feine Tönung, sehr schönes Exemplar**

150,--



1,5:1



762



1,5:1



- 762 Blan-Gros, um 1383, Luxembourg. 3,25 g. Probst L 148-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1404; Vanhoudt Atlas G 1514; Weiller 147. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön**

150,--



1,5:1



763



1,5:1

- 763 Esterlin, 1364-1383, Montmédy. 0,84 g. Probst L 159-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1517; Weiller 150. **Von großer Seltenheit. Sehr schön +** 500,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 73, Brüssel 2003, Nr. 1111.



1,5:1



764



1,5:1

Wenceslas II., 1. Regierung, 1383-1388

- 764 Gans (Gros) o. J. (1384-1388), Luxemburg. 3,17 g. Probst L 163-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1405; Vanhoudt Atlas G 1527; Weiller 154. **Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +** 150,--



1,5:1



765



1,5:1

- 765 1/6 Gros o. J. (1384-1388), Luxemburg. 0,46 g. Probst L 165-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1529; Weiller 156. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 500,--



1,5:1



766



1,5:1

Josse von Moravien, 2. Regierung, 1407-1411

- 766 Gros (Nuwgroschen) o. J., Luxemburg. 2,63 g. Probst L 173-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1407; Vanhoudt Atlas G 1537; Weiller 164. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 250,--



1,5:1



767



1,5:1

Elisabeth von Görlitz, 1415-1419

- 767 Gros (Nuwe Lewegroschen) o. J., Luxemburg. 2,66 g. Probst L 187-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1551; Weiller 178.

Sehr schön

150,--



1,5:1



768



1,5:1

Johann von Bayern und Elisabeth von Görlitz, 1419-1425

- 768 1/2 Gros o. J. (1419-1425), Luxemburg. 1,22 g. Probst L 193-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1411; Vanhoudt Atlas G 1556; Weiller 183.

Fast sehr schön

100,--



1,5:1



769



1,5:1

- 769 Gros (Nuwegroschen) o. J. (1424/1425), Luxemburg. 2,56 g. Probst L 197-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1562; Weiller 187.

Sehr schön

150,--



1,5:1



770



1,5:1

Elisabeth von Görlitz, 1425-1451

- 770 Gros o. J. (1425-1433), Luxemburg. 2,23 g. Probst L 201-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1412; Vanhoudt Atlas G 1566; Weiller 192.

Sehr schön

150,--



- 771 1/2 Gros o. J. (1425-1433), Luxemburg. 1,25 g. Probst L 202-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1414; Vanhoudt Atlas G 1567; Weiller 193. Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön + 100,--
- 772 1/2 Gros o. J. (1433-1443), Luxemburg. 1,29 g. Probst L 206-1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 1571; Weiller 197. R Schön-sehr schön 100,--



Philipp der Schöne, 1482-1506

- 773 Double gros 1502, Luxemburg. 2,53 g. Probst L 216-1; Vanhoudt 163 (R2); Weiller 207 b. Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 200,--

Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621

- 774 Escalin (Pauwenschilling) o. J. (1616/1617), Luxemburg. 5,08 g. Probst L 229-1; Vanhoudt 623 LU (R3); Weiller 220. Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler und Prägeschwäche, sehr schön 500,--



Philipp IV. von Spanien, 1621-1665

- 775 Patagon 1632. 27,69 g. Dav. 4468; Delm. 296 (R2); Probst L 236-2; Vanhoudt 645 LU (R2); Weiller 227. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--



- 776 Escalin (6 Sous) 1642, Luxemburg. 4,86 g. Probst L 239-8; Vanhoudt 648 LU; Weiller 230. Sehr schön 150,--
- 777 1 Sou 1640, Luxemburg. 2,00 g. Probst L 240-8; Vanhoudt 658 (R1); Weiller 231. Fast sehr schön 100,--



778



779



Karl II. von Spanien, 1665-1700

- | | | | |
|-----|--|-------------------|--------|
| 778 | 1 Sou 1700, Antwerpen. 1,79 g. Probst L 242-1; Vanhoudt 727 (R1); Weiller 233. | Sehr schön | 100,-- |
| 779 | 1/2 Sou 1700, Antwerpen. 0,87 g. Probst L 243-1; Vanhoudt 728 (R1); Weiller 234. | R Fast sehr schön | 100,-- |



780



781



782



783



Maria Theresia von Österreich, 1740-1780

- | | | | |
|-----|--|-----------------------|--------|
| 780 | Ku.-2 Liards 1757, Brüssel. 6,79 g. Eypeltauer 453; Probst L 245-1; Vanhoudt 834; Weiller 235. | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |
| 781 | Ku.-Liard 1757, Brüssel. 3,44 g. Eypeltauer 454; Probst L 246-1; Vanhoudt 835; Weiller 236. | Vorzüglich | 100,-- |
| 782 | Ku.-2 Liards 1759, Brüssel. 6,92 g. Eypeltauer 455; Probst L 247-1; Vanhoudt 841; Weiller 237. | Sehr schön | 50,-- |
| 783 | Ku.-Liard 1759, Brüssel. 3,39 g. Eypeltauer 456; Probst L 248-1; Vanhoudt 842; Weiller 238. | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |



1,5:1



784



1,5:1

- | | | | |
|-----|---|---------------|--------|
| 784 | 12 Sols 1776, Brüssel. 5,15 g. Eypeltauer 457; Probst L 249-2; Vanhoudt 836; Weiller 239. | RR Sehr schön | 300,-- |
|-----|---|---------------|--------|



785



- | | | | |
|-----|---|------------|-------|
| 785 | Ku.-1/8 Sol 1775, Brüssel. 1,69 g. Eypeltauer 461; Probst L 253-1; Vanhoudt 840; Weiller 243. | Sehr schön | 50,-- |
|-----|---|------------|-------|



786



787

**Leopold II. von Österreich, 1790-1792**

- 786 6 Sols 1790, Günzburg. 3,16 g. Probst L 259-1; Vanhoudt 880; Weiller 249.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 787 3 Sols 1790, Günzburg. 2,35 g. Probst L 260-1; Vanhoudt 881; Weiller 250.
Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--



1,5:1



788



1,5:1

DIE ABTEI ECHTERNACH**ECHTERNACH****Gerard I., 1110-1121**

- 788 Denar, Echternach. 0,70 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 152 f var.; Weiller 10.
Von größter Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön 500,--



1,5:1



789



1,5:1

ORCHIMONT**DIE HERRSCHAFT ORCHIMONT****Bernard de Bourscheid, 1432-1436**

- 789 Double gros (Cromsteert) o. J. 2,93 g. Vanhoudt Atlas vgl. G 2326; Weiller 1 a.
Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Sehr schönes Exemplar 1.000,--

LOT GRAFSCHAFT LUXEMBURG

- 790 Kleine Sammlung von Münzen der Grafen von Luxemburg des 14.-18. Jahrhunderts mit seltenen Stücken.
14 Stück. Schön-sehr schön 300,--

MÜNZSTÄNDE IM HEUTIGEN FRANKREICH



DIE STADT AIRE-SUR-LA-LYS

AIRE

Die erste Belagerung durch die französischen Truppen 1641

- 791 Einseitige Klippe zu 2 Livres 1641, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen. 6,41 g. Brause-Mansfeld -; Vanhoudt 683 (R3). **RR Feine Tönung, sehr schönes Exemplar** 1.500,--
Erworben im August 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
Die Stadt Aire (Aire-sur-la-Lys) gehörte bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts zu Flandern und somit zu den Spanischen Niederlanden. Seit Juni 1641 belagerten französische Truppen unter dem Kommando des Marschalls de Meilleraye die Stadt und Festung. Die 2.000 Verteidiger wehrten sich zwar tapfer, doch waren sie nicht in der Lage, den Ansturm des Feindes auf Dauer zu erwehren, der die Verteidigungswerke einnehmen und zudem durch Minen und massiven Artilleriebeschuss einen Teil des Hauptwalls stark beschädigen konnte. Noch vor der geplanten Erstürmung der Stadt am 26. Juli 1641 kapitulierten die Eingeschlossenen. Der Garnison gestattete der Sieger einen ehrenvollen Abzug am folgenden Tage. Während der Belagerung hatte Stadtkommandant Bernovitte die Herstellung von klippenförmigen Notmünzen zu 8, 2 und 1 Reales mit dem Titel des spanischen Königs Philipp IV. aus seinem persönlichem Silbergerät und aus Kirchensilber veranlasst. Nur kurze Zeit später wurden die französischen Besatzer im Gegenzug von spanischen Truppen belagert. Der französische Kommandant war nun seinerseits gezwungen, Notklippen - diesmal natürlich in französischer Währung und mit dem Titel des Königs Louis XIII - prägen zu lassen.
- 792 Einseitige Klippe zu 1 Livre 1641, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen. 2,97 g. Brause-Mansfeld -; Vanhoudt 684 (R3). **RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
Erworben im August 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
- 793 Einseitige Klippe zu 1 Livre 1641, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen. 3,47 g. Brause-Mansfeld -; Vanhoudt 684 (R3). **RR Feine Tönung, sehr schön** 1.000,--
Erworben im August 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



Die zweite Belagerung durch die spanischen Truppen 1641

- 794 Einseitige Klippe zu 8 Livres (20 Sols) 1641, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. 8,23 g. Brause-Mansfeld Tf. 9, 1; Vanhoudt 685 (R3). **RR Feine Tönung, sehr schönes Exemplar** 1.500,--
Erworben im August 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
- 795 Einseitige Klippe zu 4 Livres (10 Sols) 1641, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. 4,75 g. Brause-Mansfeld - (zu Tf. 9,1); Vanhoudt 686 (R3). **RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 25, Heidelberg 1999, Nr. 559.



1,5:1



796



1,5:1

AMIENS**DIE GRAFSCHAFT AMIENS****Philippe d'Alsace, 1167-1185**

796 Maille. 0,40 g. de Mey (Nord de la France) 299; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **R** Sehr schön 100,--



1,5:1



797



1,5:1

ARLEUX**DIE HERRSCHAFT ARLEUX****Beatrice de Saint-Pol, 1325-1337**

797 2/3 Gros o. J. 2,64 g. de Mey (Cambresis) F 6 und (Nord de la France) 152; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 27, Brüssel 1992, Nr. 349.



1,5:1



798



1,5:1

ARTOIS**DIE GRAFSCHAFT ARTOIS****Robert I., 1237-1250**

798 Maille, Arras. 0,52 g. de Mey (Nord de la France) 84; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **RR** Sehr schön 150,--



1,5:1



799



1,5:1

Philippe II. von Spanien, 1555-1598

799 Ku.-1/2 Maille 1591, Arras. 0,83 g. Vanhoudt 334 (R3). **Von großer Seltenheit.** Schön 75,--



800



800 Ecu Philippe 1592, Arras. 31,64 g. Dav. 8652; Delm. 38 (R2); Vanhoudt 363 AR (R2). **RR** Feine Tönung, kl. Doppelschlag, sehr schön 500,--



801



Philippe IV. von Spanien, 1621-1665

- 801 Patagon 1625, Arras. 28,02 g. Dav. 4466; Delm. 298 (R1); Vanhoudt 645 AR (R1).
R Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--



802



1,5:1



802

DAS HERZOGTUM BAR

BAR

Robert, 1352- 1411

- 802 Gros tournois. 3,23 g. Flon 24. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Slg. Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 872.



1,5:1



803



1,5:1

BEAUMONT

DIE HERRSCHAFT BEAUMONT

Baudouin d'Avesnes, 1246-1288

- 803 Gros o. J. 2,70 g. Boudeau 2154; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1376.
R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--
Beaumont liegt in der Nähe von Maubeuge und gehört heute zu Belgien.



1,5:1



804



1,5:1

- 804 Gros o. J. 2,64 g. Boudeau 2154; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1376.
R Feine Tönung, sehr schön 200,--



1,5:1



805



1,5:1

**BESANÇON****DIE STADT BESANÇON**

- 805 Carolus 1543, mit Titel Karls V. 1,35 g. Carvalho/Clairand/Kind M 15/1543; Duplessy 3031.

Sehr schön

75,--



806

**BOUILLON UND SEDAN****HERZOGTUM BOUILLON UND FÜRSTENTUM SEDAN****Henri de la Tour d'Auvergne, 1591-1623**

- 806 Ecu (30 Sous) 1614, Sedan. 20,34 g. Dav. 3817; Delm. 398 var. (R2); Vanhoudt Atlas G 1599.

Schrötlingsriß, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--

Die Familie La tour d'Auvergne gehört zu den wenigen feudalen Häusern, die Reste ihres Besitzes einschließlich des Münzrechts bis ins 18. Jahrhundert halten konnten. Ursprünglich war sie in der Auvergne im Süden Frankreichs begütert. Diese Besitzungen verlor die Familie aber in Folge der Hugenottenkriege 1589. Bouillon ist ein Herzogtum westlich von Luxemburg, südlich davon liegt Sedan, das Henri von seiner Frau Charlotte de la Mark erbt, einer Nachfahrin der Grafen von Alena, später von der Mark. Diese Herzogtümer bildeten den hauptsächlichlichen Besitz des Fürsten. 1642 verlor die Familie auch Bouillon und Sedan, erhielt aber 1675 Bouillon von Lüttich zurück.



1,5:1



807



1,5:1

- 807 Ecu (45 Sous) 1614, Sedan. 28,88 g. Dav. 3820 var./A 3821; Delm. 400 (R4); Vanhoudt Atlas G 1603.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön

1.500,--



808



- 808 1/2 Ecu (22 1/2 Sous) 1614, Sedan. 14,75 g. Delm. 401 (R4); Vanhoudt Atlas G 1604.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



809



810



811



- 809 5 Sous o. J., Sedan. 5,03 g. Mit • V • • S • zu den Seiten des Adlers auf der Vorderseite und mit H - H zu den Seiten des Wappens auf der Rückseite, umher ein Zierreif. Vanhoudt Atlas G 1606.
Von größter Seltenheit. In Zierfassung, sehr schön 150,--

Frédéric-Maurice de la Tour d'Auvergne, 1623-1652

- 810 Escalin 1629, Sedan. 4,06 g. Vanhoudt Atlas G 1616. Von größter Seltenheit. Schön 100,--

Godefroid-Maurice de la Tour d'Auvergne, 1652-1721

- 811 Escalin 1681, Bouillon. 4,59 g. de Mey (Ardennen) R 75; Vanhoudt Atlas G 1625.
Von großer Seltenheit. Gering erhalten-schön 75,--



813



812



813

BOURGOGNE (BURGUND)

DAS HERZOGTUM BURGUND (BOURGOGNE)

Philippe le Bon, 1419-1467

- 812 Blanc (Angrogne) o. J. (1439-1452), Auxonne. 2,20 g. Vanhoudt 12. Sehr schön 75,--

Philippe IV. von Spanien, 1621-1665

- 813 Patagon 1628, Dôle. 27,60 g. Dav. 4472; Delm. 299 (R1); Vanhoudt 645 DL (R2). R Sehr schön 150,--

**DAS BISTUM CAMBRAI****CAMBRAI****Anonym, 12. Jahrhundert**

- 814 Denar, 1190-1220. 0,57 g. de Mey A 37; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. RR Sehr schön 100,--

Anonym, 13. Jahrhundert

- 815 Denar, 1220-1250. 0,44 g. de Mey A 38; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--

**Nicolas III. de Fontaine, 1248-1272**

- 816 Petit Gros. 2,46 g. de Mey A 64; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1532.

**Enguerrand de Créqui, 1273-1285**

- 817 Esterlin. 1,07 g. de Mey A 80; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--

**Guillaume I. de Hainaut, 1285-1296**

- 818 Esterlin. 1,30 g. de Mey A 84; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Baldwin, London, Oktober 1996, Nr. 1872.



1,5:1



819



1,5:1

Gui II. de Collemede, 1296-1306

- 819 Esterlin. 1,35 g. de Mey A 94; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Exemplar der Auktion Baldwin, London, Oktober 1996, Nr. 1873.

Sehr schön

75,--



1,5:1



820



1,5:1

Philippe de Marigny, 1306-1308

- 820 1/2 Gros o. J. 2,28 g. de Mey A 104; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1534.

In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

600,--



1,5:1



821



1,5:1



Philippe de Marigny, 1306-1308 oder Pierre III. de Mirepoix, 1308-1324

- 821 Denar, 1300-1320. 0,36 g. de Mey A 52; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. RR Sehr schön

150,--



1,5:1



822



1,5:1

Pierre III. de Mirepoix, 1308-1324

- 822 1/2 Gros o. J., Cateau-Cambrésis. 1,95 g. de Mey A 108; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. Von größter Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön

400,--

Erworben im Februar 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.



1,5:1



823



1,5:1

- 823 1/2 Gros o. J. 1,94 g. de Mey A 111 var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1381.

R Feine Tönung, sehr schön

250,--

Erworben im Februar 1995 von der Credit de la Bourse.



824

**Gui IV. de Ventadour, 1342-1348**

- 824 Florin d'or o. J. 3,11 g. Stilisierte Lilie//St. Johannes steht v. v. mit umgelegtem Mantel und erhobener Rechten, in der Linken Kreuzstab. de Mey A 123; Fb. 102; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.

GOLD. Bearbeitet, sehr schön

250,--



1,5:1



825



1,5:1

Gerard III. de Dainville, 1372-1378

- 825 Gros o. J. 2,07 g. de Mey A 175; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.

Von größter Seltenheit. Randausbruch, sehr schön

300,--



1,5:1



826



1,5:1

- 826 Gros tournois o. J. 1,99 g. de Mey A 176; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, beschnitten, sehr schön

400,--



827

**Andre de Luxembourg-Ligny, 1390-1396**

- 827 1/4 Gros o. J. 0,57 g. de Mey A 178; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön

150,--



828

**DAS ERZBISTUM CAMBRAI****Maximilien de Berghes, 1556-1570**

- 828 Taler 1568, mit Titel Maximilians II. 27,98 g. Dav. 8214; de Mey A 231; Delm. 406 (R1).

Sehr schönes Exemplar

200,--



829



830



829

Ludwig von Berlaimont, 1570-1590

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 829 | Taler 1572, mit Titel Maximilians II. 29,09 g. Dav. 8215; de Mey A 236; Delm. 411 (R2).
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 150,-- |
| 830 | 2 Patards 1574. 2,64 g. de Mey A 243.
Exemplar der Auktion Maison Williame, Brüssel 1987, Nr. 1102. | Sehr schön
100,-- |



831



1,5:1

DIE STADT CAMBRAI

Die Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese, Frühjahr-August 1581

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 831 | Einseitige achteckige Ku.-Klippe zu 10 Patards 1581, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. Emission vom 9. Juni 1581. 10,03 g. Brause-Mansfeld Tf. 17, 3; Vanhoudt 542.
Exemplar der Auktion Maison Williame 57, Brüssel 1999, Nr. 936. | R Sehr schön
400,-- |
|-----|--|------------------------|



832



1,5:1

- | | | |
|-----|---|----------|
| 832 | Einseitige Klippe zu 1 Ecu 1581, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. Emission vom 20. August 1581 mit Titel des Protektors François von Alençon. 22,71 g. Brause-Mansfeld Tf. 10 (dort Abbildungen ohne Nummer); Delm. 218 (R2); Vanhoudt 546 (R3).
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schönes Exemplar | 2.500,-- |
|-----|---|----------|



833



834



835



836

**Die Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese vom
20. April-9. Oktober 1595**

- 833 Einseitige achteckige Ku.-Klippe zu 20 Patards 1595, geprägt von der französischen Garnison im Namen des Königs Henri IV, während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 12,09 g. Brause-Mansfeld Tf. 10 (dort Abbildungen ohne Nummer); Vanhoudt 568.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Erworben im April 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.
- 834 Einseitige achteckige Ku.-Klippe zu 5 Patards o. J. (1595), geprägt von der französischen Garnison im Namen des Königs Henri IV, während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 2,90 g. Brause-Mansfeld Tf. 10 (dort Abbildungen ohne Nummer); Vanhoudt 570.
Prägeschwäche, sehr schön 150,--
- 835 Einseitige achteckige Ku.-Klippe zu 2 Patards o. J. (1595), geprägt von der französischen Garnison im Namen des Königs Henri IV, während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 2,51 g. Brause-Mansfeld Tf. 10 (dort Abbildungen ohne Nummer); Vanhoudt 571 (R1).
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 836 Einseitige achteckige Ku.-Klippe zu 1 Patard o. J. (1595), geprägt von der französischen Garnison, während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 1,95 g. Brause-Mansfeld Tf. 10 (dort Abbildungen ohne Nummer); Vanhoudt 572.
R Sehr schön 200,--



837



CHATEAU-RENAUD

DAS FÜRSTENTUM CHATEAU-RENAUD

Louise-Marguerite de Lorraine allein, 1614-1629

- 837 4 Sols (Adlerschilling) o. J. 4,48 g. de Mey (Ardennen) D 69; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
Erworben im Februar 2001 von Henzen, Amerongen.



1,5:1



838



1,5:1

CREVECOEUR

DIE HERRSCHAFT CREVECOEUR

Jean de Flandre, 1313-1325

- 838 2 Esterlin o. J. 2,00 g. de Mey (Cambresis) G 2 leicht var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1385.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung,
kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Herbert A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 66.



1,5:1



839



1,5:1

- 839 2 Esterlin o. J. 2,02 g. de Mey (Cambresis) G 2 leicht var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1385.
R Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



840



1,5:1

ELINCOURT

DIE HERRSCHAFT ELINCOURT

Gui IV., de Saint-Pol, 1300-1317

- 840 Gros tournois. 3,93 g. de Mey (Cambresis) H 1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
RR Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Spink + Son 24, Zürich 1987, Nr. 119.



1,5:1



841



1,5:1

- 841 Gros. 2,15 g. de Mey (Cambresis) H 3; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1384.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 31, Heidelberg 2000, Nr. 258.



1,5:1



842



1,5:1

- 842 Gros. 1,67 g. de Mey (Cambresis) H 3; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1384. RR Sehr schön 200,--



1,5:1



843



1,5:1

Waleran III. von Luxemburg, 1371-1415

- 843 Gros. 1,74 g. de Mey (Cambresis) H 27; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Von größter Seltenheit. Prägeschwäche, etwas gewellt, fast sehr schön 300,--
 Erworben im Mai 1981.



844



845

**Jean III. von Luxemburg, 1430-1440**

- 844 Double gros (Cromsteert) o. J. 3,22 g. de Mey (Cambresis) H 31; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
 Fast sehr schön 100,--
- 845 Gros (Cromsteert) o. J. 1,68 g. de Mey (Cambresis) H 32; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
 R Schön 50,--



1,5:1



846



1,5:1

- 846 1/4 Gros (Cromsteert) o. J. 0,98 g. de Mey (Cambresis) H 37; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Von größter Seltenheit. Fast sehr schön 150,--
 Erworben im März 1982 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



1,5:1



847



1,5:1

LIGNY**DIE HERRSCHAFT LIGNY****Waleran II. von Luxemburg, 1304-1353 und 1364-1366**

- 847 Gros tournois o. J. 3,06 g. de Mey (Cambresis) I 2; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schönes Exemplar 500,--
 Erworben im Januar 1995 vom Münzzentrum, Köln.



1,5:1



848



1,5:1

DIE GRAFSCHAFT LIGNY

Gui de Luxemburg, 1364-1371

- 848 Franc à pied o. J. 3,79 g. Der gekrönte Graf steht v. v. mit Schwert und der Hand der Gerechtigkeit in gotischer Einfassung, im Feld vierzehn Lilien//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes Krone - Lilie - Lilie - Krone. de Mey (Cambresis) I 8; Fb. 135; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **GOLD. RR** Feine Goldtönung, fast vorzüglich 1.500,--



849



850



Waleran III. von Luxemburg, 1371-1415

- 849 Gros o. J. 1,64 g. de Mey (Cambresis) I 17; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **Von großer Seltenheit. Schön** 100,--
- 850 Gros o. J. 2,25 g. de Mey (Cambresis) I 18; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön** 200,--
- Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1593.



1,5:1



851



1,5:1

MAUBEUGE

ABTEI ST. ALDEGONDE

- 851 2 Mites. 1,20 g. Boudeau -; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1377. **Fast sehr schön** 100,--



852



NEVERS UND RETHEL

DIE GRAFSCHAFT RETHEL

Louis III de Male, 1346-1384

- 852 Mouton d'or o. J. 4,52 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten **LVD - GG : R**//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, in den Winkeln des Blumenkreuzes je ein Adler. de Mey (Ardennen) M 7; Fb. 224. **GOLD. RR Kl.** Prägeschwächen, sehr schön 1.000,--
- Exemplar der Auktion Credit de la Bourse, Paris, Juni 1997, Nr. 879.



1,5:1



853



1,5:1

853 Gros compagnon o. J., Mézières. 3,49 g. de Mey (Ardennen) M 11.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön

400,--



854



DAS HERZOGTUM NEVERS UND RETHEL

Charles II. Gonzaga, 1601-1637

854 1/8 Ecu 1609, Charleville. 2,87 g. de Mey M 35.

RR Sehr schön

200,--



1,5:1



855



1,5:1

DAS FÜRSTENTUM ORANGE

Raymond II, 1314-1340

855 1/2 Gros o. J. 1,65 g. Duplessy 2056.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

500,--

ORANGE



856



857



1,5:1

DIE GRAFSCHAFT PROVENCE

Charles I d'Anjou, 1246-1285

856 Gros tournois, Avignon. 4,08 g. Duplessy 1627 A.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--

PROVENCE

DIE STADT SAINT-OMER

Die Belagerung der Stadt durch französische Truppen 1638

857 Ku.-12 Liards 1638, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen unter Gaspard III de Coligny. 2,55 g. Brause-Mansfeld -; de Mey (Nord de la France) 218 a.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--

Erworben im April 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.



1,5:1



858



1,5:1

SERAIN

DIE HERRSCHAFT SERAIN

Waleran II. de Ligny, 1304-1353 und 1364-1366

858 Gros. 1,99 g. de Mey (Cambresis) K 1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Erworben im Juni 1984 von der Banque Populaire du Nord, Lille.

RR Sehr schön

250,--



1,5:1



859



1,5:1

859 Gros. 1,90 g. de Mey (Cambresis) K 1; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Erworben im Februar 1995 von der Credit de la Bourse, Paris.

400,--



1,5:1



860



1,5:1

860 Gros. 2,25 g. de Mey (Cambresis) K 7; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -.
Von größter Seltenheit. Schön-sehr schön

150,--



1,5:1



861



1,5:1

861 Esterlin. 1,47 g. de Mey (Cambresis) K 13; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1383.

Sehr schönes Exemplar

100,--



1,5:1



862



1,5:1

DAS BISTUM TOUL**TOUL****Jean d'Arzilières, 1309-1320**

- 862 Baudekin. 1,76 g. Flon 4. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--
Erworben im Mai 2008 von OGN (Pierre Crinon), Paris.



1,5:1



863



1,5:1

VERMANDOIS**DIE GRAFSCHAFT VERMANDOIS****Philippe d'Alsace, 1167-1183**

- 863 Denier. 0,40 g. de Mey (Nord de la France) 597; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2434.



1,5:1



864



1,5:1

WALINCOURT**DIE HERRSCHAFT WALINCOURT****Jean de Walincourt, 1306-1314**

- 864 Gros. 2,22 g. de Mey (Cambresis) L 2; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwächen, sehr schön 400,--

LOT NORDFRANKREICH

- 865 Sammlung von Münzen des 12.-16. Jahrhunderts, hauptsächlich aus dem Norden Frankreichs (Amiens, Artois, Chiny, Cambrai, Elincourt, Maubeuge, St. Quentin, Walincourt) sowie von Aquitanien, Besancon, Bourgogne und dem Königreich. Darunter auch bessere Stücke. **Ca. 55 Stück.** Schön-sehr schön 750,--

MÜNZSTÄNDE IN DEN HEUTIGEN NIEDERLANDEN



1,5:1



866



1,5:1

DIE HERRSCHAFT BICHT

BICHT

Jean van der Donck, 1431-1475

866 Ku.-2 Mites o. J. 1,18 g. Lucas 1 var.
Erworben im Oktober 1990.

RR Schön-sehr schön 150,--



867



867 Nicolas van der Donck, 1489-1506. 4 Mites o. J. 1,10 g. Lucas 13.

RR Gering erhalten 150,--

Weitere Münzen von Bicht finden Sie im Lot Nr. 891.

BORN

Lot der Herrschaft Born

868 Serie von Münzen der Herrschaft Born des 14. Jahrhunderts.

7 Stück. RR Schön-sehr schön und fast sehr schön 500,--



869



870

DIE STADT BREDA

BREDA

Ein Kontributionsstüber zur Bezahlung der spanischen Belagerungstruppen 1577

869 Blei-Stuiver 1577, geprägt während der Belagerung durch Truppen der Generalstaaten. 11,03 g.
Brause-Mansfeld Tf. 16, 7; Vanhoudt 507.

RR Sehr schönes Exemplar 300,--

Die Belagerung der Stadt durch spanische Truppen unter Ambrosio Spinola 1625

870 Einseitige Klippe zu 60 Stübern 1625, gefertigt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Ambrosio Spinola. 14,67 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 13; Delm. 320 (R2); Vanhoudt 676 (R2).

R Sehr schön 500,--

Ende Juli 1624 schlossen Streitkräfte des Barons von Spinola die Stadt ein. Die Verteidiger konnten sich fast ein Jahr lang behaupten, doch schließlich kamen sie nicht umhin, die Stadt dem Feind am 5. Juli 1625 zu überlassen. Anfangs versuchte man die Ausmünzung von Notgeld zu vermeiden, im Januar 1625 schritt man schließlich zur Prägung von Silbermünzen in Klippenform, in den darauf folgenden Frühjahrsmonaten infolge mangelnder Edelmetallreserven sodann zur Ausgabe kupfernen Kreditgeldes. Die Gegenstempelung von Goldmünzen durch die Stadt Breda während dieser rund einjährigen Belagerung zählt noch zu den kaum näher erforschten Bereichen der niederländischen Numismatik. Nach unserem Ermessen dürfte die Kennzeichnung der während der Belagerung innerhalb der Stadt vorhandenen oder kursierenden Goldmünzen vorgenommen worden sein, um dem markierten Geld eine nominelle Werterhöhung zu verleihen, die über dem normalen Kurs lag. Der Magistrat konnte sich durch dieses Agio kurzfristig einen Kredit verschaffen, der nach der Beendigung der Belagerung beim Umtausch bzw. bei der Einziehung der gekennzeichneten und heute sehr seltenen Münzen zugunsten der Besitzer wieder ausgeglichen wurde.



871



872



873

- 871 Einseitige Klippe zu 40 Stübern 1625, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Ambrosio Spinola. 9,77 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 12; Delm. 322 (R1); Vanhoudt 678 (R1).
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 500,--
- 872 Einseitige Klippe zu 20 Stübern 1625, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Ambrosio Spinola. 4,96 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 17; Delm. 323 (R); Vanhoudt 679 (R1).
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 250,--
- 873 Einseitige Ku.-Klippe zu 2 Stübern 1625, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Ambrosio Spinola. 4,85 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 16; Vanhoudt 680 (R1). Sehr schön + 150,--



874



875



876



ELSLOO

DIE HERRSCHAFT ELSLOO

Jean de Gaveren, Herr von Heetvelde und Lieferingen, 1457-1480

- 874 Brûlé, o. J. 1,17 g. Lucas 1, S. 8.13 (dieses Exemplar).
Von größter Seltenheit. Gerin erhaltenes Belegstück 100,--

Adrien de Gaveren, 1480-?

- 875 2 Mites o. J. 1,27 g. Lucas 9. RR Schön-sehr schön 100,--
- 876 2 Mites o. J. 1,91 g. Lucas 10. RR Fast sehr schön 150,--

Weitere Münzen von Elsloo finden Sie im Lot Nr. 891.



877



878



877

GELDERN

DAS HERZOGTUM GELDERN

Maximilian I. als Vormund für Philipp den Schönen, 1482-1492

- 877 Gros o. J. (1483-1485), Zaltbommel. 1,83 g. Vanhoudt 74 ZA (R2). RR Sehr schön 200,--

Philipp II. von Spanien, 1555-1598

- 878 1/2 Ecu Philippe 1563, Nijmegen. 16,88 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ. Sehr schönes Exemplar 150,--



879



879 Patard o. J. (1580), Nijmegen. 1,90 g. Vanhoudt 414 NIJ (R2).

R Sehr schön

75,--



1,5:1



880



1,5:1

GENNEP

DIE HERRSCHAFT GENNEP

Reinoud van Brederode, 1368-1390

880 Double gros o. J. 3,68 g. Lucas -.

Von größter Seltenheit. Fast sehr schön

500,--



881



882


881 1/2 Gros o. J. 1,11 g. Lucas 2.
Erworben im Februar 2002 von Henzen, Amerongen.

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön

300,--

882 1/2 Gros o. J. 0,52 g. Lucas -.
Exemplar der Auktion Credit de la Bourse, Paris, Juni 1997, Nr. 855.

Von großer Seltenheit. Schön

300,--



1,5:1



883



1,5:1

GRONSVELD

DIE HERRSCHAFT GRONSVELD

Heinrich von Bronckhorst, 1451-1496

883 4 Mites o. J. 1,81 g. Lucas 11.

RR Sehr schön

100,--



884

DIE BARONIE GRONSVELD

Johann von Bronckhorst, 1508-1558

- 884 Taler o. J. 28,39 g. Dav. 8673; Delm. 739 (R3); Lucas 29. RR Sehr schön 750,--
Erworben im Dezember 1998 von Rietdijk, Den Haag.



885



2:1



886



- 885 Einseitiger Heller o. J. 0,17 g. Lucas 43. RR Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 4077.

DIE GRAFSCHAFT GRONSVELD

Johann II. von Bronckhorst, 1588-1617

- 886 Ku.-Liard o. J. 3,70 g. Lucas 56. Sehr schön + 100,--



887



889



888



Justus Maximilian, 1617-1662

- 887 Ku.-Liard o. J. 3,49 g. Lucas 87 var. Sehr schön 100,--

Justus Maximilian, Graf von Gronsveld, wurde am 22.11.1598 in Aachen geboren. Er diente als einfacher Söldner seit Beginn des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) im Heer der Katholischen Liga und wurde aufgrund seiner Verdienste in der Schlacht bei Lutter am Barenberge (27.8.1626) zum Obristen ernannt. 1632 wurde er Generalfeldzeugmeister der Liga und leitete die militärischen Operationen in Nordwestdeutschland. 1636 nahm er zunächst seinen Abschied vom Kriegsdienst, kehrte jedoch 9 Jahre später aus Geldmangel zurück und übernahm als Feldmarschall das Kommando des bayerischen Heeres. Nachdem er sich in der Schlacht bei Zusmarshausen (17. Mai 1648) kampflos vor den vereinigten schwedisch-französischen Truppen unter Carl Gustav Wrangel zurückgezogen hatte, wurde er gefangen genommen und vor ein Kriegsgericht gestellt. Nach seiner Rehabilitierung 1649 zog er sich auf seine rheinischen Besitzungen zurück, wo er am 24.9.1662 starb. Die von ihm verfassten "Erinnerungen" gelten als wichtige Geschichtsquelle der Jahre 1620-1632.

- 888 Ku.-Liard o. J. 3,38 g. Lucas 106. Sehr schön 100,--

- 889 Ku.-Duit o. J. 1,81 g. Lucas 129. Sehr schön + 100,--



890



- 890 **Johann Franz von Bronckhorst-Batenburg, 1680-1719**
Ku.-Duit o. J. 1,59 g. Lucas 142. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

Lot der Herren und Grafen von Gronsveld

- 891 Sammlung von Münzen der Herren und Grafen von Gronsveld. Dazu weitere Stücke der Herrschaften des Maaslandes im heutigen Belgien und der Niederlande, u. a. von Bicht, Brogel, Elsloo, Gruitrode, Hoorn, Reckheim, Rummen, Schönforst, Stein, Stevensweert, Vucht, Zolder sowie weitere Münzen von Geldern, Holland und Utrecht. Ca. 110 Stück. Zum Teil sehr selten. Schön und schön-sehr schön 2.000,--

Weitere Münzen von Gronsveld finden Sie im Lot Nr. 891.



1,5:1



892



1,5:1

S'HEERENBERG

DIE GRAFEN VON BERGH

Wilhelm I. von Bergh, 1354-1387

- 892 Gros tournois o. J. 2,06 g. Grolle 4.3.1 Ba (R2); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. RR Sehr schönes Exemplar 500,--



1,5:1



893



1,5:1

HOLLAND

DIE GRAFSCHAFT HOLLAND

Flores V., 1256-1296

- 893 Groot o. J. (1286-1291). 4,03 g. Grolle 11.7.3 c; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (zu 736). R Sehr schönes Exemplar 400,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 22, München 1986, Nr. 497.



894



Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417

- 894 Leeuw. 3,03 g. Grolle 19.3.7 a; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 776. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



895



896

**Philipp der Schöne, 1482-1506**

- 895 Griffon o. J. (1487/1488), Dordrecht. 3,23 g. Vanhoudt 90 DO (R3). R Fast sehr schön 150,--

Philipp II. von Spanien, 1555-1598

- 896 1/20 Ecu Philippe o. J. (1562-1567), Dordrecht. 1,42 g. Vanhoudt 274 DO (R2).
RR Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 100,--



897

**DIE PROVINZ HOLLAND**

- 897 Ecu Philippe 1558, von Flandern, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Brügge, mit Gegenstempel von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. 34,26 g. Dav. 8645 (dort ohne Gegenstempel); Delm. Münze: 35, Gegenstempel: 141 A; Vanhoudt Münze: 254 BG, Gegenstempel: S. 272, D.1A/A.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 300,--



1,5:1



898



1,5:1

HOORN**DIE HERRSCHAFT HOORN****Dietrich von Hoorn, 1332-1363**

- 898 1/2 Gros o. J., Wissem. 0,69 g. Lucas 18. Von größter Seltenheit. Schön 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 43, Dortmund 2007, Nr. 2781.



899

**DIE GRAFSCHAFT HOORN****Philipp von Montmorency, 1540-1568**

- 899 Taler o. J., Weert. Bettlertaler. 28,78 g. Dav. 8679; Delm. 749 (R1); Lucas 28.
Kl. Doppelschlag, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 349, Frankfurt/Main 1996, Nr. 1154.



900



901



900

- | | | | |
|-----|--|--------------|--------|
| 900 | Sprenger o. J., Weert. 7,11 g. Delm. 755; Lucas 33. | R Sehr schön | 200,-- |
| 901 | Ku.-Liard 1566, Weert, vermutlich geprägt für die Leinenweberzunft. 3,18 g. Lucas -.
R Randausbruch, sehr schön | | 50,-- |

Weitere Münzen von Hoorn finden Sie im Lot Nr. 891.



1,5:1



902



1,5:1



DIE HERRSCHAFT KUINRE

KUINRE

Jan I., 1317-1336

- | | | |
|--|--|--------|
| 902 | Korte (Adelaarsgroot) o. J. 1,43 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 959; v. d. Chijs Tf. II, 25.
RR Knapper Schrötling, sehr schön | 250,-- |
| Exemplar der Auktion Schulman 20, Hilversum 1998, Nr. 677. | | |



1,5:1



903



1,5:1



- | | | |
|-----|---|--------|
| 903 | Korte (Ruitergroot) o. J. 1,49 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) - (vgl. 962); v. d. Chijs Tf. II, 33 var.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schönes Exemplar | 400,-- |
|-----|---|--------|



904



905



LIMBRICHT

DIE HERRSCHAFT LIMBRICHT

Arnold IV. van Stein, 1381-1404

- | | | | |
|-----|--------------------------------------|-----------------------------------|--------|
| 904 | Ku.-2 Mites o. J. 1,53 g. Lucas 2 c. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 150,-- |
|-----|--------------------------------------|-----------------------------------|--------|

Jean I. Scheiffard van Himmersbach, 1451-1490

- | | | | |
|-----|--------------------------------|---|--------|
| 905 | 4 Mites o. J. 2,00 g. Lucas 6. | Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön | 150,-- |
|-----|--------------------------------|---|--------|



1,5:1



906



1,5:1

MAASTRICHT

DIE BISCHÖFLICHE UND KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE MAASTRICHT

Heinrich II., 1002-1024

- 906 Denar. 1,16 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 40.8; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas F 21. **R Fast sehr schön** 150,--



1,5:1



907



1,5:1

Heinrich V., 1105-1125

- 907 Denar. 0,94 g. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, - (vgl. 39.19); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1199; Vanhoudt Atlas G 734 var. **RR Sehr schön-vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 82, Brüssel 2004, Nr. 1444.



1,5:1



908



1,5:1

Friedrich I. Barbarossa, 1152-1190

- 908 Denar. 0,92 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1200; Vanhoudt Atlas F 109 (dort unter unbekannter Herrscher). **Feine Tönung, sehr schönes Exemplar** 150,--



1,5:1



909



1,5:1

Heinrich VI., 1191-1197

- 909 Denar. 0,84 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1202; Vanhoudt Atlas F 108 (dort unter unbekannter Münzherr). **Prägeschwächen, sehr schön** 150,--



910



911

DIE STADT MAASTRICHT

Die Belagerung der Stadt durch spanische Truppen unter Alexander Farnese, März-Juni 1579

- 910 Ku.-2 Stüber 1579 (Aprilemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 6,54 g. Brause-Mansfeld Tf. 24, 21; Vanhoudt 529. **Sehr schön** 100,--
- 911 Ku.-Stüber 1579 (Aprilemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 3,20 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 8; Vanhoudt 530. **Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 150,--



912



ex 913



914



- 912 Ku.-24 Stüber 1579 (Maiemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 26,51 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 15; Vanhoudt 532. Sehr schön 150,--
Nach der Reorganisation der spanischen Armee in den Niederlanden und der Befriedung Walloniens belagerte der Herzog von Parma seit dem 12. März 1579 die Stadt Maastricht, die er am 28. Juni des Jahres erobern konnte. Aus den Ratsbeschlüssen und den numismatischen Sachzeugnissen lässt sich ableiten, dass die Stadt kupferne Notmünzen in drei aufeinander folgenden Serien am 28. April, am 14. Mai und im Juni 1579 verausgabt hat.
- 913 Ku.-12 Stüber (Maiemission) und Ku.-8 Stüber (Juniemission) 1579, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 12,02 g und 4,78 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 13 und 11; Vanhoudt 533, 537. 2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 914 Ku.-40 Stüber 1579 (Juniemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 19,85 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 4; Vanhoudt 535. Sehr schön 150,--



915



- 915 Ku.-16 Stüber 1579 (Juniemission), geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Alexander Farnese. 9,74 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 16 leicht var.; Vanhoudt 536. Fast vorzüglich 150,--



1,5:1



916



1,5:1

MEGEN

DIE GRAFSCHAFT MEGEN

Jan III., 1359-1415

- 916 1/4 Groot o. J. 0,47 g. Lucas 21. Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 100,--



917

Karl von Croy, 1551-1612

917 Ecu o. J. 28,71 g. Dav. 8893; Delm. 759 (R3); Lucas 27.

Von größter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar

1.500,--

Die Münzen von Megen gehören zu den größten numismatischen Seltenheiten der niederländischen Dynasten.



918

OVERIJSEL**Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621**

918 Ku.-Liard 1606, unbestimmte Münzstätte. 4,07 g. Vanhoudt 608 (R3).

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön

100,--

STEIN*Münzen von Stein finden Sie im Lot Nr. 891*

919



920

**STEVENSWEERT****DIE HERRSCHAFT STEVENSWEERT****Hermann von Berg, 1626-1632**

919 5 Gros o. J. 1,75 g. Beischlag zu Metz. Lucas 40.

RR Schön-sehr schön

150,--

920 2 1/2 Gros o. J. 0,96 g. Lucas 46.

Von größter Seltenheit. Fast sehr schönes Exemplar

200,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 72, Brüssel 2002, Nr. 1678.

Weitere Münzen von Stevensweert finden Sie im Lot Nr. 891.

921

**THORN****DIE ABTEI THORN****Margaretha von Brederode, 1557-1577**

921 Taler 1557, mit Titel Karls V. 27,85 g. Dav. 8665; Delm. 763 (R2); Lucas 21.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--



922



- 922 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. 28,73 g. Dav. 8672; Delm. 774 (R1); Lucas 43.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



1,5:1



923



1,5:1

- 923 1/4 Reichstaler o. J., mit Titel Ferdinands I. 6,99 g. Delm. 776 (R3); Lucas 61.
Von größter Seltenheit. Kratzer auf der Rückseite, sehr schönes Exemplar 750,--



1,5:1



924



1,5:1

- 924 Denar o. J. 0,86 g. Lucas 77. Sehr schön 100,--



1,5:1



925



1,5:1

- 925 Körtling o. J. 0,97 g. Lucas 78. R Sehr schön 100,--



926



927



926

- 926 Anna von Mark, 1604-1631
4 Sous o. J., mit Titel von Matthias. 4,32 g. Lucas 87. Sehr schön 150,--
927 3 Kreuzer (Groschen) o. J., mit Titel von Matthias. 1,77 g. Lucas 94. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 4068.



1,5:1



928



1,5:1

- 928 3 Kreuzer (Groschen) o. J., mit Titel von Matthias. 1,24 g. Lucas 97.

Sehr schön

100,--

Lot der Abtei Thorn

- 929 Kleine Sammlung von Münzen der Abtei Thorn, u. a. Taler 1569 (Korrodiert, fast sehr schön).

9 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

250,--



1,5:1



930



1,5:1



UTRECHT

Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555

- 930 Mite o. J. (1537-1539), Antwerpen. 0,31 g. Vanhoudt 240 AN (R3).

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

150,--



1,5:1



931



1,5:1

VALKENBURG

DIE HERRSCHAFT VALKENBURG

Wilhelm II. von Jülich, 1357-1361

- 931 Blanc au Lion o. J. 2,36 g. Lucas 7 a.

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön

150,--



1,5:1



932



1,5:1

Philipp le Hardi, 1384-1404

- 932 Double gros o. J. 4,17 g. Mit Knoten im Schwanz des Löwen. Lucas 9.

R Sehr schönes Exemplar

250,--



1,5:1



933



1,5:1

Friedrich von Saarwerden, 1417-1448

- 933 Gros (Weißpfenning, Raderalbus) o. J. 1,99 g. Lucas 11 b; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1873 leicht var. R Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Spink + Son 24, Zürich 1987, Nr. 240.



1,5:1



934



1,5:1

- 934 Gros (Weißpfenning, Raderalbus) o. J. 1,96 g. Lucas 11 b; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1873 leicht var. Sehr schön 250,--

MÜNZSTÄNDE IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND



1,5:1



935



1,5:1

AACHEN

DIE REICHSMÜNZSTÄTTE AACHEN

Heinrich IV., 1056-1105

- 935 Denar. 1,30 g. Dannenberg 1872 (dort unter Maastricht); Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 50.4. RR Prägeschwächen, sehr schön 150,--



1,5:1



936



1,5:1

BERG

DIE GRAFSCHAFT BERG

Wilhelm II., 1360-1408

- 936 Turnose o. J., ohne Angabe der Münzstätte. 2,89 g. Noss 65. Sehr schön 150,--



HEID UND BLEIT

DIE HERRSCHAFT HEID UND BLEIT

Wilhelm I. von Bongard zu Bergerhausen, 1564-1596

937 Taler 1572. 25,25 g. Dav. 8678; Lucas 3 a; Menadier 5 b.

Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 349, Frankfurt/Main 1996, Nr. 1153.

Der vorliegende Taler zählt zu den wenigen Prägungen der Herren "zur Heiden", die sich seit dem 15. Jahrhundert Heid und Bleit nannten. Godard von Bongard (1342-1373), hatte das "Ländchen zur Heiden" nördlich von Aachen geerbt und erhielt um 1340 Richterich und die umliegenden Dörfer. Der Taler der Miniherrschaft ist ein hervorragendes Beispiel für die Zersplitterung des neuzeitlichen deutschen Münzwesens.



HEINSBERG

DIE HERRSCHAFT HEINSBERG

Gottfried II., 1303-1331

938 Denar (Köpfchen). 0,40 g. Lucas 6; Menadier 5.

RR Sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 37, Köln 1984, Nr. 705.

939 Denar (Köpfchen), Blankenburg oder Heinsberg. 0,49 g. Lucas -; Menadier -; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

300,--



Dietrich III., 1331-1361

940 Turnose, Heinsberg. 3,24 g. Mit * DRS HEINSBERGH auf der Vorderseite. Lucas 9 var.; Menadier 25 a var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1867 var.

RR Feine Tönung, sehr schön

250,--



- 941 Turnose, Heinsberg. 3,29 g. Mit **✠ DNS HEINSBER** auf der Vorderseite. Lucas 9 c var.; Menadier 25 c var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1867 var. **RR** Etwas Belag, sehr schön 200,--

- 942 Turnose, Heinsberg. 3,46 g. Mit **✠ DNS HEINSBERGH** auf der Vorderseite. Lucas 9 d; Menadier 25 d; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1867 var. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 150,--



- 943 Turnose, Heinsberg. 2,78 g. Lucas 12; Menadier 28; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1985, Nr. 546.



- 944 Breiter Groschen, Gangelt. 2,26 g. Lucas 14; Menadier 30 b; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **RR Kl.** Prägeschwächen, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 328, Frankfurt/Main 1990, Nr. 1606.



- 945 Breiter Groschen, Gangelt. 2,04 g. Lucas 14; Menadier 30 g; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **RR Kl.** Prägeschwächen und Kratzer, sehr schön 300,--

Gottfried III. von Dalenbrok, 1361-1395

- 946 Doppelschilling o. J., Heinsberg. 3,29 g. Lucas 20; Menadier 46. **Von größter Seltenheit.** Restaurierter Randausbruch, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion van Alsenoy, Antwerpen 2000, Nr. 236.



1,5:1



947



1,5:1

- 947 Doppelschilling, Heinsberg. 2,42 g. Lucas -; Menadier -; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -; Slg. Weygand -. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 2545. 3.000,--



1,5:1



948



1,5:1

- 948 Doppelschilling, Heinsberg. 2,42 g. Lucas -; Menadier -; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -; Slg. Weygand -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön + Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 2546. 2.000,--



1,5:1



949



1,5:1

- 949 Sterling, Heinsberg. 0,83 g. Lucas 30; Menadier 50. **R Sehr schön** 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 73, Brüssel 2003, Nr. 1078.



1,5:1



950



1,5:1

- 950 Sterling, Heinsberg. 1,17 g. Mit • XGO • - • DFR • - • DVSN • in der Vorderseitenumschrift. Lucas 30 var.; Menadier 50 a; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **Sehr schön +** 300,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 2544.



1,5:1



951



1,5:1

- 951 Sterling, Wassenberg. 0,84 g. Mit HOVT : WT am Ende der Rückseitenumschrift. Lucas 36; Menadier 51 var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1868 var. **RR Prägeschwächen, sehr schön** 250,--



1,5:1



952



1,5:1

- 952 Sterling, Wassenberg. 0,64 g. Mit **HOVT** : **WTT** am Ende der Rückseitenumschrift. Lucas 36; Menadier 51 var.; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1868 var. **RR** Prägeschwächen, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 73, Brüssel 2003, Nr. 1084.



1,5:1



953



1,5:1

- 953 Sterling, Heinsberg. 0,83 g. Lucas 31; Menadier 53; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 500,--
Erworben im Februar 2002 von Henzen, Amerongen.



1,5:1



954



1,5:1



1,5:1



955



1,5:1

Johann I., 1395-1438

- 954 Heller o. J. (um 1419), Schönforst. 0,26 g. Lucas -; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1869. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, Dortmund 2003, Nr. 1613.
- 955 Heller o. J. (um 1419), Schönforst. 0,29 g. Lucas -; Menadier -; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1869. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 250,--



1,5:1



956



1,5:1

JÜLICH

DAS HERZOGTUM JÜLICH

Wilhelm II., 1361-1393

- 956 Sterling o. J., Jülich. 0,87 g. Noss 51. Sehr schön + 200,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 73, Brüssel 2003, Nr. 1120.



957



1,5:1



957

- 957 Turnose o. J., ohne Angabe der Münzstätte. 3,04 g. Noss 74. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



958



1,5:1

RANDERATH

DIE HERRSCHAFT RANDERATH

Arnold III., 1364-1384

- 958 Turnose, Randerath. 2,52 g. Lucas 9; Menadier 9; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. Etwas korrodiert, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum 54, Köln 1985, Nr. 1895.



1,5:1



959



1,5:1

- 959 Turnose, Randerath. 2,29 g. Lucas 10; Menadier 10; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. Feine Tönung, sehr schön 400,--



1,5:1



960



1,5:1

- 960 Esterlin (Brabantiner) Linnich. 0,80 g. Lucas 15; Menadier 15; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) - (vgl. 1870). Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 73, Brüssel 2003, Nr. 1089.



1,5:1



961



1,5:1

SCHÖNFORST

DIE HERRSCHAFT SCHÖNFORST

Reinhard II., 1369-1396

- 961 Gros o. J. 2,65 g. Lucas 4; Menadier 5 a; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) 1874 var.
RR Feine Tönung, min. gewellt, sehr schön + 500,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 53, Köln 1984, Nr. 4253.



1,5:1



962



1,5:1

- 962 2/3 Gros o. J. 0,94 g. Lucas 6; Menadier 8; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Randausbruch, kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--



1,5:1



963



1,5:1

Johann I. von Heinsberg, 1422-1433

- 963 Double Gros (Tuin) o. J. 2,92 g. Lucas 15; Menadier 19; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 750,--



1,5:1



964



1,5:1

Gerhard II. von Jülich-Berg, 1437-1475

- 964 Bausche 1444. 1,85 g. Levinson I 71 (R2); Lucas 16 c; Menadier 22; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, min. gewellt, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnbrück 2001, Nr. 6210.



1,5:1



965



1,5:1

- 965 Blanc (Raderalbus) o. J. 1,90 g. Lucas 18; Menadier 24; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. **Von größter Seltenheit.** Schön-sehr schön 200,--

Weitere Münzen von Schönforst finden Sie im Lot Nr. 891.

LOT AACHENER RAUM

- 966 Kleine Serie von Münzen von Aachen, Heid und Bleit, Heinsberg, Jülich, Reidt und Well sowie Schönforst. **8 Stück. Zum Teil sehr selten.** Schön und sehr schön 300,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1001

ESTLAND/Reval

BALTIKUM

- 1001 Unter Schweden. Christina, 1632-1654. Doppelter Schautaler 1654, auf den Tod von Georg von Renteln (Rinteln), Vorsteher der Hanse. Christus steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit segender Rechten und Kreuzfahne in der Linken, umher Wolkenkranz mit Engelsköpfen, oben bogig Georg von Renteln auf dem Sterbebett, ihm zur Seite ein Engel, darüber Baldachin mit der Aufschrift MEMENTO / MORI, l. aufgestelltes Kruzifix. 48,42 mm; 58,37 g. Slg. Minus/Preiss 4844.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Slg. Minus/Preiss, Auktion Brüder Egger, Wien 1874, Nr. 4844 (dort Zuschlag 100 Gulden).

Die vermutlich aus Rinteln an der Weser stammende Familie von Renteln (Rinteln) zählte seit dem 14. Jahrhundert zu den bedeutenden Patrizierfamilien in Reval. Der auf dieser Schaumünze gewürdigte Georg von Renteln war "Ältermann", der Vorsitzende der Hanse in Reval.



1002

KURLAND

- 1002 Peter Biron, 1769-1795. Albertustaler 1780. 28,16 g. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2). Sehr schön +

600,--



1003

RIGA, STADT

- 1003 Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697. Reichstaler 1660. 28,76 g. Variante mit doppelten Wimpeln auf den Türmen. Ahlström 92 a; Dav. 4596 A; Haljak 1560 (R). R Hübsche Patina, sehr schön

2.500,--



1005



1004



1005

LITAUEN

- 1004 **Stephan Bathory von Polen, 1576-1586.** 3-Grösch 1585, Vilnius. 2,35 g. Iger V 85.2 b (R); Kopicki 3377 (R). Kl. Zainende, sehr schön 50,--

LIVLÄNDISCHER ORDEN

- 1005 **Heinrich von Galen, 1551-1557.** 1/2 Mark 1553, Riga. Gemeinschaftsprägung des livländischen Ordensmeisters Heinrich von Galen und mit Erzbischof Wilhelm von Brandenburg (1540-1563). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Haljak 425 b. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 750,--



1007



1008



1007

LÜTTICH**BELGIEN**

- 1007 **Georg von Österreich, 1544-1557.** Taler 1557, Hasselt, mit Titel Karls V. 28,46 g. Dav. 8411; Delm. 440 (R2); Mignolet 490 (R). **RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 600,--
- 1008 **Robert von Bergen, 1557-1564.** Taler 1558, Hasselt, mit Titel Ferdinands I. 28,73 g. Dav. 8414; Delm. 446 (R3). **RR Druckstelle, sehr schön** 1.000,--



1009



1010

**KÖNIGREICH BELGIEN**

- 1009 **Leopold II., 1865-1909.** 2 Francs 1867. 10,06 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66. Morin 158. **Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Herrliche Patina, Stempelglanz** 600,--
Exemplar der Slg. Horn.
- 1010 **Leopold III., 1934-1950.** 5 Francs 1939. Zink; 8,92 g. Fehlprägung ohne Randschrift, mit Riffelrand. K./M. 117.3; Morin 452 Anm. **RR Sehr schön** 150,--



1011

KÖNIGREICH

DÄNEMARK

1011 Christian IV., 1588-1648. 2 Mark 1604, Kopenhagen. 17,19 g. Hede 76.

RR Kl. Zainende, sehr schön +

1.000,--

Exemplar der Slg. Provinsbanken, Auktion Nørresundby Mønthandel Lars Brix, Nørresundby 1985, Nr. 83 und der Slg. Poul Henning Knudsen IX, Auktion Bruun Rasmussen 829, Kopenhagen 2012, Nr. 75.



1012

1012 2 Kronen 1618, Kopenhagen. 37,40 g. Dav. 3516; Hede 105 A.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

1.250,--

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 848, Kopenhagen 2014, Nr. 5055.



1013

1013 Speciedaler 1628, Kopenhagen. 27,81 g. Dav. 3524; Hede 55 A.

Hübsche Patina, sehr schön +

600,--



1014

1014 Speciedaler 1632, Kopenhagen. 28,58 g. Dav. 3524; Hede 55 C.

Sehr seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

800,--

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 864, Kopenhagen 2016, Nr. 414.



1015

- 1015 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. Hercules, auf das oldenburgische Königshaus. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Sieben gekrönte Kartuschen mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg, in der Mitte vier Zeilen Schrift. 58,72 mm; 72,95 g. Coll. Northumberland 15; Galster 86.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Oldenburg 16, Kiel 1983, Nr. 37.



1016

- 1016 **Ovale Silbermedaille 1648/1649, von S. Dadler, auf seine Krönung am 29. November 1648 und auf den Friedensexekutionskongreß in Nürnberg 1649.** Geharnischtes Brustbild halbr. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden, umher reich verzierte Girlande aus Zweigen und Putten//Der personifizierte Friede, mit einem Tuch leicht bedeckt, sitzt v. v. auf Postament mit Buch und Palmzweig in der Linken, in der erhobenen Rechten ein strahlendes Sonnengesicht, die Füße auf eine Erdkugel gesetzt. 58,02 x 48,15 mm; 51,29 g. Deth./Ord. 43; Galster 80; Maué 72; Pax in Nummis 924.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolles Porträt.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 470.



1017

- 1017 **2 Speciedaler 1669, Kopenhagen.** 58,15 g. Mit Randschrift: • DOMINUS • PROVIDEBIT • ANNO • MDCLXIX •. Dav. 3564; Hede 81. RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



1,5:1



1018



1,5:1

- 1018 **Christian V., 1670-1699.** Dicker Speciedaler o. J. (1682), Glückstadt. 28,86 g. Wächtertaler. Münzmeister Christoph Woltereck. Der gekrönte König steht r. mit Zepter und Reichsapfel in knielangem Rock und der Kette des Elefantenordens//Gekröntes Doppelmonogramm. Mit Randschrift: SI VIGILANT ALII • ET ME VIGILARE DECET • ∞ • Dav. 3676; Hede 119.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Slg. Helge Reff, Auktion Oslo Mynthandel 18, Oslo 1987, Nr. 848; der Slg. Poul Henning Knudsen VI, Auktion Thomas Høiland 137, Kopenhagen 2010, Nr. 129 und der Slg. Olaf Furre, Auktion Oslo Myntgalleri 5, Oslo 2014, Nr. 1380 (erworben 2013 von der Münzenhandlung Finn Rasmussen Hafnia Coins).



1019



1020



- 1019 Krone (4 Mark) 1691, Kopenhagen. 22,30 g. Dav. 3642; Hede 90 A. **RR** Fein zaponiert, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 1423, Kopenhagen 2014, Nr. 5048.

- 1020 **Christian VI., 1730-1746.** Krone (4 Mark) 1731, Kopenhagen. 22,13 g. Mit großer Krone auf der Rückseite. Dav. 1294; Hede 4. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Thomas Høiland 137, Kopenhagen 2010, Nr. 1213.



1021



- 1021 **Frederik V., 1746-1766.** 2 Speciedaler 1747, Kopenhagen, auf seine Krönung. 57,90 g. Dav. 1298; Hede 26. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 3.500,--



1022



1023



- 1022 Krone 1747, Kopenhagen. 17,84 g. Dav. 1300 A var.; Hede 29 B.
Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Exemplar der Slg. Poul Henning Knudsen IX, Auktion Bruun Rasmussen 829, Kopenhagen 2012, Nr. 201.
- 1023 Krone 1748, Kopenhagen. 17,88 g. Hede 31 A. Feine Tönung, winz. Justierspuren, fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 820, Kopenhagen 2011, Nr. 5104.



1025



1024



1026



- 1024 Speciedaler 1764, Kopenhagen. 28,69 g. Münzmeister Hans Schierven Knoph. Stempelschneider Daniel Jensen Adzer. Zwitterprägung. Mit schrägem Riffelrand. Dav. 1302; Hede 27 B/A (RR).
Von größter Seltenheit. Vermutlich 3. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.
 Hübsches Exemplar, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Thomas Høiland 2, Kopenhagen 1998, Nr. 523 und der Slg. Poul Henning Knudsen VIII, Auktion Bruun Rasmussen 824, Kopenhagen 2011, Nr. 190.
- 1025 Frederik VI., 1808-1839. Speciedaler 1834, Kopenhagen. 28,97 g. Dav. 73; Hede 26 B.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--
 Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 68, Oslo 2012, Nr. 1214.
- 1026 Christian VIII., 1839-1848. Speciedaler 1847, Altona. 28,88 g. Dav. 74; Hede 3 C; Lange -.
 Vorzüglich 250,--



1027



- 1027 Frederik VII., 1848-1863. 2 Rigsdaler 1855, Kopenhagen. 28,88 g. Dav. 77; Hede 6 A.
 Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--
 Erworben von Oslo Mynthandel, Oslo 2010.



1028



1029



1030



- 1028 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen. 28,92 g. Dav. 77; Hede 6 C.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 Exemplar der Auktion Thomas Høiland 2, Kopenhagen 1998, Nr. 644 und der Slg. Poul Henning Knudsen VII, Auktion Bruun Rasmussen 820, Kopenhagen 2011, Nr. 254.
- 1029 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. 28,85 g. Dav. 78; Hede 3; Schou 1; Sieg 4.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 1030 2 Rigsdaler 1868, Kopenhagen. 28,79 g. Dav. 79; Hede 4 A. Feine Patina, vorzüglich 300,--



1031

- 1031 Ku.-1 Öre 1876, Kopenhagen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine - Scratch - UNC Details. Hede 19 A. R Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--



1,5:1



1032



1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

- 1032 **Karl der Große, 768-814.** Denar o. J., Melle. 1,71 g. + CARLVX REX FR Kreuz// + METVLLLO Karolusmonogramm. M./G. 172. R Feine Patina, sehr schön + 500,--



1,5:1



1033



1,5:1

- 1033 **Karl der Einfältige, 898-923.** Denar, Straßburg. 1,32 g. + I'ROLVX PIVS REX Kreuz// ARGENTI / • / NA CIVITS. Depeyrot 959; Gariel LI, 72; M./G. 1348; Prou 54. Leichte Belagreste, vorzüglich 750,--



1034



1,5:1



1034

KÖNIGREICH

FRANKREICH

- 1034 Charles IX, 1560-1574. Teston 1561 M, Toulouse, mit Titel von Henri II. 9,41 g. Duplessy 1050.
Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



1035



- 1035 Henri IV, 1589-1610. Franc 1607 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert; 56,18 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Blumenkreuz, im Zentrum H. Mit Randschrift: • PERENNITATI * PRINCIPIS * GALLIÆ • • RESTITVTORIS •. Ciani 1533; Duplessy -.
RR Sehr schön 7.500,--



1036



1,5:1



1036

- 1036 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'argent 1643 A, Paris. 27,14 g. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 4.000,--



1038



1037



1038

- | | | |
|------|---|----------|
| 1037 | Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu à la mère longue 1655 A, Paris. 13,67 g. Duplessy 1470; Gadoury 169.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, vorzüglich | 250,-- |
| 1038 | Silbermedaille 1666, von F. Avry. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Victoria im mit Lilien bestickten Gewand schreitet r., in der Rechten Palmzweig, in der Linken, am Boden türkische Waffen und Turban mit Halbmond. 49,77 mm; 59,75 g. Divo -; Forrer I., S. 94; Jones -; Slg. Julius -. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich | 5.000,-- |
- Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 17, Stuttgart 2013, Nr. 384.



1039



1040



1039

- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 1039 | Ecu à la cravate 1679 A, Paris. 27,22 g. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.
Das vorliegende Stücke wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 1040 | 1/4 Ecu de Flandre (quart-écu "carambole") 1686 LL, Lille. 9,30 g. Duplessy 1511; Gadoury 149.
R Justiert, sehr schön + | | 500,-- |



1041



1042



- | | | |
|------|--|----------|
| 1041 | Ecu aux huit L 1690 X, Amiens. 27,20 g. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.500,-- |
| 1042 | Ecu aux huit L 1690, Münnzeichen "9", Rennes. 27,19 g. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 1.000,-- |



1043



1044



1043

- 1043 Ecu aux huit L 1691, Münzzeichen "9", Rennes. 27,25 g. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Überdurchschnittlich erhalten, übliche Überprägungsspuren, hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

- 1044 1/2 Ecu aux palmes 1693 B, Rouen. 13,43 g. Réformation. Duplessy 1521 A; Gadoury 185.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 750,--



1046



1045



1046

- 1045 1/2 Ecu aux palmes 1695 X, Amiens. 13,46 g. Réformation. Duplessy 1521 A; Gadoury 185.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Überprägungsspuren, fast Stempelglanz 1.000,--

- 1046 Ecu aux huit L 1704, Münzzeichen "9", Rennes. 26,85 g. Réformation. Dav. 1320; Duplessy 1551 A; Gadoury 224.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



1047



1048



1049



- 1047 Ecu aux trois couronnes 1709 P, Dijon. 30,25 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich 600,--

- 1048 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. 15,27 g. Duplessy 1569; Gadoury 199.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 400,--

- 1049 Ecu aux trois couronnes 1715 D, Lyon. 30,50 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, vorzüglich 750,--



1050



1051



1050

- 1050 Louis XV, 1715-1774. 1/2 Ecu de Navarre 1719 S, Reims. 12,18 g. Duplessy 1658; Gadoury 310.
Winz. Korrosionsstelle auf der Rückseite, vorzüglich 500,--
- 1051 Petit louis d'argent 1720 W, Lille. 8,11 g. Duplessy 1664; Gadoury 305. Feine Tönung, vorzüglich 400,--



1053



1052



1053

- 1052 Livre de la Compagnie des Indes 1720 A, Paris. 3,73 g. Duplessy 1663; Gadoury 296.
Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--
- 1053 Ecu de France 1721 (Jahreszahl schlecht lesbar) Z, Grenoble. 24,45 g. Réformation. Dav. 1328;
Duplessy 1665; Gadoury 319. Überprägungsspuren, vorzüglich 500,--



1054



1056



1055



- 1054 Ecu de France 1722 A, Paris. 24,51 g. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.500,--
- 1055 Ecu aux rameaux d'olivier 1728 E, Tours. 29,38 g. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1056 1/2 Ecu au bandeau 1763 P, Dijon. 14,72 g. Duplessy 1681; Gadoury 314.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



1057



1058



1059



- 1057 Silbermedaille 1770, von A. Widemann und von M. Krafft, auf die Vermählung seines Enkels, des Dauphins und späteren Königs Louis XVI mit Marie Antoinette, Tochter Maria Theresias von Österreich. Brustbild der Braut r. mit umgelegtem Mantel//Hymen steht nach r. mit zwei Kränzen in der Linken, in der Rechten Fackel, mit der er ein Feuer am Altar entzündet, r. steht Fortuna mit Füllhorn und opfert über dem Altar. 43,85 mm; 26,24 g. Médailles françaises -; Slg. Montenuovo 2006.
Feine Patina, vorzüglich 300,--
- 1058 1/2 Ecu au bandeau 1770 T, Nantes. 14,78 g. Duplessy 1681; Gadoury 314.
R Schöne Patina, vorzüglich 1.000,--
- 1059 Silbermedaille 1771, von B. Duvivier, auf die Vermählung seines Enkels Louis Stanislas Xavier (später König Louis XVIII) mit Luise Maria Josepha von Savoyen, Tochter des Königs Viktor Amadeus III. von Sardinien, am 14. Mai. Büste des Königs r. mit Lorbeerkranz//Säule mit den Wappenschilden des Paares, mit Lorbeerzweigen verziert. 41,66 mm; 32,29 g. Page-Divo/Divo 181.
Feine Patina, fast vorzüglich 400,--



1060



- 1060 Silbermedaille 1772, von B. Duvivier, auf die Einweihung der Brücke von Neuilly. Brustbild r.// Ansicht der Brücke, darüber Wolken, darunter fünf Zeilen Schrift. 55,56 mm; 79,72 g. Page-Divo/Divo vgl. 182. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. In leicht beschädigtem Etui. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1061



1,5:1



1061

- 1061 1/2 Ecu "à la vieille tête" 1772 T, Nantes. 14,77 g. Duplessy 1686; Gadoury 315.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--



1062



1063



1064



- 1062 Silbermedaille 1774, von B. Duvivier, auf den Handel zwischen Marseille und Tripolis. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Personifizierung Afrikas steht l. mit Füllhorn, im Hintergrund Hafen mit drei Schiffen. 41,72 mm; 35,41 g. Page-Divo/Divo 185. RR Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
- 1063 Ecu "à la vieille tête" 1774 B, Rouen. 29,26 g. Dav. 1332; Duplessy 1685; Gadoury 323.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, fast Stempelglanz 2.500,--
- 1064 Louis XVI, 1774-1793. Ecu aux rameaux d'olivier 1788, Pau. 29,26 g. Mit Gegenstempel: Stehende Libertas v. v., in der Linken Fahnenlanze, in der Rechten Lorbeerkrantz und Rutenbündel. Dav. 1334 (dort ohne Gegenstempel); Duplessy 1708 (dort ohne Gegenstempel); Gadoury 356 a (dort ohne Gegenstempel). R Leicht justiert, fast vorzüglich 500,--



1065



1066



- 1065 Ku.-Sol 1791 BB, Straßburg. 10,51 g. Duplessy 1714; Gadoury 350. R Vorzüglich 200,--
- 1066 Constitution, 1791-1792. 30 Sols (1/4 Ecu constitutionnel) 1791 A, Paris. 9,95 g. Duplessy 1720. Vorzüglich 600,--



1067

- 1067 Ecu constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. 29,47 g. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Vorzüglich 350,--



1068

- 1068 Convention, 1792-1795. Silbermedaille 1793, von C. H. Küchler, auf den Tod von Louis XVI am 21. Januar. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Tochter Maria Theresias von Österreich, nebeneinander r.//Das Volk steht um Schafott, darauf liegt der geköpfte König, dessen Haupt vom Scharfrichter der Menge präsentiert wird. 51,25 mm; 70,93 g. Slg. Julius 251. Vorzüglich 750,--



1,5:1



1069



1,5:1

- 1069 1/2 Ecu constitutionnel AN 5/1793 A, Paris. 14,79 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1719; Gadoury 43. **Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz** 2.000,--

Zu Beginn des Jahres 1793, als bereits der Nationalkonvent herrschte, wurden immer noch die Münztypen aus der Periode der Constitution mit dem Porträt von Louis XVI verwendet.



1070

- 1070 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN X (1801), von C. A. Mercié, auf die Friedensverhandlungen Napoléons mit England. Büste Napoléons I. über fünf Zeilen Schrift//Zehn Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Lorbeerkranz. 49,15 mm; 55,40 g. Eimer -; Slg. Julius 1020; Zeitz -.
Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



1071



1072



- 1071 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. 25,05 g. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437.
Seltener Münztyp. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--
- 1072 5 Francs 1808 A, Paris. 24,65 g. Dav. 84; Gadoury 583; Mazard 443.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 750,--



1073



1074



- 1073 2 Francs 1808 A, Paris. 10,07 g. Gadoury 500; Mazard 460.
R Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 1074 2 Francs 1814 A, Paris. 9,94 g. Gadoury 501; Mazard 466.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--



1075



1076



- 1075 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. 24,96 g. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1076 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1856 A, Paris. 25,02 g. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1485.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1077



1,5:1

1077 5 Francs 1861 A, Paris. Mit kleinem Münzzeichen A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1489 a.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Patina. Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



1078



1,5:1

CAMBRAI

FRANKREICH/FEODALES

1078 Maximilian von Bergen, 1556-1570. Ecu o. J. 27,66 g. Dav. 8213; Delm. 405 (R2).

Von großer Seltenheit. Feine Patina, min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Im Zuge der Reformation und auf Betreiben Philipps II. von Spanien wurde von Papst Paul IV. im Jahr 1559 eine territoriale Neuordnung im Süden der Burgundischen Niederlande veranlaßt. Die flandrischen Teile des Bistums Cambrai wurden an das neu gegründete Bistum Gent angegliedert. Im Gegenzug wurde Cambrai zum Erzbistum mit den Suffragandiözesen Arras, Tournai, Namur und Saint-Omer erhoben.



1,5:1

1079

1,5:1

HAGENAU, STADT

FRANKREICH/ELSASS

- 1079 Reichstaler 1665, mit Titel Leopolds I. 28,98 g. ★ NVMMVS : ARGENTE : IMPE : CAME : AC : CIVIT : HAGEN • Verziertes Stadtwappen, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 65//★ LEOPOLDVS : I : D : G : ROMAN : IMP : SEMP : AVGVST ★ Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust Reichsapfel, oben Krone, unten zu den Seiten die geteilte Signatur GH - P (Stempelschneider Georg Hartmann-Plappert). Dav. 5334; Engel/Lehr 69.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



1080

1081

1082

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

- 1080 Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570. Taler 1546, St. Amarin, mit Titel Karls V. 28,91 g. Dav. 9586; Divo 3. RR Kl. Prägeschwäche, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1081 Taler 1558, St. Amarin, mit Titel Karls V. 28,38 g. Dav. 9586; Divo 17; Schulten 2374. RR Min. bearbeitet, sehr schön 750,--
- 1082 Johann Ulrich von Raitenau, 1570-1587. Guldenaler (60 Kreuzer) 1572, St. Amarin, mit Titel Maximilians II. 24,24 g. Dav. 77; Divo 47 var. RR Min. korrodiert, sehr schön 500,--



1083



1084



1083



- 1083 Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662. Reichstaler o. J. (um 1626), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. 28,33 g. Dav. 5618 var; Divo 105 var.

RR Feine Patina, Felder min. altgeglättet, Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön + 600,--

STRASSBURG, STADT

- 1084 1/2 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 13,82 g. Brozatus 697 var.; Engel/Lehr 610 vgl.; Slg. Whiting 98 var. R Hübsche Patina, kl. Grafitto, fast vorzüglich

750,--

Leicht veränderte Arabeske seitlich des PRO auf der Rückseite.



1085



FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 1085 Karl III., 1545-1608. Reichstaler 1569. 28,19 g. Dav. 9385; Flon 60.

RR Hübsche Patina, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) im Feld der Vorderseite, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Slg. Horn.



1,5:1



1086



1,5:1

- 1086 Reichstaler 1603, Nancy. 28,73 g. Geharnischtes Brustbild I. mit Bart, am Armabschnitt die Jahreszahl • 1603//Behelmtes, mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Hermelinmantel, oben gekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, zu den Seiten je ein gekrönter Greif. Dav. 6901; Flon 119.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



METZ, STADT

1087 1/4 Gros. o. J. 0,57 g. Slg. Robert 793.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--

Exemplar der Slg. Horn.



GRIECHENLAND

1088 Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830. Bronzemedaille 1821, von K. Lange, auf Germanos von Patras, *1771 Dimitsana, †1826 Messolonghi, Erzbischof und Förderer des griechischen Freiheitskampfes. Kopf des Erzbischofs l.//Der Erzbischof steht v. v. mit Kreuzfahne und ruft zwei griechische Krieger zum Kampf auf. 44,04 mm, 43,90 g. Wurzbach 3207.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1089 Bronzemedaille 1821, von K. Lange, auf Germanos von Patras, *1771 Dimitsana, †1826 Messolonghi, Erzbischof und Förderer des griechischen Freiheitskampfes. Kopf des Erzbischofs l.//Der Erzbischof steht v. v. mit Kreuzfahne und ruft zwei griechische Krieger zum Kampf auf. 44,06 mm, 46,46 g. Wurzbach 3207.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1090 Bronzemedaille 1822, von K. Lange, auf den Sieg über die Türken bei Nemea. Köpfe von Theodor Kolokotronis, *1770 Ramavouni, †1843 Athen, und seinem Neffen, Nikita Stamatelopoulos, *um 1784, †1849 Piräus, beide Heerführer und Förderer des griechischen Freiheitskampfes, nebeneinander l.//Griechen hält ein sich aufbäumendes Pferd an den Zügeln und tritt auf die Brust eines am Boden liegenden Türken. 44,19 mm; 47,58 g. Wurzbach 4684.

RR. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

750,--



1091



1092



1093



- 1091 Bronzemedaille 1823, von K. Lange, auf Markos Botzaris, *1788 Suli, Epirus, †1823 bei Karpenisi, Held des griechischen Unabhängigkeitskampfes. Brustbild von Botzaris l./Botzaris dringt in das Zelt des Befehlshabers der türkischen Belagerungsarmee ein. 44,61 mm; 51,73 g. Wurzbach 914.

R Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz

400,--

Markos Botzaris war der zweite Sohn von Kitsos Botzaris, der 1809 im Auftrag von Ali Pascha Tepelena ermordet wurde. 1803 setzte er zu den Ionischen Inseln über, wo er in die Dienste eines suliotischen Regiments eintrat. Beim Ausbruch der griechischen Revolte zeichnete er sich durch seine Courage und Führungseigenschaften bei den Kämpfen im westlichen Hellas aus, besonders bei der Verteidigung von Missolonghi.

In der Nacht des 21. August 1823 führte er die Attacke bei Karpenisi mit 350 Sulioten gegen 4.000 Albaner, welche die Vorhut der Belagerungsarmee des Mustai Pascha bildeten. Es kam zur Niederlage der Türken, aber auch Botzaris selbst fiel. Er wurde in Missolonghi begraben.

Sein Andenken wird in vielen populären Balladen in Griechenland bewahrt und gepflegt. Sein Bruder, Kostas Botzaris, der bei Karpenisi kämpfte, vervollständigte den Sieg und lebte weiterhin als General und Senator in Griechenland. Er starb am 13. November 1853 in Athen. Der 1813 geborene Dimitrios Botzaris, ein Sohn von Markos, war dreimal Kriegsminister unter den Königen Otto I. und Georg I. Er starb in Athen am 17. August 1870.

- 1092 Bronzemedaille 1825, von K. Lange, auf Andreas Miaulis, *1768 Negroponte, †1835 Athen, griechischer Admiral und Freiheitskämpfer, und auf seine Beteiligung an der Vernichtung der türkischen Flotte im Hafen von Modon. Kopf des Admirals l./Griechen mit Brandfackel und Dolch steigt aus einem Boot, im Hintergrund die zum Teil brennende Flotte auf See. 44,50 mm; 51,55 g. Wurzbach 6277.

R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 1093 Bronzemedaille 1826, von K. Lange, auf Spyridon Trikoupi, griechischer Historiker, Staatsmann und Freiheitskämpfer, *1788, † 1871, und den Fall von Missolonghi. Brustbild von Trikoupi l./Neben Trümmern Frauengestalt (Hellas), verwundeter Krieger und Kind. 44,78 mm; 49,53 g. Wurzbach 8848.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

750,--



1094



1,5:1



1094

- 1094 Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. 15,10 g. Divo 4.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

250,--



1095

- 1095 **Otto I., 1832-1862.** Bronzemedaille 1836, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Amalie Marie Friederike, Tochter des Großherzogs Paul Friedrich August von Oldenburg. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekrönter Hermelinmantel, davor die aneinandergelehnten Wappenschilder von Griechenland und Oldenburg, unter den Wappen ein nach r. liegender Löwe. 44,09 mm; 45,69 g. Witt. 2893; Wurzbach 7025. R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500.--

LOTS GRIECHENLAND

- 1096 Sammlung von griechischen Münzen des 19. Jahrhunderts. Darunter auch einige Seltenheiten.
12 Stück. Zum Teil mit etwas Grünspan, meist vorzüglich

1.500,--



1097

KORFU

- 1097 **Venezianische Verwaltung, 1710-1721.** Silbermedaille 1716, von P. H. Müller, auf die Verteidigung von Korfu (Kerkyra) gegen die Türken vom 25. Juli bis 20. August unter der Führung von Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg. Geharnischtes Brustbild Schulenburgs r. mit umgelegtem Mantel//Plan von Kerkyra mit Belagerungsbatterien und deren Schußrichtungen. 48,84 mm; 43,93 g. Forster 801; Voltolina 1387. RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich
Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg, *8. August 1661 in Emden, †14. März 1747 in Verona, trat nach bereits langjähriger Offizierslaufbahn als Feldmarschall in die Dienste der Republik Venedig ein. Vom 25. Juli bis 20. August 1716 verteidigte er die Insel Korfu gegen die Türken.

3.000,--



1.5:1

1098

1.5:1

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1098 **Henry III, 1216-1272.** Penny, um 1251-1272. 1,29 g. Westfälische oder niederländische Nachahmung eines Long cross pennies. Type with sceptre / Class 5 g. Münzmeister WILLEM in Canterbury. Gekrönter Kopf des Königs v. v. mit Zepter//Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. North zu 997. Sehr schön

350.--



1099



1101



1100



- 1099 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1667), unsigniert, von J. Roettiers, auf den Frieden von Breda am 31. Juli zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Büste r. mit Lorbeerkranz//Britannia sitzt nach l. mit Speer und Schild auf Felsen und betrachtet ihre Kriegsflotte auf dem Meer. Mit Randschrift. 56,36 mm; 75,65 g. Eimer 241; Pax in Nummis 271; v. Loon II, S. 544.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 1100 Silbermedaille o. J. (1667), unsigniert, von J. Roettiers, auf den Frieden von Breda am 31. Juli zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Manel// Britannia sitzt nach l. mit Speer und Schild auf Felsen und betrachtet ihre Kriegsflotte auf dem Meer. Mit Randschrift. 56,65 mm; 76,50 g. Eimer 241 Anm.; Pax in Nummis 269; v. Loon II, S. 544.

Hübsche Patina, mehrere kl. Randfehler, sehr schön

250,--

- 1101 **William III, 1694-1702.** 1/2 Crown 1700 (12. Regierungsjahr), London. 15,03 g. Mit Randschrift. Seaby 3494.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

125,--



1102



- 1102 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1718, von J. Croker, auf den Seesieg des Admirals Georg Byng über die spanische Flotte bei Kap Passaro (Sizilien) unter Admiral Antonio Castaneta am 11. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun steht auf einer Rostralsäule inmitten von Seekriegstrophäen. 45,19 mm; 35,94 g. Brockmann 824; Eimer 481.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

500,--

Nachdem die Spanier Sardinien erobert hatten und im Begriff waren, Sizilien zu besetzen, wurde der britische Admiral Sir George Byng mit 21 Schiffen ausgesandt, den spanischen General De Lede daran zu hindern, Messina zu erreichen. Es kam zum Kampf, die zahlenmäßig überlegene spanische Flotte wurde zerstört und der General gefangen genommen.

Rostrum hieß der Rammsporn der antiken Schiffe. Dieser gefährlichste Teil wurde den eroberten Schiffen abgesägt und an Rednertribünen und Siegessäulen befestigt, daher Rostralsäule.



1103



1104



1103

- 1103 George II, 1727-1760. Silbermedaille 1731, von E. Hannibal, auf den 2. Vertrag von Wien zwischen dem Kaiser, England, Spanien, Frankreich und Holland, geschlossen am 16. März. Büste l. mit Lorbeerkrantz//Neptun mit Dreizack in der Rechten steht nach r. auf einer von vier Pferden gezogenen Muschel auf See, oben Wolken und Wind. 49,11 mm; 58,33 g. Brockmann 871 var.; Eimer - (vgl. 523); Pax in Nummis 504; Slg. Montenuovo -. RR Feine Tönung, vorzüglich

750,--

- 1104 George III, 1760-1820. Ku.-Penny 1806, Birmingham. 18,83 g. Seaby 3780. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1105



1106



1105

- 1105 George IV, 1820-1830. Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. 28,22 g. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 1106 Victoria, 1837-1901. 1/2 Crown 1844, London. 14,10 g. Seaby 3888. Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



1107



1108



- 1107 Crown 1845 (8. Regierungsjahr), London. Young head. Mit Randschrift. 28,30 g. Dav. 105; Seaby 3882. Fast vorzüglich/vorzüglich

400,--

- 1108 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. 28,19 g. Dav. 106; Seaby 3883. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



1109

- 1109 Proof Set 1887, London, bestehend aus 1, 1/2 Crown, 2, 1 Florin, 1 Shilling, 6 und 3 Pence. Jubilee Coinage. Alle in US-Plastikholder der NGC mit den Bewertungen PF 63, PF 65 CAMEO, PF 64, PF 65, PF 64, PF 64 CAMEO und PF 64. K./M. PS12.

7 Stück. Mit Originaltui. Polierte Platte, teilweise leicht berieben 2.500,--



1,5:1

1110

1,5:1

ITALIEN

BERGAMO

- 1110 Stadt. Grosso da 6 Denari o. J. (1236-1250), mit Titel Federicos II. 2,04 g. Kirchengebäude auf Säulen, darüber Kreuz zwischen zwei Spitztürmen, zu den Seiten je ein Zinnturm, unten Felsen, zu den Seiten PGA - MVM//Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel. Biaggi 351; CNB 10.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



1111



CISALPINE REPUBLIK

- 1111 Scudo (6 Lire) ANNO VIII (1800), Mailand, auf die Schlacht bei Marengo (Piemont). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 199; Pagani 8. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoleon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoleon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre die Garofale Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien "Marenghi" genannt.



1112



1113



1112

GENUA

- 1112 Ligurische Republik, 1798-1805. 8 Lire ANNO I/1798. 33,05 g. Dav. 1371; Lunardi 375 (R1). Zainende, sehr schön-vorzüglich 400,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1113 Johannes XXII., 1316-1334. Grosso tornese o. J. (1316-1334), Pont de Sorgues. 3,90 g. Muntoni 7. RR Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Trampitsch, Auktion Crédit de la Bourse, Paris 1994, Nr. 6.



1114



- 1114 Gregor XIII., 1572-1585. Bronzegußmedaille AN I/1572, von G. F. Bonzagni, auf die Bartholomäusnacht in Paris und die Ermordung der Hugenotten sowie deren Vertreibung aus Frankreich. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Engel mit Kreuz in der erhobenen Linken und Schwert in der Rechten verfolgt eine fliehende Menschengruppe, am Boden liegen Getötete. 30,93 mm; 8,90 g. Börner 524; Spink 697. R Sehr schöner Originalguß 300,--



1115



1116



1115

- 1115 **Sixtus V., 1585-1590.** Piastra AN III/1588, Rom. 31,79 g. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Francesco kniet l. und erhebt die Hände zum Himmel, vor ihm Stadtansicht, r. Baum. Dav. 8329; Muntoni 7 leicht var. **RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön** 5.000,--

Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 745 und der Auktion Numismatica Ars Classica 16, Zürich 1999, Nr. 211.

- 1116 **Alexander VII., 1655-1667.** Giulio o. J., Rom. 3,15 g. Muntoni 14. **R Feine Patina, vorzüglich** 200,--



1117



1118



1119



- 1117 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra A VIII (1683/1684), Rom. 31,97 g. Dav. 4093 B; Muntoni 26. **R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 1.500,--

- 1118 **Alexander VIII., 1689-1691.** Piastra A I/1690, Rom. 32,02 g. Dav. 4100; Muntoni 11. **Herrliche Patina, vorzüglich** 1.000,--

- 1119 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A II/1692, Rom. Michael bezwingt den Teufel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 4102; Muntoni 16. **R Etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich** 1.000,--



1120



- 1120 **Testone A V/1695,** Rom. 9,02 g. Muntoni 49. **RR Sehr schön** 200,--



1122



1121



1123



- 1121 Clemens XI., 1700-1721. Piastra A XV (1714/1715), Rom. 31,98 g. Dav. 1448; Muntoni 49.
R Sehr schön + 750,--
- 1122 Pius VII., 1800-1823. Scudo A XVIII/1818 B, Bologna. 26,37 g. Dav. 183; Pagani 87.
Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--
- 1123 Pius IX., 1846-1878. Scudo AN VIII/1853 R, Rom. 26,86 g. Dav. 194; Pagani 395.
Min. Randfehler, vorzüglich 200,--



1124



1125



1124

- 1124 5 Lire A XXIV/1870 R, Rom. 24,99 g. Dav. 195; Pagani 549. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

MAILAND

- 1125 Erste Republik, 1250-1310. Ambrosino o. J. 2,91 g. Kreuz, in den Winkeln je ein Halbmond//Der Heilige Ambrosius thront v. v. mit Krummstab und segnender Rechten. Biaggi 1425; Toffanin 66/4.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



1126



- 1126 Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Filippo 1657. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Crippa 14/B; Dav. 4003; Toffanin 364/2.
Fast vorzüglich 500,--



1127



- 1127 **Philipp V. von Spanien, 1700-1706.** Filippo 1702, Mailand. 27,77 g. Crippa 1/A; Dav. 1379; Toffanin 393/1. R Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 1.500,--



1128



1,5:1



1128

MANTUA

- 1128 **Carlo I., 1627-1637.** Ducatone 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Mantua. 32,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Sonne auf Tierkreiszeichen mit Löwe, Jungfrau, Waage und Skorpion, umher Sterne, unten Wolkenband und Mond. Bignotti S. 94, 6 (R2); Dav. 3954; Varesi 644/5 (R2). RR Feine Patina, sehr schön 5.000,--



1129



1130



1129

MODENA

- 1129 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Tallero 1796. 27,82 g. Dav. 1394; Varesi 855/2 (R). Sehr schön-vorzüglich 400,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 1130 **Ferdinand II., 1830-1859.** 60 Grana 1857, Neapel. 13,71 g. Pagani 249. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1132



1131



1132

- 1131 Franz II., 1859-1861. 20 Grana (Tari, 2 Carlini) 1859, Neapel. 4,60 g. Pagani 482.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

PARMA

- 1132 Ranuccio Farnese II., 1646-1694. Ducatone 1692. 31,89 g. Dav. 4124; Varesi 1035 (R2).

Von großer Seltenheit. Kratzer, sehr schön

600,--



1133



1134



1133

- 1133 Roberto di Borbone, 1854-1859. 5 Lire 1858, Parma. 24,98 g. Dav. 205; Pagani 20.

Fast Stempelglanz

2.500,--

PAVIA

- 1134 Arnolfo, 894-899. Denaro largo. 1,88 g. +ARNVLVVS PIVS RE Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+INPAPIACIVITAS Tempel mit Kreuz als Mittelsäule. Biaggi 1815.

Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



1135



1,5:1

SARDINIEN

- 1135 Victor Emanuel I., 1802-1821. 5 Lire 1820, Turin. 25,03 g. Dav. 133; Pagani 14.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

7.500,--



1137



1136



1137

SAVOYEN

- 1136 Carlo I., 1482-1490. Testone o. J., Cornavin. 9,65 g. Brustbild r. mit der Rechten das Schwert schulternd//Wappen, darüber Schlinge, zu den Seiten in gotischen Buchstaben FE - RT, umher Vierpaß. Cudazzo 227 c. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.500,--

SIZILIEN

- 1137 Ferdinand III., 1759-1816. Bronzemedaille 1771, von P. Balzar, auf Francesco Testa, den Erzabt von Monreale. Brustbild in geistlichem Ornat r., in der Rechten aufgeschlagenes Buch//Reich ornamentierter Altar mit Kruzifix und sechs Leuchtern. 44,69 mm; 35,77 g. Wurzb. 8724. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



1138



- 1138 Oncia (30 Tari) 1793, Palermo. 68,27 g. Dav. 1422; Müseler 63/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1665; Varesi 598/1 (R). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Justierspuren, vorzüglich + 3.500,--
Mit der Bewertung der NGC MS 62, das Stück wurde aus dem Plastikholder entfernt.



1139



1140



TASSAROLO

- 1139 Agostino Spinola, 1604-1616. Scudo o. J. 25,65 g. Dav. 4178; Varesi 966/1 (R3). RR Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 1.000,--

TOSCANA

- 1140 Ferdinando II. Medici, 1621-1670. Tallero 1621, Florenz, für Pisa. 28,06 g. Dav. 4197; Montagano 449 (R2). Kl. Stempelfehler, sehr schön + 500,--



1141



1142



1143



- | | | |
|------|---|--------|
| 1141 | Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803. Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. 27,31 g. Dav. 151; Pagani 6 m.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich | 400,-- |
| 1142 | Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807. 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz. 39,66 g. Dav. 152; Pagani 27.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Erworben am 23. Dezember 2011 bei der Münzhandlung Holger Siee, Staßfurt. | 500,-- |
| 1143 | Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859. Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. 27,30 g. Dav. 160; Pagani 117.
Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



1.5:1



1144



1,5:1

VENEDIG

- | | | | |
|--|---|--------------|--------|
| 1144 | Ludovico il Pio, 814-840. Denaro, Venedig. 1,59 g. + HLVDONVICVS IMP Kreuz//+ VEN / • /
ECIAS. M./G. 457. | Sehr schön + | 750,-- |
| Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki und der Auktion Fritz Rudolf Künker 24. Osnabrück 1993. Nr. 1515. | | | |



1145

- 1145 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken in Morea (Peloponnes). Stadtansicht von Venedig//Viktoria sitzt nach l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift. 42,52 mm; 30,66 g. Slg. Julius 321; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1048.
RR Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,-
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 5361.



1146



KÖNIGREICH ITALIEN

1146 Napoleon, 1805-1814. 5 Lire 1813 M, Mailand. 24,94 g. Dav. 202; Pagani 31.

Vorzüglich 350,--



1,5:1



1147



1,5:1

1147 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 1 Lira 1861 T, Turin. 4,94 g. Pagani 511.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



1148



1148 Silbermedaille 1878, von F. Sperenza, auf seine Beisetzung im Pantheon in Rom. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Ansicht des Gebäudes. 68,63 mm; 141,18 g.

R Feine Tönung, fast Stempelglanz 750,--



1149



1150



1149 Victor Emanuel III., 1900-1946. 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 24,98 g. Dav. 143; Pagani 707.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

1150 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. 19,91 g. Dav. 146; Pagani 680.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1151



1152



1151

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 1151 Franz Joseph, 1772-1781. Konv.-Taler 1778, Wien. 28,03 g. Dav. 1580; Divo 80.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 1152 Johann II., 1858-1929. Vereinstaler 1862 A. 18,47 g. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1153



LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1153 Marie-Adelaide, 1912-1919. 2 Francs 1914. Probe (Essai) in Silber; 8,80 g. Mit geriffeltem Rand.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



1154



MALTA

JOHANNITERORDEN

- 1154 Alof de Wignacourt, 1601-1622. Niederländischer Löwentaler 1576 von Holland, mit Gegenstempel von Malta auf der Rückseite: Wappen des Großmeisters (drei Lilien 2:1 unter Turnierkragen mit drei Lätzen). 26,53 g. Dav. 8838 (dort ohne Gegenstempel); Delm. 831 (dort ohne Gegenstempel); Restelli Gegenstempel siehe Plate LXXXIX, 2.
Gegenstempel: sehr schön, Münze: schön-sehr schön 750,--



1155



MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

- 1155 Nikolaus I., 1860-1918. 5 Perpera 1909, Paris. 24,02 g. Dav. 222.
Fast vorzüglich 500,--



1156



1157



1158



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 1156 Silbermedaille 1609, unsigniert, von J. von Bylaer, auf die Erneuerung des Bündnisvertrages von 1596 und den spanisch-niederländischen Waffenstillstand. A DOMINO FACTVM EST ISTVD ("Dies ist durch den Herrn geschehen", Psalm 118, 23) Eine aus Wolken kommende Hand hält an einem Band die drei Wappenschilde von Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden//Zehn Zeilen Schrift. 51,60 mm; 46,59 g. Eimer 87 a; Hawkins S. 197, Nr. 22; Pax in Nummis 59; v. Loon II, S. 50.

Herrliche Patina, vorzüglich

750,--

Die Inschrift der Rückseite lautet: ORD FOED BELG / A REGE HISP ET ARC / HID LIBERI AGNITI / POST BEL CONT XLII AN / INDVCIAS PACISCVNT VR / INTERV REGVM GAL ET / MAG BRIT ET CVM / IISDEM FOEDVS RENOVANT / Ao M D CIX ("Die vereinigten Provinzen von Belgien schlossen, als unabhängig anerkannt durch den König von Spanien und den Erzherzog, nach einem ununterbrochenen Krieg von 42 Jahren, einen Frieden durch die Intervention der Könige von Frankreich und Großbritannien und erneuern ihre Allianz, 1609").

- 1157 Silbermedaille 1690, von R. Faltz, auf den militärischen Beistand für die Niederlande. Geharnischtes Brustbild Friedrichs III. von Preußen (1688-1701) r. mit umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Lanze und Adlerschild steht v. v. in Landschaft, den Kopf nach r. gewandt, r. neben ihr Löwe v. v., im Hintergrund Stadtansicht. 42,80 mm; 42,26 g. Brockmann 334; Steguweit 8; v. Loon III, S. 481.

RR Sehr schön

1.000,--

Nach der Vertreibung der Franzosen aus dem kurkölnischen Gebiet begab sich Kurfürst Friedrich III. mit 20.000 Soldaten in den niederländischen Raum, um sich auch dort den französischen Truppen entgegenzustellen. In die Schlacht bei Fleury (Flerus) im Hennegau am 30. Juni 1690 konnte er zwar nicht eingreifen, um den Sieg der Franzosen über die deutsch-niederländische Armee zu vereiteln, doch die Anwesenheit der brandenburgischen Truppen in den Niederlanden verhinderte, daß sich der Gegner dort festsetzen konnte.

- 1158 Silbermedaille o. J. (1703), von M. Smeltzing, auf die Eroberung von Bonn, Huy, Limburg, Rheinberg und Geldern durch die Alliierten während des Spanischen Erbfolgekriegs. Sogenannte Lotteriemedaille, ausgegeben an die Teilnehmer einer Lotterie des Almozenier-Hauses von Alkmaar. Hollandia steht v. v., in der Rechten Kronenstab, in der Linken ein gefülltes Säckchen, r. Mars und Neptun hinter Erdwall, im Hintergrund Segelschiffe und Städtelandschaft//Zwei Lotterielos-Behälter, l. u. r. je ein Füllhorn, in der Mitte sitzender Putto mit erhobenen Armen, oben schwebender Puttenengel mit Waage. 47,12 mm; 38,33 g. Senk 71; v. Loon -, Weiler 1541.

Feine Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1189.



1159



- 1159 **Moritz von Oranien, Statthalter der Niederlande 1584-1625.** Silbermedaille 1602, unsigniert, auf die Einnahme der Stadt Graef (Grave). Ein Mann steht nach r. gebeugt und hievt mit Hilfe einer Hebevorrichtung einen Mühlstein//Bekränzter Spaten, im Hintergrund Stadtansicht von Graef. 47,99 mm; 32,52 g. v. Loon I, S. 567.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2432.



1160



- 1160 **Friedrich Heinrich von Oranien, Statthalter der Niederlande 1625-1647.** Silbergußmedaille 1631, unsigniert, vermutlich von A. Verbeek, auf seinen Sieg über die spanische Flotte auf der Schelde in Zeeland. Geharnischtes Brustbild des Statthalters r.//Ansicht der Seeschlacht. 50,28 mm; 32,18 g. v. Loon II, S. 197.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



1161



- 1161 **Wilhelm II. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1647-1650.** Silbermedaille 1648, von J. Wijngens, auf den spanisch-niederländischen Frieden und die Stiftung der Universität Harderwijk durch die Provinzialstaaten. Gekrönte Kartusche mit dem Wappen von Gelderland//Unter dem Münzmeisterzeichen (Lilienwappen) ein auf Weinlaub und Trauben aufgelegtes Tuch mit 11 Zeilen Schrift. 59,58 mm; 57,56 g. Deth./Ord. 36; Pax in Nummis 132; v. Loon II, S. 330.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Die vorliegende Medaille wurde anlässlich der Gründung der Universität Harderwijk geschlagen, zur Feier des 10jährigen Bestehens 1657 erhielten die Kuratoren Abschlüge in Gold und in Silber.



1162



1163



1164



- 1162 **Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1672-1702 (König von Großbritannien 1688-1702).** Silbermedaille 1697, von R. Arondeaux, auf den Frieden von Rijswijk am 20. September und 30. Oktober. Ansicht des Schlosses von Rijswijk aus der Vogelperspektive, umgeben von den Wappen des Kaisers, Spaniens, Brandenburgs, von der Pfalz, von Sachsen, Bayern, England, Schweden, den 7 Provinzen, den Spanischen Niederlanden, von Deutschland, Lothringen, Savoyen und von Frankreich//Die Kaiser, Könige und Statthalter versammeln sich vor Janustempel, im Vordergrund brennender Altar. 49,35 mm; 47,17 g. Hawkins S. 169, Nr. 453; Hildebrand I, S. 488, 14; Pax in Nummis 378; v. Loon IV, S. 215.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Gravur im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Erworben 1955 von P. Tinchant.

Die Randgravur dieses Exemplars weist es als Bestandteil der Sammlung Emanuel Lutkemans, der Anfang des 18. Jahrhunderts in Amsterdam lebte, aus.

AMSTERDAM

- 1163 **Stadt.** Silbermedaille 1648, von J. Blum, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Auf einem von drei Engeln ausgebreiteten Tuch acht Zeilen Schrift, im Hintergrund die Stadtansicht von Amsterdam, im Vordergrund zahlreiche Segelschiffe//Pax mit Merkurstab und Füllhorn sitzt in einem von zwei Löwen gezogenem Wagen nach r., der vordere mit Zepter und der Königskrone Spaniens, der hintere mit Pfeilbündel und der Krone der Vereinigten Provinzen; am Boden liegen verstreute Waffen. 58,88 mm; 61,54 g. Deth./Ord. 25; Jungk 20; Pax in Nummis 99; v. Loon II, S. 312.

Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, fast vorzüglich

500,--

BERGEN OP ZOOM

- 1164 **Stadt.** Silbermedaille 1622, unsigniert, von J. von Bylaer, auf die Befreiung der Stadt Bergen op Zoom von den Spaniern durch den Statthalter Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten Stadt aus der Vogelperspektive mit Befestigungsanlagen//Helm auf Trommel, dahinter zwei Kanonen und weitere Waffen. 56,09 mm; 52,34 g. v. Loon II, S. 149, 2 var.

RR Winz. Randfehler, vorzüglich

1.250,--



1165



BREDA

- 1165 **Stadt.** Silbermedaille 1637, von J. van Looft, auf die Einnahme von Breda durch Streitkräfte unter Führung des Statthalters Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Die Stadtgöttin lagert v. v. am Ufer eines Wasserlaufs, r. neben ihr kniet der personifizierte Hunger; auf dem Gewässer ein Torfkahn, im Hintergrund Stadtansicht, darüber das gekrönte Wappen des Statthalters Friedrich Heinrich, oben r. ein aus Wolken kommender, geharnischter Arm mit Schwert, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas in Wolken//Kartusche mit 14 Zeilen Schrift, umher Weinranken. 70,90 mm; 75,41 g. KPK 653; v. Loon II, S. 238, 2 var. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--



1166



- 1166 **Silbermedaille** 1667, von Jurian (Georg) Pool, Amsterdam, auf den unter schwedischer Vermittlung zustande gekommenen Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien sowie Frankreich und Dänemark vom 31. Juli 1667 und die Verkündung des Friedens in den Niederlanden am 7. September 1667. Neptun mit Dreizack in Quadriga nach l. im Meer, im Hintergrund verschiedene Schiffe im Seegefecht//Stadtansicht von Breda, darüber halten zwei Engel die Wappen von Frankreich, Großbritannien, Schweden, Dänemark und den Niederlanden, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 52,16 mm; 33,73 g. Hildebrand I, S. 392, 19; Pax in Nummis 1219; v. Loon II, S. 559, 3.

RR Min. Randfehler, gereinigt, fast vorzüglich

500,--

Der Friede von Breda vom 31. Juli 1667 beendete den zweiten Englisch-Niederländischen Seekrieg (1663-1667), der auch durch die Schaukelpolitik des faktischen holländischen Regierungschefs Johan de Witt (Führer der republikanisch-ständischen Regentenpartei) zwischen England und Frankreich entzündet wurde. Beide Parteien verzichteten in Friedensschluß auf die gemachten Eroberungen, und England erleichterte den Niederländern die Lieferung von (meist deutschen) Waren auf die britische Insel. Dadurch und durch den Rückzug der Niederländer aus Nordamerika sowie der Engländer aus Surinam und Indonesien trat eine echte Entspannung ein, die den gemeinsamen Kampf gegen den Expansionsdrang des französischen Sonnenkönigs Louis XIV ermöglichte.



1167



1168

**CAMPEN**

- 1167 Stadt. Reichstaler 1598, mit Titel Rudolfs II. 28,65 g. Dav. 8881; Delm. 700; Purmer Ka 21.

Sehr schön

200,--

GELDERN

- 1168 Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567. 29,31 g. Dav. 8497; Delm. 92 (R1).

Sehr schön-vorzüglich

200,--



1169

**GRONINGEN**

- 1169 Stadt. Silbermedaille 1672, mit Signatur • M • H S •, auf die gemeinsame Verteidigung der Stadt durch Stadtrat, Bürger und Soldaten während der Belagerung durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor das Belagerungsheer//Zehn Zeilen Schrift. 57,53 mm; 36,33 g. v. Loon III, S. 99, 3; Weiler 35.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich

750,--



1170



- 1170 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Infanterie und Kavallerie in Formation. 55,85 mm; 32,53 g. v. Loon III, S. 110, 1; Weiler 2.

Feine Patina, vorzüglich

500,--



1171



1172



1173



1171 Provinz. Dukaton (Silberner Reiter) 1682. 32,20 g. Dav. 4927; Delm. 1043.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich

2.000,--

HAARLEM

1172 Silbermedaille 1740, von N. van Swinderen, auf die 300-Jahrfeier der Buchdruckkunst. Brustbild Laurens Janszoon Costers halbl., davor Bücher, im Hintergrund Druckpresse//Das gekrönte Wappen von Haarlem, von zwei Löwen gehalten, im Hintergrund Stadtansicht, darüber Posaune blasende Fama. 55,72 mm; 72,85 g. Jehne 13; v. Loon 147.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

400,--

Nach dem Buch "Batavia" von Adrian de Jongh (erschienen 1568) hielt sich Jahrhunderte lang die Legende von dem Haarlemer Küster Laurens Janszoon Coster, der angeblich um 1440 die Buchdruckkunst erfunden haben soll. Diese Legende wurde erst 1930 widerlegt. Der Erfindung der Buchdruckkunst durch Gutenberg im Jahre 1471 wird heute durch die Forschung nicht mehr widersprochen.

HOLLAND

1173 Provinz. Löwentaler 1589. 25,58 g. Dav. 8838; Delm. 831; Purmer/van der Wiel Ho 22.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



1174



NIJMEGEN

1174 Stadt. Silbermedaille o. J. (16. Jahrhundert), unsigniert, auf die Bedeutung der von Karl dem Großen gegründeten Stadt im Alten Reich. Behelmtes Stadtwappen//Karl der Große thront v. v. mit Krone, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel. 48,89 mm; 51,14 g. v. Loon -.

RR Kl. Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

**UTRECHT**

- 1175 Provinz. Reichstaler 1673. 28,56 g. Probe. Delm. 946 .
 Von großer Seltenheit. Feine Patina, Randfehler, sehr schön + 1.500,--

**WESTFRIESLAND**

- 1176 Provinz. Reichstaler 1595, Hoorn. 28,88 g. Dav. 8867; Delm. 925. Sehr schön 300,--
 1177 Reichstaler 1596, Hoorn. 28,76 g. Dav. 8865; Delm. 924. Sehr schön 400,--

ZWOLLE

- 1178 Stadt. Reichstaler 1655, mit Titel Ferdinands III. 28,66 g. Dav. 4993; Delm. 722 (R1); Purmer Zw 38.
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



1179



1180



1179

BATAVISCH REPUBLIK

1179 Silberdukat (Reichstaler) 1807, Utrecht. 28,39 g. Dav. 225; Schulman 122.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich

500,--

KÖNIGREICH HOLLAND

1180 Ludwig Napoleon, 1806-1810. 50 Stüber 1808, Utrecht. 26,38 g. Dav. 228; Schulman 149.

Fast vorzüglich

200,--



1181



1,5:1



1181

1181 1 Gulden 1809, Utrecht. 10,51 g. Schulman 154 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

3.500,--



1183



1182



1184



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

1182 Wilhelm I., 1813-1840. 3 Gulden 1832 (Jahreszahl im Stempel aus 1824 geändert), Utrecht. 32,25 g. Dav. 233; Schulman 250 a.

R Fast vorzüglich/vorzüglich

600,--

1183 2 1/2 Gulden 1840, Utrecht. 24,97 g. Dav. 234; Schulman 257.

Vorzüglich

600,--

1184 Wilhelm III., 1849-1890. 2 1/2 Gulden 1849, Utrecht. 25,01 g. Dav. 236; Schulman 575.

Seltener Jahrgang. Feine Patina, vorzüglich

200,--



1185



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 1185 Christian IV., 1588-1648. Speciedaler 1645, Christiania. 28,44 g. Ahlström 46; Dav. 3534; Thesen 46.
RR Fast sehr schön 500,--



1,5:1



1186



1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

- 1186 Sigismund III., 1587-1632. Reichstaler 1627, Bromberg. 29,78 g. Gekröntes Monogramm [Sigismundus] T[ertius] R[ex], umher Lorbeerkranz/Jahreszahl 16 • 27, zu den Seiten je eine Rosette, oben und unten jeweils zwei zusammengebundene Lorbeerzweige. Dav. 4317; Kopicki 1334 (R7).
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 35.000,--



1187



- 1187 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. 28,36 g. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Sehr schön 750,--



1189



1188



1189

- 1188 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1633 I-I, Bromberg. 28,72 g. Dav. 4326; Kopicki 1488 (R).
Gut ausgeprägtes Exemplar, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1189 Reichstaler 1634 I-I, Bromberg. 28,48 g. Dav. 4326; Kopicki 1489 (R). R Kl. Kratzer, sehr schön 500,--



1190



1,5:1



1190

- 1190 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Silbermedaille o. J. (um 1683), von J. Höhn, auf König Johann III. Sobieski und seine militärischen Erfolge. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Burg und der durch Kampf zerstörten Stadt Chocim sowie des verwüsteten Umlands, auf dem Fluss Dnister zwei Schiffe, darüber zwischen Wolken der Schild des Sobieski (Scutum Sobiescii bzw. Sobiescianum) mit sieben Sternen und vier Nägeln. 48,84 mm; 48,72 g. H.-Cz. 2524 (R2).
RR Feine Tönung, herstellungsbedingte Randunebenheiten, min. Kratzer, vorzüglich 4.000,--

Erworben 1961 bei Maison Florange, Paris.

Nach dem Tod des polnisch-litauischen Königs Michael Korybut im Jahre 1673 wurde Johann Sobieski, der sich als erfolgreicher Heerführer hervorgetan hatte, von den polnischen und litauischen Adligen zum neuen König gewählt. Ausschlaggebend war dafür vermutlich auch Sobieskis glorreicher Sieg über die Türken in der Schlacht von Chocim (Khotyn) 1673, auf die unsere Medaille Bezug nimmt. Besondere Berühmtheit erlangte er durch sein Oberkommando beim Entsatz Wiens gegen die türkische Belagerung 1683. Der polnische Astronom Johannes Hevelius (*1611, †1687) benannte zu Ehren des militärisch erfolgreichen Königs ein eigens entdecktes Sternbild Scutum Sobiescianum, das auf der Rückseite der vorliegenden Medaille abgebildet ist.



1191

1191

- 1191 **August II., der Starke, 1697-1733.** Reichstaler o. J. (1705), Dresden, auf die Restauration des polnischen Ordens des Weißen Adlers. Sogenannter Ordenstaler. 29,30 g. ♂ D • G • FRIDERICVS AVGVSTVS REX POLON • ET ELECT • SAXON Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Ordensband//RESTAVRATOR ORDINIS AQVILÆ POLONICÆ Der Orden des Weißen Adlers an Band, in der Mitte Ordensstern mit Kreuz und der Aufschrift: PRO FIDE REGE ET LEGE. Dav. -; Kopicki 11142 (R5); Schnee 1001; Slg. Merseb. 1447.

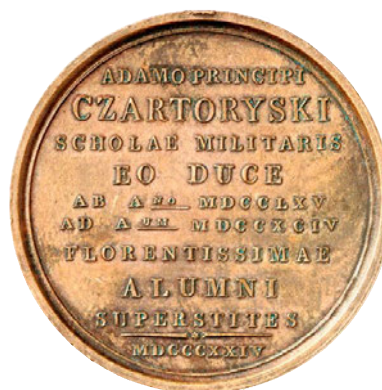
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 25.000,--

Der Orden des Weißen Adlers wurde 1705 von dem in Bedrängnis geratenen König August dem Starken nach dem Vorbild des Schwarzen Adlerordens gegründet. Nachdem er 1704 vom Schwedenkönig Karl XII. zum Verzicht auf den polnischen Thron gezwungen worden war und nach Dresden fliehen mußte, kam es im Jahr darauf zu Verhandlungen in Tykocin, einem Schloß im damaligen Mittelpolen. Teilnehmer waren Zar Peter I. von Rußland und eine Gruppe polnischer Gegner Karls XII. Zur Belohnung seiner Anhänger stiftete August der Starke die erste Medaille des Weißen Adlers, die an acht Personen, darunter vier polnische Magnaten, drei russische Feldmarschälle und einen Ataman der Kosaken, ausgeteilt wurde.

Das erste Ordenszeichen des Weißen Adlers war ein ovales Medaillon. Es war rot emailliert, besaß auf der Vorderseite eine Abbildung des polnischen Adlers und die Inschrift "Pro fide, rege et lege" (Für Glauben, König und Gesetz) und auf der Rückseite das königliche Monogramm AR (Augustus Rex, August der Starke), das von einem grünen Lorbeerkrantz umgeben war. Das Medaillon wurde an einem schmalen blauen Band um den Hals getragen.



1192



- 1192 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** Bronzemedaille 1824, von C. Baerend, auf den Tod des Fürsten Adam Kasimir Czartoryski, gewidmet von den Schülern der Kadettenschule in Warschau. Büste des Fürsten l.//Zehn Zeilen Schrift. 50,69 mm; 60,25 g. H.-Cz. 3875. Min. Randfehler, fast vorzüglich

150,--

Adam Kasimir Czartoryski, *1734 Danzig, †1823 Sieniawa, Galizien, war der Patensohn von König August III. und Zarin Anna von Rußland. Er verzichtete im Jahr 1764 zugunsten seines Cousins Stanislaus Poniatowski auf den polnischen Thron. Von 1765 bis 1794 leitete der Generalleutnant und Infanteriekommandant die Kadettenschule in Warschau.



1193



- 1193 **10 Zlotych 1825 IB, Warschau.** 30,90 g. Dav. 248; Kopicki 2720 (R5). RR Feine Patina, sehr schön

500,--



1194



DANZIG

- 1194 **Stadt. Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668).** 28,04 g. Dav. 4358; Dutkowski/ Suchanek 300 I a; Kopicki vgl. 7641 (R2). Henkelspur, schön

300,--



1,5:1

1195

1195

- 1195 Silbermedaille o. J. (1660), von J. Buchheim, auf den Frieden von Oliva. Stadtansicht von Danzig, darüber gekrönter Adler mit Olivenzweig und Lorbeerkrantz in den Fängen, oben der strahlende Name Jehovas//Ansicht des Hafens von Danzig mit der Festung Weichselmünde, oben strahlende Sonne in Wolken, unten die Signatur I B. 57,42 mm; 52,41 g. Dutkowski/Suchanek 584; H.-Cz. 5153.

RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 414, Frankfurt/Main 2015, Nr. 568.

In vielen Werken wird die auf dieser Medaille angebrachte Signatur "IB" auf Johann Bensheimer bezogen. E. Bahrfeldt (Slg. Marienburg, Band V, Danzig 1910) hält diese Vermutung aber für falsch und bezieht sich dabei auf J. Erbstein in seinen "Erörterungen auf dem Gebiete der sächsischen Münz- und Medaillen-Geschichte", Heft III, S. 215 ff.: Hier wird aktenmäßig festgestellt, daß die Bensheimers (Vater und Sohn) nicht Medailleure, sondern Kupferstecher gewesen sind. Der Medailleur, der mit den Buchstaben "IB" signierte, war Johann Buchheim. Er war Wappenstein- und Münzeisenschneider in Breslau und ist am 5. Juli 1683 im Alter von fast 60 Jahren gestorben.



1196



- 1196 Silbermedaille 1760, von J. P. Luttmer, auf die 100-Jahrfeier des Friedens von Oliva am 3. Mai. Stadtansicht mit der Weichsel und der Ostsee im Hintergrund, darauf Schiffe, unten halten zwei Löwen das Stadtwappen//Ansicht des Klosters Oliva, darüber neun Zeilen Schrift, oben Palm- und Lorbeerzweig, durch eine Schleife zusammengebunden. 80,71 mm; 190,57 g. Dutkowski/Suchanek 605; H.-Cz. 2935; Marienb. 8743; Pax in Nummis 243.

RR Kl. Randfehler, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

1.000,--



1197



1,5:1



1197

THORN

- 1197 Stadt. Reichstaler 1630, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Signatur H - L auf der Wappenseite (Hans Lippe, Münzmeister in Thorn 1630). 28,78 g. Dav. 4371; Dutkowski/Suchanek 1361 (R4); Kopicki 8262 (R3).

RR Hübsche Patina, winz. Reste alter Tintenschrift (Inventarnummer), sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1198



- 1198 Reichstaler 1631, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 28,61 g. Dav. 4372; Dutkowski/Suchanek 1394 (R6)-; Kopicki 8264 (R3).

RR Feine Patina, sehr schön

1.500,--



2:1



1199



2:1

- 1199 6-Gröschler 1765, mit Büste Stanislaus Augusts. 3,06 g. Dutkowski/Suchanek 1806; Kopicki 8410 (R5). **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 2768.



1200



WARSCHAU

- 1200 Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Talar 1812 IB. 22,43 g. Dav. 247; Kopicki 3701 (R2). **Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +** 250,--



1201



1202



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 1201 1. Republik, 1910-1974. 5 Escudos 1932. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
Gomes 35.01.
1202 2 1/2 Escudos 1937. 3,44 g. Gomes 30.03. **RR Vorzüglich** 400,--



1,5:1



1203



1,5:1

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 1203 Karl I., 1866-1914. 1 Leu 1870 C, Bukarest. Französische Prägung. Schäffer/Stambuliu 005. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--



1204

- 1204 Vergoldete Silbermedaille 1896, von A. Scharff, auf die Grundsteinlegung des Hafens von Konstanza. Uniformiertes Brustbild I./Ansicht der Hafenanlage mit Mole, im Hintergrund aufgehende Sonne. 64,67 mm; 135,00 g. Slg. Peltzer 2490.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



1205

MOLDAU, FÜRSTENTUM

- 1205 Karl I. von Rumänien, 1866-1914. Silbermedaille 1868, von W. Seidan, auf den beabsichtigten Besuch des Kaiserpaares in Moldawien. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, darüber Krone, oben strahlendes Gottesauge, unten Wappenschild von Moldawien//Acht Zeilen Schrift. 44,24 mm; 25,94 g. Hauser 646.

RR Prachtexemplar. Winz. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1206



1207



1206

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 1206 Gustav Vasa, 1521-1560. Daler 1545, Svartsjö. 28,87 g. Ahlström 158; Dav. 8698.

Hübsche Patina, sehr schön +

1.000,--

- 1207 Mark 1560, Stockholm. 11,49 g. Ahlström 121.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



1208



1209



1208 Johann III., 1568-1592. Daler 1578, Stockholm. 28,48 g. Ahlström 27; Dav. 8705.

Kl. Kratzer, sehr schön 600,--

1209 Karl IX., (1560-) 1604-1611. 4 Mark 1609, Stockholm. 19,10 g. Ahlström 39.

Fast sehr schön 400,--



1210



1211



1210

1210 Gustav II. Adolf, 1611-1632. Riksdaler 1632, Stockholm. 29,04 g. Ahlström 32 b; Dav. 4521.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.250,--

1211 Ku.-Kreuzer 1632, Säter oder Nyköping, für den Handel mit Süddeutschland. 21,17 g. Ahlström 168 b.

Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 600,--



1212



1212 Silbermedaille 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 114,17 g. Münzmeister Hinrich Martens. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, in einem Strahl EUGE SERVE FIDELISI, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt nach l. in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekrönt von den Personifikationen der Religion und der Gerechtigkeit. Ahlström 8 (R); Dav. 272 (dort unter Erfurt); Hildebrand I, S. 190, 186.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 54, Dortmund 2010, Nr. 2182 und der Auktion Fritz Rudolf Künker Auktion 201, "Numismatic Rarities", Berlin 2012, Nr. 675.



1214



1213



1215



- 1213 1/2 Riksdaler o. J. (1634), vermutlich Stockholm, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632. Auswurfmünze zur Bestattung des Königs am 22. Juni 1634. 13,69 g. Ahlström -; Hildebrand I, S. 189, 183. RR Fast vorzüglich

2.000,--

- 1214 Christina, 1632-1654. Riksdaler 1642, Stockholm. 28,12 g. Mit der römischen Jahreszahl MDCXLII auf der Rückseite. Ahlström 14 a; Dav. 4525.

Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 1215 Riksdaler 1644, Stockholm. 28,32 g. Mit der römischen Jahreszahl MDCXLIV auf der Rückseite. Ahlström 16 a; Dav. 4525 Anm. Seltener Jahrgang. Kl. Fassungsspuren, sehr schön

600,--



1,5:1



1216



1,5:1



- 1216 Karl X. Gustav, 1654-1660. Riksdaler 1654, Stockholm. 29,02 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit fünffeldigem Mittelschild. Ahlström 14 a; Dav. 4528. RR Feine Patina, min. Glättungsspuren, vorzüglich

6.000,--



1217



1219



1218



- 1217 **Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille 1697, von A. Karlsteen, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Landschaft, im Hintergrund r. untergehende Sonne. 40,69 mm; 38,86 g. Hildebrand I, S. 453, 133; Stenström (NNÄ 1945), 102. Fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 6, Auktion Nordlind, Stockholm 2010, Nr. 295.

- 1218 **Karl XII., 1697-1718.** Riksdaler 1718, Stockholm. 29,09 g. Mit Randschrift und Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716. R Hübsche Patina, Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 1.500,--

Erworben 1991 von Jan Andersson, Staffanstorps (zuvor erworben 1969 von Bjarne Ahlström, Stockholm).

Der vorliegende Riksdaler des Stempelschneiders J. C. Heldinger ist der erste, der regulär mit einer Randschrift versehen wurde.

- 1219 **Ulrika Eleonora, 1718-1720.** Silbermedaille 1719, von J. C. Hedlinger, auf ihre Krönung in der Domkirche von Uppsala am 17. März. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Löwenmutter bewacht ihre vier Jungen vor ihrer Höhle. 52,34 mm; 59,38 g. Felder 23; Hildebrand II, S. 9, 6 a; Schütz 1724. Herrliche Tönung, üblicher Stempelfehler, winz. Graffito, vorzüglich 600,--

Die Krönung der schwedischen Königin Ulrika Eleonora (die letzte in der Domkirche von Uppsala) wurde am 17. März 1719 von Erzbischof Mathias Steuchius vorgenommen. Am 11. April 1719 fand die Huldigung in Stockholm statt.



1220



1221



1220

- 1220 **2 Mark 1719, Stockholm.** 10,58 g. Ahlström 6; SMH 5. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

- 1221 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 29,16 g. Ahlström 58 b; Brozatus -; Dav. 1719; Slg. Whiting 349; SMH 24. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1222



1223



1224



- 1222 Riksdaler 1727, Stockholm. 28,94 g. Ahlström 64; Dav. 1720; SMH 26.5. Sehr schön + 500,--
- 1223 Adolf Friedrich, 1751-1771. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. 29,43 g. Ahlström 59; Dav. 1733; SMH 8.1. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 1224 Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert), Stockholm. 29,36 g. Mit Randschrift. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 750,--



1225



1226



1227



- 1225 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. 29,31 g. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Feine Tönung, fast Stempelglanz 750,--
Exemplar der Peak Collection, Auktion UBS 74, Basel 2008, Nr. 680.
- 1226 Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Riksdaler 1794, Stockholm. 29,23 g. Mit Randschrift. Ahlström 23; Dav. 1737; SMH 7.3. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
- 1227 Riksdaler 1796, Stockholm. 29,29 g. Mit Randschrift. Ahlström 25; Dav. 1738; SMH 8.1. Hübsche Patina, min. justiert, attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--



1,5:1



1228



1,5:1

1228 1/3 Riksdaler 1798, Stockholm. 9,72 g. Ahlström 31; SMH 10.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, min. justiert, Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



1229



1,5:1

1229 1/3 Riksdaler 1800, Stockholm. 9,70 g. Ahlström 33; SMH 11.2.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1230



1231



1230 1/6 Riksdaler 1805, Stockholm. 6,21 g. Ahlström 40; SMH 14.6.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Leicht justiert, fast Stempelglanz 350,--

1231 1/6 Riksdaler 1807, Stockholm. 6,27 g. Ahlström 42; SMH 14.8.

Feine Tönung, winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 300,--



1232



1233



1232 Karl XIII., 1809-1818. Riksdaler 1816, Stockholm. 28,61 g. Ahlström 14; Dav. 348; SMH 5.3.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

1233 Karl XIV. Johann, 1818-1844. Riksdaler specie 1834 (Jahreszahl im Stempel aus 1831 geändert), Stockholm. 33,97 g. Ahlström 62 b; Dav. 352.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1235



1234



1235



- 1234 Oskar I., 1844-1859. Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmünt) 1856, Stockholm. 34,01 g. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 56 b; Dav. 355. Vorzüglich 300,--
- 1235 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmünt) 1857, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). 33,90 g. Ahlström 57 a; Dav. 355. Vorzüglich + 300,--



1236



1237



1238



SCHWEIZ

- BASEL**
- 1236 Stadt. Taler 1640. D./T. 1337; Dav. 4606. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1237 Taler o. J. (um 1690). 28,11 g. D./T. 1343; Dav. 1744. Felder geglättet, sehr schön 200,--
- BERN**
- 1238 Stadt. Taler 1679. 27,77 g. D./T. 1133; Dav. 4619. Sehr schön 300,--



1239



1240

**FREIBURG**

1239 Kanton Sarine und Broye. 42 Kreuzer 1798. 6,78 g. D./T. 667.

RR Sehr schön 500,--

GRAUBÜNDEN

1240 Kanton. 10 Batzen 1825, Bern. 7,35 g. D./T. 178.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--



1241



1242



1241

LUZERN

1241 Stadt. Taler o. J. (um 1560). Variierender Stempel. 28,26 g. Dav. 8740; HMZ 592.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

NEUENBURG

1242 Alexander Berthier, 1806-1814. 2 Francs 1814 (Jahreszahl im Stempel aus 1813 geändert). 10,07 g. D./T. 253.

RR Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1



1243



1,5:1

SCHAFFHAUSEN

1243 Stadt. Batzen 1515. HMZ 2-753 c; Wielandt (Schaffhausen) 375 var.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--



1244

**ST. GALLEN**

1244 Stadt. Taler 1567. 28,11 g. Dav. 8792 B; HMZ 2-885 f.

Sehr schön 750,--



1245



ZÜRICH

1245 Stadt. Guldiner 1512. 29,62 g. Dav. 8771 A; HMZ 2-1122 a.

RR Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön

1.500,--

Der erste Zürcher Taler.



1246



1247



1248



1246 Taler 1559. 28,51 g. Dav. 8778; HMZ 2-1123 h.

Feine Patina, sehr schön

250,--

1247 Taler 1559. 28,40 g. Dav. 8778; HMZ 2-1123 h.

Zainende, min. korrodiert, sehr schön

200,--

1248 Taler 1652. 28,46 g. Dav. 4647; HMZ 2-1146 k.

Min. Bearbeitungsspuren im Rand, sehr schön-vorzüglich

200,--



1249



1250



1249 Taler 1768. 26,23 g. D./T. 421 n; Dav. 1789.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

1250 Taler 1768. 26,24 g. D./T. 421 n; Dav. 1789.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



1251



1252



1253

**EIDGENOSSENSCHAFT**

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1251 | 5 Franken 1890 B, Bern. 24,98 g. Dav. 392; Divo 116. | Vorzüglich | 300,-- |
| 1252 | SCHÜTZENTALER. 4 Franken 1842, München. Eidgenössisches Freischießen in Chur. 28,25 g. Dav. 372; Divo S1. | Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 1253 | 5 Franken 1855, München. 24,73 g. Eidgenössisches Freischießen in Solothurn. Dav. 377; Divo S3. | R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Sehr schön | 500,-- |



1254



1255



1256

**BARCELONA****SPANIEN**

- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 1254 | Jose Napoleon, 1808-1814. 5 Pesetas 1810, Barcelona. 26,95 g. Calicó 15; Dav. 310. | Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
|------|--|-------------------------------------|--------|

KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1255 | Carlos IV., 1788-1808. Silbergußmedaille 1789, Sevilla, gefertigt vom Stempelschneider Gordillo, auf die Proklamation zum König in Sevilla. Brustbild fast v. v.//Thronender König Ferdinand flankiert von zwei Bischöfen. 35,18 mm; 19,58 g. Herrera 95. | RR Henkelspur, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 1256 | Fernando VII., 1808-1814-1833. 5 Pesetas 1823, Palma de Mallorca. Prägung für die Balearen. 26,94 g. Brause-Mansfeld Tf. 31, 2; Cayón 16079; C./C. 14597; Calicó 139; Dav. 327. | Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön | 250,-- |



BÖHMEN - MÄHREN

TSCHECHIEN

- 1257 **Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055.** Denar, Prag. 0,84 g. +BRACISLAV Kugelkreuz, im Zentrum Kreis//I - ENCE - IIV - S Brustbild v. v. mit Fahne. Cach 308.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

750,--



- 1258 **Friedrich III., 1440-1493.** Silbergußmedaille o. J. (um 1600), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Zum Gedenken an seine Ehefrau, Eleonore von Portugal, *1436, †1467. Eleonore thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Vielpaß/Rose. 52,02 mm; 12,11 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen" in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, Nr. 7; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9.

RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, Felder fein ziseliert, vorzüglich

4.000,--

Als "Judenmedaillen" wurde seit Köhlers Historischer Münzbelustigung eine Serie von Medaillen bezeichnet, die stilistisch und mit ihrer vorwiegend christlich-religiösen Motivik eine zusammengehörende Gruppe bildet. Über Entstehungsort und -zeitpunkt geben die Stücke keine direkte Auskunft. Bereits Köhler vermutete Prag als Herstellungsort, worin ihm Bernhart ("Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 115-127, bes. S. 115-117) und Klein (Eine juristisch-numismatische Tübinger Dissertation aus dem Jahre 1755. Ein Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte. Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des Württembergischen Vereins für Münzkunde, Stuttgart 1976, S. 210-244, bes. S. 224-227) folgten. Bezüglich der Entstehungszeit war Bernhart im Gegensatz zu Klein von einer Herstellung der Gußmedaillen nach 1620 ausgegangen, um die Stücke mit Bezug auf Kaiser Ferdinand II., reg. 1617-1637, ebenfalls in die Gruppe der Judenmedaillen aufnehmen zu können. Klein verweist dahingegen auf stilistische Abweichungen der Ferdinand-Medaillen von den übrigen und auf chronologische Anhaltspunkte, die die Entstehung der sogenannten Judenmedaillen bereits in das ausgehende 16. Jahrhundert bzw. um 1600 datieren.

Eine weitere Judenmedaille in Gold von Friedrich III. zum Gedenken an seine Frau Elenore von Portugal, finden Sie in Katalog 310 unter der Nr. 6266.



TSCHECHOSLOWAKEI

- 1259 **Republik.** Silbermedaille 1928, von O. Spaniel, auf die 10. Jahresfeier der Republik. Wappen//St. Prokop I. mit Pflug, der von einem Teufel gezogen wird, im Hintergrund steigt ein Bergmann mit Grubenlampe aus einem Schacht. Mit 2 Punzen auf der Vorderseite: "K" (Münzstätte Kremnitz) und "987" (Feingewichtsangabe). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+. Jaeger/Pick S. 17; Müseler 69/4.

R Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



1260



TÜRKEI

- 1260 **Mohammed V., 1909-1918.** Ein Set bestehend aus einer Silber- und einer Bronzemedaille 1916, von M. Dasio, auf den Taurus-Durchschlag beim Bau der Bagdadbahn. Osmanisch gekleideter Mann steht nach r. und reicht einer ihm gegenüberstehenden weiblichen Gestalt ein Füllhorn, r. auf dem Boden geflügelter Merkurstab und Zahnrad, im Hintergrund Landschaft mit einer Moschee sowie einer Tunnelöffnung mit einer Lokomotive, darüber · BAGDAD ★ BAHNBAY · // Zwei Wappenschilde an einem Band, darunter TAVRVS DVRCH- / SCHLAG / DEZEMBER 1916. Die Silbermedaille mit Randpunze: KARL PÖLLATH SCHROBENHAUSEN 990. 38,26 mm; 26,26 g sowie die Bronzemedaille ohne Randpunze. 38,22 mm; 27,79 g. Döry/Kubinszky dort unter 31 Anm. erwähnt; Weber 93 B (dort nur in Silber).

2 Stück. Als Set von allergrößter Seltenheit. In Originaletui. Mattiert, Stempelglanz 1.500,--



1262



1261



1263



UNGARN

- 1261 **Wladislaus II., 1490-1516.** Taler 1506, Kremnitz. Halber Guldiner. 20,28 g. Dav. 8255; Huszar 798.
R Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--
- Seit 1505 hatte die Familie Thurzo die Münzstätte Kremnitz gepachtet. Die Thurzos vertraten die bergwerkswirtschaftlichen Interessen der Familie Fugger in Augsburg, mit der sie verschwägert waren. Der Taler ist somit ein Beispiel für den Einfluß und die Wirtschaftsmacht der Fugger zu Beginn des 16. Jahrhunderts.

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 1262 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1590. 26,93 g. Dav. 8802; Resch 68.
Kl. Zainende, sehr schön 600,--
- 1263 **Reichstaler 1597 NB, Nagyánya.** 29,07 g. Dav. 8808; Resch 223 ff. var.
R Hübsche Patina, sehr schön + 1.500,--



1264



1,5:1



1264

- 1264 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Brustbild r. mit breitem Pelzkragen und Mütze, die mit Agraße und Reiherbusch geschmückt ist//Mit dem Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 37,27 mm; 24,83 g. Resch 69.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--



1265



1,5:1



1265

- 1265 **Reichstaler 1621 KB, Kremnitz.** 27,78 g. Dav. 4710; Resch 81 var.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Korrosionsspuren, vorzüglich

2.500,--



1266



- 1266 **Doppelte Reichstalerclippe 1627 MC, Kaschau.** 57,08 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit der Rechten das Zepter schulternd//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit dem Familienwappen Bethlen als Mittelschild. Dav. 4718; Resch 386 var.

RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

5.000,--



1,5:1

1267

1267

- 1267 **Michael Apafi, 1661-1690.** Sechseckige Reichstalerclippe 1663, Arx Fogaras. 28,74 g. ✧ MICHA • APAFI • - ✧ - D • G • PR • TR • Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//✧ PAR • REG • HVN • D • ET • SICV • CO • 1663 ✧ Gekröntes, verziertes Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild. Dav. 4771 Anm.; Resch 19. **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 30.000,--



- 1268 Reichstaler 1666, Kronstadt. 28,14 g. ⌘ MI • APA • DG - PRIN • TRAN ⌘ Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//⌘ PAR • REG • HV • DO ⌘ - ⌘ ET • SI • COM • 1666 ⌘ Verziertes Wappen mit dem Familienwappen Apafi, darüber Fürstenhut, unten eine Krone über Wurzelstock als Zeichen für die Prägestätte Kronstadt. Dav. 4780; Resch 50.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 29, München 1984, Nr. 1237 und der Slg. Ernst Prinz zu Windisch-Grätz, Teil 1, Auktion Fiala, Prag 1895, Nr. 5821.



- 1269 Karl VI. von Österreich, 1711-1740. Silbermedaille 1734, unsigniert, auf den Tod von Stephan Wesseleny, Freiherr von Hadad (*1674, †1734). Eine Zeder wird im Wald von zwei aus Wolken kommenden Blitzen zerschmettert, darunter Wanderer auf dem Weg von einer in die andere Stadt, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift//Felsen mit Sirene in bewegtem Meer mit vier Schiffen, darüber schwebt Fama mit Posaune nach l., im Abschnitt Widmung seiner Frau Katharina Banffy in 11 Zeilen Schrift. 48,28 mm; 39,43 g. Resch 136.

R Randfehler, vorzüglich

500,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1270



1,5:1



1270

ALGIER

ALGERIEN

- 1270 **Chair-ed-din Barbarossa, 1520-1546.** Bronzeußmedaille o. J., Werkstatt L. Neufahrer. Brustbild r. mit hohem Turban und Kaftan//Drei Zeilen arabische Schrift, umher Lorbeerkranz. 26,85 mm; 10,45 g. Habich I, 2, 1403. **RR Originalguß. Dunkle Patina, sehr schön** 1.000,--
- Barbarossa stand in den Diensten des Emir von Tunis und vertrieb in dessen Auftrag 1519 die Spanier aus Algier und nahm 1533 Tunis ein. Um seinen Seeräubereien ein Ende zu bereiten, landete Karl V. 1535 mit 30.000 Mann bei Tunis und schlug Barbarossa am 20. Juli. Trotz der Niederlage setzte dieser seine Seeräuberei bis zum Tod 1546 fort.



1271



BRASILIEN

- 1271 **Republik seit 1889. Ku.-40 Reis 1889. Probe in Kupfer.** Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 62 BN. K./M. Pn 171. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



1,5:1



1272



1,5:1

CHILE

- 1272 **Fernando VI., 1746-1760. 8 Reales 1758 J-So, Santiago.** 27,08 g. ✦ FERDINANDUS . VI . D . G . HISPAN . ET IND . REX Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Kastilien/Leon) mit Mittelschild (Bourbon), zu den Seiten ✦ J ✦ - ✦ 8 ✦ //Zwei gekrönte Globen, zu den Seiten die Säulen des Herakles mit Spruchband PLUS - VLTR, darüber VLTRAQUE VNUM, unten ✦ So ✦ 1758 ✦ So ✦. Calicó 387; K./M. 5. **Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.**
- Überdurchschnittlich gut ausgeprägtes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich 25.000,--



1273



1274



GUATEMALA

- 1273 **Republik seit 1839. 8 Reales 1846 (Jahreszahl im Stempel aus 1842 geändert) NG-A, Guatemala.**
27,04 g. K./M. 4. **Seltener Jahrgang. Herrliche Patina, vorzüglich** 750,--

IRAN

- 1274 **Nasredin, 1848-1896. 5.000 Dinars (5 Kran) 1880 (= 1297 AH). Probe in Silber; 22,77 g. K./M.**
Pn 18. **Feine Patina, fast Stempelglanz** 500,--

JAPAN

LOTS

- 1275 **Interessante Serie japanischer Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts vom Ku.-1/2 Sen bis zum**
Yen-Stück, darunter auch bessere Typen. **94 Stück. Schön-fast Stempelglanz** 250,--



1,5:1



1276



1,5:1



KANADA

NEWFOUNDLAND

- 1276 **George VI, 1936-1952. 5 Cents 1940. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65.**
K./M. 19. **Fast Stempelglanz** 200,--



1277



1278



1277

MEXIKO

- 1277 **Fernando VI., 1746-1759. 8 Reales 1756 MM/Mo-Mo, Mexiko City. 27,08 g. Grove 1088.**
Feine Tönung, vorzüglich 500,--
- 1278 **Carlos IV., 1788-1808. Silbermedaille 1790, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Durango. Brust-**
bild r. mit zwei umgelegten Ordensbändern//Ovales Stadtwappen auf gekrönter Einfassung mit gekreuz-

Hübsche Tönung, vorzüglich 250,--



1279

- 1279 **Republik, 1867-1905.** 8 Reales 1894 Mo-AM, Mexiko City. 27,10 g. Grove 3969.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



1280



NEUSEELAND

- 1280 **George V, 1910-1936.** Proof Set 1935, bestehend aus 1 Crown (Waitangi), 1/2 Crown (Gekröntes Wappen), 1 Florin (Kiwi), 1 Shilling (Maori), 6 Pence (Huia) und 3 Pence (Patu). Alle in US-Plastikholder der PCGS mit den Bewertungen PR 64, PR 66, PR 66, PR 66, PR 64 und PR 66. K./M. PS3.
6 Stück. RR Nur 364 Exemplare geprägt. Polierte Platte 5.000,--



1281

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1281 **Föderation.** Silver Dollar 1801, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. 26,66 g. Yeo. 2017, S. 222.
R Fast sehr schön 750,--



- 1282 25 Cents (1/4 Dollar) 1805, Philadelphia. Draped Bust. Heraldic Eagle Reverse. 6,68 g. Yeo. 2017, S. 166. **R** Leicht berieben, fast vorzüglich 3.000,--



- 1283 Silver Dollar 1878, Philadelphia. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. K./M. 108. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, polierte Platte, min. berührt (Proof) 1.000,--



- 1284 Silver Dollar 1883 CC, Carson City. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 DMPL. K./M. 110. Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz (prooflike) 200,--
- 1285 1/2 Dollar 1935. Old Spanish Trail. 12,52 g. Yeo. 2017, S. 304. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1286 1/2 Dollar 1936. Norfolk, Virginia, Bicentennial. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 67. Yeo. 2017, S. 309. **Prachtexemplar**. Stempelglanz 300,--



- 1287 **ANNAM**
Minh Mang, 1820-1841. 5 Tien (1/2 Lang) o. J. 19,21 g. Dav. vgl. 113; Schroeder vgl. 188. **VIETNAM**
Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1288



1,5:1



1288

TIROL, GRAFSCHAFT

- 1288 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** 1/2 Guldiner 1484, Hall. 15,57 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. M./T. 60 var. **RR Feine Patina, sehr schön**

2.500,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.

Bei dieser Prägung handelt es sich um die erste Großsilbermünze überhaupt. Es war die Vorstufe zu den erstmals 1486 geprägten Talern, die ihren Namen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die im böhmischen Joachimstal geprägten Münzen erhielten. Vor 1484 hatte Sigismund in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um den steigenden Bedarf nach einem hochwertigeren Nominal zu decken. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung jedoch kaum lohnend. Hingegen war die Silberausbeute in Schwaz außerordentlich groß. So entstand die Idee der Ausprägung großer Silbermünzen. Diese Prägung ist somit ein Schlüsselstück der europäischen Geldgeschichte.



1289



1,5:1



1289

- 1289 **Guldiner 1486, Hall. 31,31 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. • SIGISIVNDVS : * : * : - TRCHIDVX • TVSTRIC •** Der Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl 1486, umher 16 Wappenschilde. Dav. 8087; M./T. 64 leicht var.; Voglh. 1 III/IV. **RR Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich**

15.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbgulden. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1290 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner o. J., Hall. Königsguldiner. Stempel von Benedikt Burkhart. 31,61 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Lilienzepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekrönter Adlerschild, umher Ordenskette, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter zwei ungekrönte Wappen. Dav. 8002/8003; Egg 3; M./T. 69 var.; Voglh. 9 var.

RR Hübsche Patina, sehr schön

5.000,--

Maximilian I., *22.03.1459 Wiener Neustadt, †12.01.1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipps des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) durch und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.



1291

- 1291 **Klippenförmige Silbermedaille 1502, unsigniert, auf Maximilian I. (1490-1519).** Brustbild r. mit Barett// Bindenschild über zwei Zeilen Schrift. 34,80 mm; 15,16 g. Habich II, 1, 1925 (dort 33 g).

Vermutlich späterer Guß, Henkel, sehr schön

100,--



1292



1294



1293



- 1292 Guldiner o. J. (nach 1511), Hall. Schaustück, geprägt zur Erinnerung an seine 1. Hochzeit, daher auch Hochzeitsguldiner genannt. 42,12 mm; 31,19 g. Dav. -; Egg 15; M./T. 83; Voglh. 3.

RR Altvergoldet, Henkelspur, Felder überarbeitet, sehr schön

2.000,--

Dieser vorliegende Taler bezieht sich auf ein Ereignis, das für das Haus Habsburg von epochaler Bedeutung wurde: Die Hochzeit des Habsburger Erzherzogs Maximilian, des späteren Kaisers (des "letzten Ritters") mit Maria von Burgund fand in Gent im Jahr 1479 statt. Maria war Tochter Karls des Kühnen und Erbin des Herzogtums Burgund, eines der reichsten Länderkomplexe, das die Gebiete des eigentlichen Burgund in Nord- und Westfrankreich sowie Lothringen, Luxemburg und die Niederlande umfaßte. Dieser Taler wurde 1517 - nach dem Tod seiner zweiten Gemahlin Maria Bianca Sforza - in Hall in Tirol geprägt und stammt von dem Stempelschneider Ulrich Ursentaler aus Hall. Er zeigt Maximilian im Alter von 19 Jahren und Maria im Alter von 20 Jahren. Maximilian hatte eine Vorliebe für große Schaumünzen mit seinem Bildnis, auf deren Gestaltung er selbst Einfluß nahm. Maria beherrschte beide Landessprachen (flämisch und französisch) perfekt, lernte aber auch Latein und erhielt Religions- und Geschichtsunterricht. Musik war ihr Lieblingsfach. Maria galt als eine der schönsten Frauen ihrer Zeit. Maximilian liebte sie sehr. An einen Freund schrieb er über sie: "ich hab ein schönes, frommes und tugendhaftes weib und gott dafür danke. sie ist schneeweiß, braunes haar, ein kleines näsl, ein kleines häuptl und antlitz, augen braun und grau gemischt, schön und lauter ... der mund rein und rot. ein viel schönere jungfrau als ich gesehen hab und fröhlich".

Leider verunglückte Maria, die als Burgunderin eine perfekte Reiterin sein musste, im Jahre 1482 durch einen Sturz vom Pferd tödlich. Sie war damals 25 Jahre alt.

- 1293 Ferdinand I., 1522-1558-1564. Taler o. J., Wien. 28,51 g. Dav. 8010; Voglh. 44 II.

Leichter Doppelschlag, Prägeschwäche, vorzüglich

300,--

- 1294 1/2 Taler o. J., Joachimstal. 14,45 g. Münzmeister Martin Kempf. Dietiker 81; Halacka 124 var.; Markl 712.

Kräftige Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

150,--



1295



- 1295 Silbermedaille 1534, unsigniert. Gekröntes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Kastilien). 41,85 mm; 21,85 g. Markl 2032; Slg. Montenuovo 600.

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Fast vorzüglich

5.000,--



1296



1297



1298



1296 Taler 1543, Linz. 28,74 g. Dav. 8016; Voglh. 53 II.

RR Sehr schön

750,--

1297 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1556, Hall. 31,06 g. Dav. 8027; M./T. 121; Voglh. 48 II.

Sehr schön

250,--

1298 Taler 1560, Prag. 28,71 g. Münzmeistervakanz. Dav. 8036; Dietiker 151; Halacka 16; Voglh. 55 III.

RR Fleckige Patina, sehr schön

750,--



1,5:1



1299



1,5:1

1299 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1563, Klagenfurt. 12,18 g. Markl 1564.

R Feine Tönung, vorzüglich

1.500,--



1300



1,5:1



1300

1300 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1564, Prag. 12,25 g. Münzmeister Hans Harder. Dietiker 32; Halacka 33; Markl 1134 leicht var.

RR Sehr schön

1.000,--



1301



1,5:1



1301

- 1301 **Maximilian II., 1564-1576.** Reichstaler 1576 KB, Kremnitz. 28,51 g. Dav. - (zu 8059); Voglh. - (zu 67 II).
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



1302



- 1302 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler o. J., Graz. 28,29 g. Dav. 8121 var.; Voglh. 78 I var.
RR Feine Tönung, vorzüglich 2.500,--



1303



- 1303 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Dreifacher Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 87,88 g. Dav. 8110; M./T. zu 313 (Stempel 2/1).
Von großer Seltenheit. Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 2.500,--



1304



- 1304 **Rudolf II., 1576-1612.** Silbermedaille o. J. (1576), unsigniert, vermutlich von Chr. Maler, auf seine Krönung zum Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause und umgelegtem Mantel//Gekröntes R über Reichsapfel, zu den Seiten Zepter und Schwert sowie Lorbeerzweige. 28,82 mm; 8,74 g. Domanig - (vgl. 117); Doneb. - (vgl. 1403); Plato 108.
RR Vorzüglich 300,--



1305



- 1305 Silbergußmedaille 1576, unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser. Gekröntes und geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel, zu den Seiten ÆTA • - SVE • Z5//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen (Böhmen/Ungarn) mit zweifeldigem Mittelschild. 38,50 mm; 16,71 g. Doneb. 1393; Katz 506.

Zeitgenössischer Guß. Fein ziseliert, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 3629.



1306



1307



1308



- 1306 Reichstaler 1580, Joachimstal. 28,88 g. Münzmeister Georg Kadner. Dav. 8076; Dietiker 372; Halacka 393; Voglh. 98 I.

Feine Patina, sehr schön +

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 590.

- 1307 Reichstaler 1590, Prag. 28,88 g. Münzmeister Lazar Erker. Dav. 8075; Dietiker 383; Halacka 312; Voglh. 104 II.

RR Hübsche Patina, sehr schön

2.000,--

- 1308 Reichstaler 1590, Wien. 28,67 g. Dav. 8064; Voglh. 106 III.

RR Sehr schön +

400,--



1309



- 1309 Reichstaler 1595 KB, Kremnitz. 28,24 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III.

Vorzüglich

300,--



1310



1311



1310

- 1310 Reichstaler 1596, Kuttentberg. 28,96 g. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1311 Tragbare, einseitige Silbergußmedaille o. J. (1603-1608), unsigniert, von P. von Vianen. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkrantz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Ornamente. 31,48 mm; 5,81 g. Domanig vgl. Vorderseite 116; Habich vgl. Vorderseite 3550. RR Originalguß, vorzüglich 400,--



1312



1313



1312



- 1312 Reichstaler 1603, Budweis. 28,63 g. Münzmeister Christof Mattighofer. Dav. 3030; Dietiker 398; Halacka 431; Voglh. 93 IV. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 1.500,--
- 1313 Tragbare, ovale Silbermedaille 1604 (Jahreszahl im Stempel aus 1603 geändert), von Chr. Maler, auf den Frieden mit der Türkei. Geharnischtes Brustbild des Kaisers halbr. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Kaiser in voller Rüstung mit Schwert und Palmzweig in den Händen steht v. v. auf einem Podest, umher Kriegstrophäen und Gefangene. 38,37 x 43,65 mm; 24,71 g. Slg. Horsky 1216; Slg. Montenuovo 678. R Mit zeitgenössischem Henkel, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 3570.



1314



1315



- 1314 Reichstaler 1611, Ensisheim. 28,83 g. Dav. 3035; Voglh. 95 XI. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1315 Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1615, Hall. 28,38 g. Dav. 3321; M./T. 396; Voglh. 122 VIII. Attraktives Exemplar, vorzüglich 400,--



1316

- 1316 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1608, Graz. 28,60 g. Dav. 3308; Voglh. 123 II var.
Von großer Seltenheit. Vermutlich Unikum. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 2.500,--



1318



1317



1319



- 1317 2 1/4facher Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück.
64,02 g. Herinek 1713; Slg. Montenuovo - (zu 752).
R Leichte Prägeschwächen im Randbereich, sehr schön 1.000,--
- 1318 Reichstaler 1626, Joachimstal. 28,98 g. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II.
R Feine Patina, sehr schön 300,--
- 1319 Reichstaler 1633 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142.
Fast vorzüglich 300,--



1320



1,5:1



1320

- 1320 Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621. Silberjeton 1619, auf seine Krönung zum König von Böhmen. Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz//Fünf Hände aus Wolken, die eine Krone zu Strahlen emporhalten. 27,25 mm; 7,49 g. Doneb. 2043; Slg. Memmesh. -.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1321

- 1321 Kipper-48 Kreuzer 1620, Prag. 14,61 g. Münzmeister Pavel Skrěta Sotnovsky. Dietiker 595; Halacka 654. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1322



1,5:1



1322

- 1322 Reichstaler 1621, Heidelberg. 29,21 g. Mit spiegelverkehrtem "D" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 7150; Herinek 12; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 193; Slg. Memmesh. 2280.

RR Feine Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Bezüglich des spiegelverkehrten "D" in der Vorderseitenumschrift existiert die Sage, daß Friedrich, nachdem ihm der Münzmeister ein Exemplar dieses Talers ausgehändigt hatte, darüber sehr erschrocken war und es als ein böses Omen ansah. Er war darüber sehr aufgebracht, so daß der Münzmeister den Taler sofort verbarg und ihm ein Exemplar mit einem korrektem "D" unterschob.



1,5:1



1323



1,5:1

- 1323 Erzherzog Leopold V., 1619-1632. 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Hall. M./T. 481.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Zainende, fast Stempelglanz

400,--

Exemplar der Auktion Sincona 39, Zürich 2017, Nr. 3884.



1324



- 1324 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Dav. 3331; M./T. 487.

Hübsche Patina, vorzüglich

600,--



1325

- 1325 Ferdinand III., 1625-1637-1657. Vierfacher Reichstaler 1629, Prag, auf seine böhmische Krönung. 115,15 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Schrift- und Lorbeerkranz, zu den Seiten des Lorbeerkranzes die geteilte Signatur D - S (Stempelschneider Donat Stark)//Gekröntes, böhmisches Wappen in reich verzierter Kartusche mit angehängter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Lorbeerkranz. Dav. -; Dietiker -; Doneb. zu 2353 (dort in anderem Gewicht); F. u. S. -; Herinek 87 (dort der Münzstätte Glatz zugeordnet).

Von großer Seltenheit. Rand und Felder überarbeitet, sehr schön

6.000,--

Ferdinand III., Sohn Ferdinands II. und Anna Marias von Bayern, *1609 in Graz, †1657 in Wien, wurde schon 1625 zum König von Ungarn und 1627 zum König von Böhmen gekrönt. Seit der Ermordung Wallensteins 1634 führte er das Oberkommando über die kaiserlichen Heere. Nach dem Tod seines Vaters 1637 folgte er ihm als Kaiser. Von da an arbeitete er auf den Friedenskongreß hin, der 1644 in Münster und Osnabrück eröffnet wurde und 1648 zum Westfälischen Frieden führte. Auf dem Regensburger Reichstag von 1653 erreichte er die Königswahl seines Sohnes Ferdinand, der jedoch vor ihm starb. Nach dem Friedensschluß bemühte er sich besonders um den Wiederaufbau in Böhmen und stärkte das deutsche Element in der Bevölkerung, indem er Kolonisten aus dem katholischen Süden Deutschlands ins Land zog. Insbesondere wurde der Adel weitgehend erneuert; dies setzte sich unter seinem Nachfolger Leopold I. fort.



1,5:1

1326

- 1326 Doppelter Schautaler 1639, Joachimstal. Brustbilder Jakobs (mit Zipfelmütze) und Rahels r.//Jakobs Traum. 44,15 mm; 56,14 g. Dav. -; Slg. Lanna 1377; Slg. Montenuovo -.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 76, Wien 2005, Nr. 1664.



1328



1327



1328



1327 Reichstaler 1645, St. Veit. Präsenttaler der Kärntner Stände. 27,58 g. Dav. -; Voglh. 214.

Originalvergoldetes, vorzügliches Exemplar

1.500,--

1328 Reichstaler 1654, Graz. 28,70 g. Dav. 3190; Voglh. 192 V.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1



1329



1,5:1



1329 Dickabschlag von den Stempeln des Denars 1655 KB, Kremnitz. 3,44 g. Herinek 1126.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

750,--

Die Münze besitzt das Dukatengewicht.



1,5:1



1330



1,5:1



1330 Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1660, Graz. 28,63 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Dav. 3231; Voglh. 220 I.

RR Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz

4.000,--



1331



1331 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,42 g. Dav. 3247; M./T. 708.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

1.000,--



1332



1,5:1



1332

1332 1/2 Reichstaler 1671, Wien. 14,02 g. Herinek 784.

RR Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--



1334



1333



1334

1333 Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz von Wien. Stadtansicht von Wien, im Vordergrund Truppen und Lager der Türken//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierung. 34,20 mm; 13,16 g. Hirsch 61; Slg. Montenuovo 909.

Feine Patina, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3389.

1334 Silbermedaille o. J. (1686), unsigniert, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Geharnischtes Brustbild des Heerführers Karl V. von Lothringen r. mit umgelegtem Mantel//Jupiter mit Blitzen und Adler in Wolken, darunter liegt französisches und türkisches Kriegsgerät am Boden, im Hintergrund Sonne. 44,01 mm; 41,87 g. Slg. Horsky 2137; Slg. Montenuovo -.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 48, Dortmund 2008, Nr. 1768.



1335



1,5:1



1335

- 1335 Silbermedaille 1686, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Der Kaiser in antiker Rüstung steht r. und wird von fliegender Viktoria gekrönt, vor ihm kniet die Personifikation Ungarns, hinter ihr steht Fides mit Patriarchenkreuz und Hostienkelch//Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt, darüber Krone, im Vordergrund eine kaiserliche Artilleriestellung. Mit Randschrift. 45,33 mm; 38,43 g. Popelka 30; Slg. Montenuovo 1005.

RR Feine Patina, winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1336



- 1336 Silbermedaille 1686, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Eine aus Wolken kommende, geharnischter Arm schlägt mit einer Streitaxt, deren Klinge aus dem Doppeladler mit Bindenschild gebildet ist, auf einen Torbogen, auf dem Boden liegt die aus den Angeln gehobene, zerstörte Tür, im Hintergrund Stadtansicht mit STAMBVL (Konstantinopel)//13 Zeilen Schrift. 49,97 mm; 47,95 g. Forster 62 (dort mit falsch wiedergegebener Vorderseitenumschrift); Popelka 28; Slg. Montenuovo 999.

Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--



1337



- 1337 Silbermedaille 1686, von J. J. Wolrab, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Stadtansicht, im Vordergrund Zelte und Reiter der Belagerungsarmee, oben ein Schwert, das den Gordischen Knoten durchtrennt//Vier Zeilen Schrift in Früchtekranz, der mit dem österreichischen und dem bayerischen Wappen geschmückt ist, oben Adler. Mit Randschrift. 51,76 mm; 52,86 g. Slg. Julius 299 (dieses Exemplar); Slg. Montenuovo 1002.

Von großer Seltenheit. Sehr schön +

1.000,--

Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4393.



1338



- 1338 Silbermedaille 1687, unsigniert, auf den Sieg bei Mohacs über die Türken. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Türke sitzt, den Kopf auf die linke Hand gestützt, auf zerbrochenen türkischen Waffen in Landschaft, darüber Schrift, oben strahlendes Gottesauge, darunter Schwert und Zepter gekreuzt und von Lorbeerkranz umwunden, zu den Seiten Wolken. Mit Randschrift. 50,40 mm; 44,54 g. Popelka 31; Slg. Montenuovo 1043. Fast vorzüglich

2.500,--



1339



- 1339 Silbermedaille 1688, unsigniert (von P. H. Müller), auf die Einnahme von Stuhlweißenburg. Kaiser Leopold und Joseph sitzen in von zwei Adlern nach l. gezogenem Triumphwagen, der über gefesselte Türken hinwegrollt, von oben werden sie durch Viktoria mit Lorbeerkranz bekrönt//Stadtansicht von Stuhlweißenburg unter strahlender Sonne, r. geht der Mond unter. Mit Randschrift. 49,45 mm; 45,18 g. Slg. Erlanger 2616; Slg. Julius 342; Slg. Montenuovo 1062.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Ars in Nummis 1, Wien 1994, Nr. 20.

Stuhlweißenburg war im Mittelalter die Krönungs- und Begräbnisstätte der ungarischen Könige. Die Stadt stand seit 1543 unter türkischer Herrschaft. Am 2. November 1593 wurde sie von den Kaiserlichen erobert, bald wieder von den Türken okkupiert, doch am 6. September 1601 von einem Heer des Kaisers Rudolf II. abermals genommen. Allerdings fiel Stuhlweißenburg bereits im Folgejahr nach einer Meuterei der Besatzung wieder in die Hände der Türken, die die Stadt bis zum Jahre 1688 halten konnten, als die kaiserlichen Truppen Stuhlweißenburg erneut einnahmen.



1340



- 1340 Satirische Silbermedaille 1688, von Färber, auf die Siege über die Türken. Ungetüm von Löwe, Wolf und weiteren Tieren bekämpft//Rechts zur Sonne aufsteigender Adler, Federn verlierend. Mit Randschrift. 47,05 mm; 40,65 g. Slg. Julius 355; Slg. Montenuovo 1080 ("unedirt").

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, stempelbedingte raue Stellen auf der Rückseite, vorzüglich

600,--



1341



- 1341 **Josef I., 1705-1711.** Silbermedaille 1709, von P. H. Müller, auf die Eroberung von Tournai und Mons. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Mars mit Schwert und Schild sowie Herkules mit Keule und Schild lehnen an einem Denkmal, darauf ein Medaillon mit der Stadtansicht von Tournai, das von schwebender Fama mit Posaune bekränzt wird. 43,71 mm; 26,26 g. Forster 752; Hawkins Tf. CXXXI, 7; Senk 287; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 577.

Feine Patina, sehr schön +

200,--

Auch im Jahre 1709 verlief die Kampagne der Alliierten in Nordfrankreich sehr erfolgreich. Zunächst belagerten sie Tournai. Die Stadt kapitulierte am 28. Juli, und am 8. September gab auch die Besetzung der Zitadelle ihren Kampf verloren. Anschließend wandten sich Prinz Eugen und der Herzog von Marlborough der starken Festung Mons zu, die sie jedoch erst erreichten, nachdem sie bei Malplaquet unter großen Verlusten eine französische Streitmacht geschlagen hatten. Die Belagerung von Mons endete mit der Kapitulation der Stadt am 21. Oktober 1709.



1342



1343



1344



- 1342 **Karl VI., 1711-1740.** Silbermedaille 1714, unsigniert, von P. H. Müller, auf den Frieden von Baden. Stadtansicht von Baden im Aargau, im Vordergrund sitzender Mars, darüber Engel mit Spruchband// Der Kaiser und Austria knien in Landschaft vor Opferschale. 48,96 mm; 42,88 g. Forster 789 (dort in Zinn); Pax in Nummis 477; Senk 386 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1433 (dort in Zinn).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1160.

- 1343 **Reichstaler 1714, Augsburg.** 28,55 g. Dav. 1107; Forster 317; Voglh. 255. Justiert, sehr schön 600,--

- 1344 **Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner, auf die Einnahme von Belgrad.** Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht, darüber nach r. fliegender Engel mit Flammenschwert. 48,76 mm; 44,08 g. Bernheimer 104; Popelka 234; Slg. Montenuovo 1506. Vorzüglich 1.000,--



1346



1345



1346

- 1345 15 Kreuzer 1734, Prag. 6,13 g. Herinek 641. Sehr schön + 100,--
- 1346 Silbermedaille 1736, von P. P. Werner, auf den Tod des Prinzen Eugen von Savoyen. Geharnischtes Brustbild des Prinzen fast v. v. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Ein Krieger (Prinz Eugen) sitzt schlafend an eine Urne gelehnt, unter seinen Füßen die Zeit in Gestalt eines geflügelten Greises, dessen Sense und Stundenglas zerbrochen sind; zu den Seiten je eine Säule, an der sechs Lorbeerkränze hängen, darüber schwebt auf einer Wolke die Gestalt der Ewigkeit mit Schlange und Sternenkranz. 43,87 mm; 29,26 g. Popelka 259; Slg. Julius 1129; Slg. Montenuovo 1622. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1348



1347



1349



- 1347 1/4 Reichstaler 1736 NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Herinek 622. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1348 Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1780 SF, Günzburg. 28,05 g. Dav. 1151; Eypeltauer 193 a. RR Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1349 Josef II., 1765-1790. Silbermedaille 1789, von I. Vinazer, auf die Eroberung von Belgrad. Brustbild des Generalfeldmarschalls Gideon Laudon r.//Adler auf Eichenstamm sitzend, unten Waffen. 42,83 mm; 26,17 g. Slg. Julius 2829; Slg. Montenuovo 2182. Kl. Kratzer, Felder min. berieben, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1163. 300,--



1,5:1



1350



1,5:1

- 1350 Leopold II., 1790-1792. Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. 28,03 g. Dav. 1171; J. 70.
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



1351



1,5:1

- 1351 Konv.-Taler 1790 A, Wien, für Ungarn. Königstaler. 28,07 g. Zwei Engel halten Krone über das zweifeldige Wappen, unten Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt//Madonna mit Krone und Zepter sitzt v. v. auf Wolken, auf dem Schoß hat sie das Kind, das einen Reichsapfel hält und die Linke emporhebt. Mit Randschrift: OPES REGVM CORDA SVBEDITORVM, dazwischen Verzierungen. Dav. 1172; J. 72.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 15.000,--



1352



1352 Kronentaler 1791 H, Günzburg. 14,79 g. Dav. 1175; J. 95.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--



1353



1,5:1



1353

KAISERREICH ÖSTERREICH

1353 Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1804 A, Wien. 27,99 g. Mit Bügelkrone des Heiligen Römischen Reichs in der Rückseitendarstellung. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1354



1354 Scudo 1829 M, Mailand. 25,81 g. Dav. 8; J. 228.

Leicht berieben, vorzüglich

400,--



1355



1,5:1



1355

1355 Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1837 B, Kremnitz, für Ungarn. 28,06 g. Dav. 122; J. 252.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1356



1356 Konv.-Taler 1848 A, Wien. 27,98 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1,5:1



1357



1,5:1

1357 Franz Josef I., 1848-1916. 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1849 A, Wien. 14,00 g. J. 289.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

6.000,--



1359



1358



1359

1358 Gulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 12,95 g. J. 299.

Winz. Druckstelle, vorzüglich

50,--

1359 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 37,01 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkrantz zeigt auf das "A" von "KAISER"; größerer Abstand zwischen den Buchstaben der Münzmeistersignatur, die Punkte der Signatur sind nicht hochgestellt. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356 c; Thun 444 Var. 2.

R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



1360



1,5:1

1360 Gulden 1862 E, Karlsburg. 12,29 g. J. 328.

Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, vorzüglich

4.000,--



1,5:1



1361



1,5:1

1361 20 Krajczár 1868 KB, Kremnitz. 2,61 g. J. 351.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz
Exemplar der Slg. Horn.

750,--



1362


1362 Doppelgulden 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. 21,95 g. Überprägt auf einem Schrötling mit ehemaliger Randschrift.
Dav. 29; J. 367; Thun 463.

R Vorzüglich

2.000,--



1363


1363 Silbermedaille 1875, von J. Tautenhayn, auf die Errichtung des Denkmals für Kaiser Maximilian von Mexiko in Triest. Medaillon mit dem Brustbild Maximilians I., umher verschiedene allegorische Darstellungen//Ansicht des Denkmals. 70,20 mm; 136,45 g. Slg. Horsky 3986; Slg. Montenuovo 2740
(dort in Bronze).

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



1364



1,5:1

- 1364 Taler 1877, Wien. Gedenktaler, geprägt zur Eröffnung des Carl-Ludwig-Hauses auf der Raxalpe. 18,50 g. Dav. 30; J. 371; Thun 462.

RR Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

7.500,--



1365



1366



1367



- 1365 Schützenpreis zu einem Doppelgulden 1882, auf das 2. Niederösterreichische Landesschießen in St. Pölten. Probe in Kupfer; 13,97 g. Stempel von A. Scharf. Slg. Horsky 6942 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1911 (dort in Silber).

Von größter Seltenheit. Stempelglanz

1.000,--

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

GURK, BISTUM

- 1366 Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822. Konv.-Taler 1801. 28,01 g. Dav. 40; Holzmayr S. 66.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

500,--

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 1367 Anton Theodor von Colloredo, 1777-1811. 1/2 Konv.-Taler 1779. 14,00 g. Dav. 1233; Suchomel/Videman 1105.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1368



- 1368 Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. 1/2 Konv.-Taler 1820. 14,02 g. Suchomel/Videman 1203.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--



1369



1,5:1



1369

SALZBURG, ERZBISTUM

- 1369 Leonhard von Keutschach, 1495-1519. 1/4 Guldinerklippe 1513. 7,08 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Vierfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Mitra, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 13. Zöttl 50.
RR Vorzüglich

6.000,--



1370



- 1370 1/4 Guldinerklippe 1513. 7,15 g. Zöttl 115.
Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 993.

R Etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



1371



1,5:1



- 1371 Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540. 1/4 Guldiner 1522. 7,15 g. Brustbild l. mit Birett und umgelegtem Mantel//Vierfeldiges Wappen, darüber Kardinalshut, zu den Seiten des Wappens je vier Quasten. Zöttl 233.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

5.000,--



1372



1373



- 1372 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Guldentaler (60 Kreuzer) 1573, mit Titel Maximilians II.**
24,44 g. Dav. 123; Zöttl 634. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

- 1373 Guldentaler (60 Kreuzer) 1575, mit Titel Maximilians II. 24,60 g. Dav. 123; Zöttl 636.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1200.



1374



1375



- 1374 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 1/2 Reichstaler o. J. 14,34 g. Zöttl 981.**
R Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1375 1/2 Reichstaler o. J. 14,25 g. Zöttl 979. Sehr schön 400,--



1376



1,5:1



1376

- 1376 **Doppelter Reichstaler 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 56,69 g. Sechsfeldiges**
Stifts- und Familienwappen mit Mittelschild, dahinter thront St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und
Krummstab v. v.//Turm in Wellen, umher die durch Köpfe personifizierten vier Winde, oben aus
Wolken fallender Hagel. B./R. 1567; Dav. 8198; Probszt 800; Zöttl 943.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 268, Osnabrück 2015, Nr. 5591.
Der vorliegende doppelte Reichstaler kommt im Handel für gewöhnlich nur als Klippe vor.



1378



1377



1379



- | | | |
|------|--|----------------------|
| 1377 | Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 57,18 g. Dav. 8198 Anm.; Zöttl 954. | Sehr schön
500,-- |
| 1378 | Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747. Reichstaler 1745. Variante ohne Stempelschneidersignatur auf dem Sockel der Rückseite. 29,11 g. Dav. 1243; Zöttl 2817. | Vorzüglich
750,-- |
| 1379 | Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753. Reichstaler 1750. 29,14 g. Dav. 1245; Zöttl 2859.
R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |



1380



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BARTENSTEIN

- | | | |
|------|--|--------|
| 1380 | Christian, †1829. Silberne Preismedaille 1775, der Universität Löwen für Philosophie. Stempel von J. B. C. Marquart (unsigniert). Gekröntes Wappen zwischen Zweigen//Sechs Zeilen Schrift, im Abschnitt die römische Jahreszahl. 45,45 mm; 32,59 g. Slg. Horsky 7190; Slg. Julius 50; Slg. Unger 3951.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 300,-- |
|------|--|--------|
- Christian Freiherr von Bartenstein, geboren in Löwen, studierte Philosophie, trat in kaiserliche Dienste, wurde 1789 Finanzrat, dann Hofrat und Kommandeur des Stephansordens. Laut Slg. Horsky handelt es sich wohl um einen Enkel des berühmten 1767 gestorbenen Staatsmannes Johann Christian von Bartenstein.



DIE IN UNSEREN AUKTIONEN 307 - 310 ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN
DER DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN
AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOT NUMBERS IN OUR AUCTIONS 307 - 310 CAN BE SOLD UNDER THE
MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM, EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT
NUMBERS:

Auktion 307:

1.032, 1.034, 1.037, 1.042, 1.054, 1.063, 1.065, 1.066, 1.070, 1.071, 1.075, 1.079, 1.104,
1.112, 1.114, 1.157, 1.191, 1.211, 1.213, 1.216, 1.217, 1.222, 1.224, 1.226, 1.228, 1.229,
1.230, 1.231, 1.233, 1.256, 1.270, 1.274, 1.287, 1.301, 1.316, 1.327, 1.335, 1.343, 1.353,
1.354, 1.365, 1.369, 1.371, 1.373, 1.374, 1.375

Auktion 308:

2.513, 2.543, 2.545, 2.546, 2.549, 2.563, 2.567, 2.568, 2.569, 2.572, 2.575, 2.580, 2.587,
2.652, 2.664, 2.666, 2.682, 2.772, 2.796, 2.811, 2.845, 2.850, 2.851, 2.854, 2.859, 2.876,
2.877, 2.878, 2.879, 2.881, 2.882, 2.894, 2.934, 2.958, 2.962, 2.968, 2.976, 2.987, 2.991,
3.023, 3.032, 3.036, 3.050, 3.070, 3.091, 3.115, 3.141, 3.149, 3.150, 3.159, 3.176, 3.196,
3.197, 3.198, 3.202, 3.211, 3.212

Auktion 309:

5.437, 5.532

Auktion 310:

6.079, 6.095, 6.113, 6.159, 6.208, 6.228, 6.242, 6.405, 6.412, 6.452, 6.492, 6.516, 6.530,
6.540, 6.651, 6.654, 6.712, 6.723

eLive Auction 50

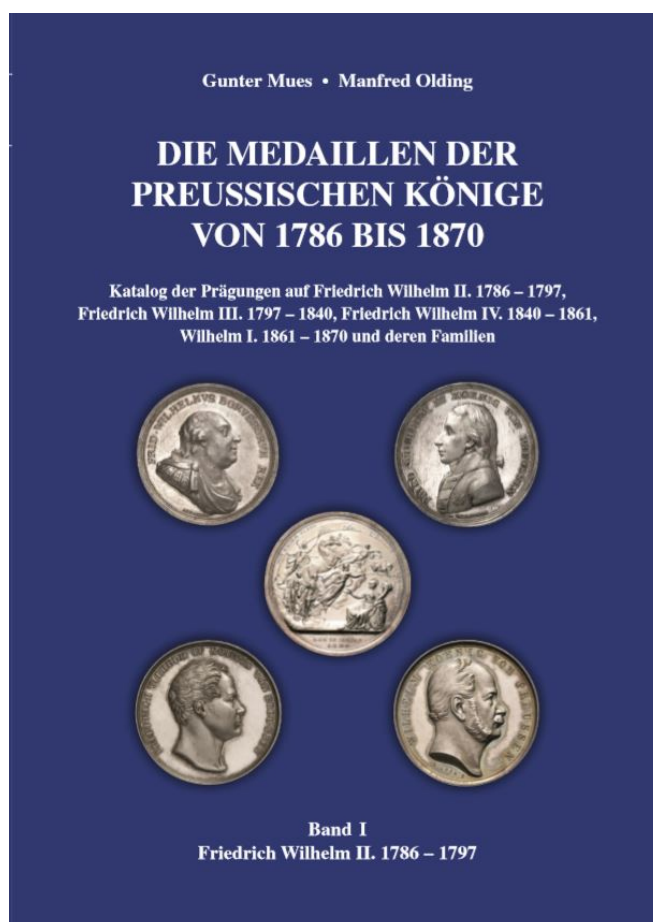
Live vom 17. bis 19. Juli 2018, online besichtigen und bieten ab 9. Juli auf www.eLive-Auction.de



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

NEUERSCHEINUNG



Gunter Mues • Manfred Olding

DIE MEDAILLEN DER PREUSSISCHEN KÖNIGE VON 1786 BIS 1870

**Band 1
Friedrich Wilhelm II. 1786–1797**

Fünfzehn Jahre nach der Herausgabe seines Werkes über die Medaillen Friedrichs des Großen erscheint nun der Fortsetzungsband zur preußischen Medaillenkunde von Manfred Olding in Zusammenarbeit mit Gunter Mues. Das Buch beinhaltet die Medaillen des Königs Friedrich Wilhelm II. und seiner Familie, z.B. der Königin Wilhelmine der Niederlande, Ehefrau von Wilhelm I., König der Niederlande ab 1815.

Auflage 2018, Format 17 x 24 cm, 120 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover

Preis: 69,– EUR

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz./Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de

Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Number	Limit €	Bemerkungen
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Number	Limit €	Bemerkungen
2890	570,-	
oder		
2831	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

☒ Orndorff ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann

Bitte unterschreiben Sie hier das Formular.
Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Bitte unterschreiben Sie hier das Formular.
Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Bitte unterschreiben Sie hier das Formular.
Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—
Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadenersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangsbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая пatina
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner, Malte Gärtner,
Jens-Ulrich Thormann M. A., Petra Wedekämper, Manuela Weiß,
Dr. Martin Ziegert

FOTOS

Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück
*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des
Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische
Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00



